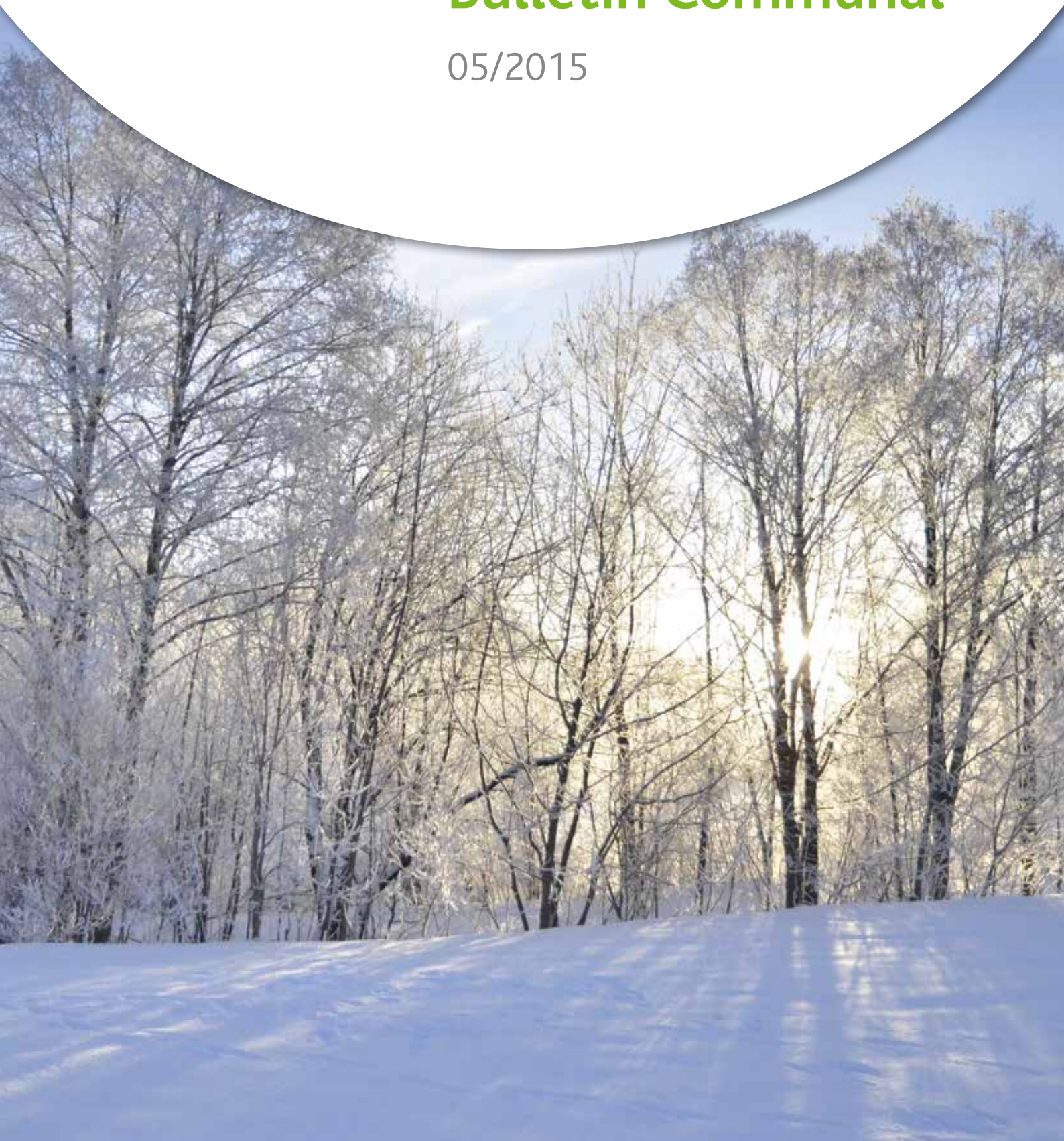




Gemengebuet Bulletin Communal

05/2015





2, Place de l'Église / L-5367 Schuttrange / E-Mail: commune@schuttrange.lu / www.schuttrange.lu

HEURES D'OUVERTURE: **Lundi : 8h00 - 11h30**
Mardi : 7h30 - 11h30 & 13h00 - 18h30
(Ouverture prolongée pour le Bureau de la population / État civil)
Mercredi-vendredi : 8h00 - 11h30 & 13h00 - 16h00

ACCUEIL

Tél. 350113-1
Fax 350113-259

Natascha PARAGE-KIMMEL

COLLÈGE DES BOURGMESTRE ET ECHEVINS

Tél. 350113-220

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre

Jean-Paul JOST, échevin

Victor BACK, échevin

Conseillers communaux:

Jean-Marie ALTMANN - Michèle DIEDERICH

Jérôme LEHNERTZ - Pierre LIEBAERT

Claude MARSON - Jean-Marie RONK

Claude THEISEN - Nicolas WELSCH

SECRETARIAT

Tél. 350113-220
Fax 350113-229

Alain DOHN, secrétaire communal

Annick GUT - Joëlle HUBERTY

René THINES

Gaby THOMMES - Caroline WISCOURT

BUREAU DE LA POPULATION, ÉTAT CIVIL

Tél. 350113-250
Fax 350113-259

Vincent NICLOU, préposé

Philippe LENTZ, réservations salle

Ronny LUX

RECETTE COMMUNALE

Tél. 35 01 13-230
Fax 35 01 13-239

Mireille REDING, receveur communal

Laurent HARTZ, facturation

SERVICE TECHNIQUE

Tél. 35 01 13-240
Fax 35 01 13-249

Val STEFFEN, préposé

Steve MARX - Daniel PACIOTTI

Michel SCHOMMER - Nhu TANG HUYNH

Andy WEBER

Paul HILGER, agent municipal

ATELIER TECHNIQUE

Fax 35 01 13-249

Roger KAUFFMANN, préposé

ENSEIGNEMENT

Tél. 35 98 89-321
Fax 35 98 89-398

Pascal PETERS, responsable d'école

CENTRE SPORTIF ET CULTUREL

Tél. 35 98 89-322
Fax 35 98 89-359

Carlo STEIL, préposé concierge

Jerry KELLER, concierge

Steve ASSA, concierge

MAISON RELAIS, CRECHE

Tél. 35 98 89-371
GSM 621 154 707
Fax 35 98 89-379

SCHETTER JUGENDHAUS

Tél. 26 35 07 90
Fax 26 35 07 91

SERVICE D'INCENDIE COMMUNAL

GSM 691 35 65 60

Alain GROHMANN, chef de corps

RECYCLING CENTER

Tél. 34 72 80
Fax 34 72 81

NATURZENTER SENNINGERBERG

Tél. 34 94 10-21
Fax 34 94 10-40

CENTRE FORESTIER

Vente de bois de chauffage

Timothy MANN, préposé-forestier

Tél. 34 94 10-62/63

GSM 621 202 102

OFFICE SOCIAL IEWESCHTE SYRDALL

Tél. 27 69 29-1

SYRDALL HEEM ASBL

Tél. 34 86 72

Aide et soins à domicile, centre du jour

POLICE

Tél. 113

APPEL D'URGENCE

Tél. 112

COMMISSARIAT DE PROXIMITÉ SYRDALL NIEDERANVEN

Tél. 244 73 200

PERMANENCE-DÉCÈS LES WEEK-ENDS ET JOURS FÉRIÉS : Tél. 35 01 13-299

PERMANENCE-EAU LES WEEK-ENDS ET JOURS FÉRIÉS : Tél. 35 01 13-298



Sommaire

Gemengerot vum / Conseil communal du

2 - 31

30.09.2015

04.11.2015

25.11.2015

Offiziell Informatiounen / Informations officielles

32 - 37

Klimapakt / Pacte Climat

37 - 44

Projete vun der Gemeng / Projets communaux

45 - 51

Aktivitéite vun der Gemeng / Activités de la commune

52 - 69

Veräinsliewen / Vie associative

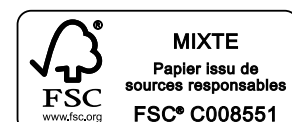
70 - 79

Manifestatiounskalenner / Calendrier des manifestations

80 - 88



Partnergemeng
Commune jumelée



Impression & layout :
Imprimerie OSSA, Niederanven
Photos : Ciné Photo Son Schuttrange



Gemeinderatssitzung

30.09.2015

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die folgenden Ereignisse / Termine:

- Am 01.10. um 18.00 Uhr ist die Einweihung der Skaterpiste
- Der neue Mitarbeiter Herr Daniele RIZZO aus Bascharage hat seinen Vertrag unterschrieben und wird auch der Feuerwehr beitreten
- Anlässlich der „Journée nationale de la Commémoration“ am 10. Oktober 2015 wird kein Umzug stattfinden
- Die Anfrage an die zuständigen Ministerien zur besseren Busanbindung der Gymnasien ist auf dem Weg

1. Klimapakt

1.1. Vorstellung des Projektfortschritts durch den externen Klimaberater

Der externe Klimaberater der Gemeinde Jeannot SCHROEDER zog Bilanz der ersten Monate seiner Arbeit und erläutert den Status Quo der Gemeinde. 93 von 105 Gemeinden sind dem Klimapakt beigetreten, was eine Bevölkerung von 525.000 Personen abdeckt. Ziel ist, dass die Gemeinde eine Vorreiterrolle übernimmt. Herr SCHROEDER erläutert die sechs wesentlichen Kategorien und 79 Einzelmaßnahmen, die alle Beteiligten umsetzen möchten. Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter im Verbund mit „my Energy“, dem Klimateam, dem Klimaberater, dem Staat und dem Bürger sind alle gefordert, zum Erreichen der Ziele beizutragen.

Schüttringen ist im landesweiten Vergleich nicht schlecht aufgestellt und kann bereits in diesem Jahr die Zertifizierung für Stufe zwei beantragen. Damit bewegt Schüttringen sich landesweit im ersten Drittel der teilnehmenden Gemeinden. Als eine der Maßnahmen wurden für alle öffentlichen Gebäude die Energie-Verbrauchswerte ermittelt, so dass die entsprechenden Energiepässe beantragt werden konnten. Auch die Kommunikation mit den Bürgern ist ein Schwerpunktthema. **Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt

nach ob es angedacht ist, analog anderen Gemeinden Prämien für energetische Maßnahmen auszuloben. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass man im Moment in Zusammenarbeit mit dem „Energiepark Réiden“ ein Energiekonzept ausarbeitet welches als Basis dienen soll für die Ausarbeitung eines neuen Prämienreglementes. Diese Bestandsaufnahme soll zeigen welche Massnahmen am wirksamsten und am rationalsten sind. Die Gemeinde wird dann zusammen mit dem Klimateam, der Umweltkommission und den ortsansässigen Betrieben spezifische Aktionen organisieren um diese Massnahmen umzusetzen. Es habe keinen Zweck jetzt überstürzte Geld in Massnahmen zu investieren welche eventuell erst nach Jahrzehnten rentabilisiert sind. Die Gemeinde denkt zum Beispiel darüber nach bei Ersatzbeschaffungen evtl. E-Cars zu kaufen. **Nicolas WELSCH (DP)** verweist auf das große Einsparpotential bei den in der Gemeinde ansässigen Unternehmen. Diese müssten unbedingt eingebunden werden. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erwidert, dass die Unternehmen im Klimateam vertreten sind und dass in den vergangenen Jahren ein Pilotprojekt in der Gemeinde durchgeführt wurde um die Betriebe in Sachen Energieverbrauch zu beraten. **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** bedankt sich bei dem Klimaberater für die gute Arbeit – es ist der Wunsch der Gemeinde, dass klimabewusstes Handeln und arbeiten ein Automatismus wird. **Rat Jean-Marie RONK (DP)** verweist als eventuelle konkrete Maßnahme auf die Umstellung von Wasserpumpen für Heizungen auf Energiesparpumpen – hier könnte über eine Umfrage bei den Anwohnern und anschließende Sammelbestellung Einsparpotential realisiert werden.

1.2. Genehmigung eines Zusatzes zum « Pacte Climat »

Die Konvention über den Klimapakt muss analog der landesweiten Handhabung in einigen technischen Punkten angepasst werden. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert im Detail die anstehenden Änderungen. So behält sich der Staat das Recht vor den Vertrag zu kündigen und Subsidien zu streichen wenn die Gemeinde die Bedingungen des Klimapaktes nicht beachtet. Auch entsprechende generelle Regelungen für eine eventuelle Gemeindefusion wurden aufgenommen betreffend die Handhabung von eventuell doppelt vorhandenen Klimaberatern.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Kommunale Finanzen

2.1. Genehmigung der offenen Einnahmen zum Jahresabschluss 2014

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt das Restanenetat 2014 vor. Insgesamt konnten für das Jahr

2014 Einnahmen in Höhe von 78.265,02 € im ordentlichen Budget und 12.393,50 € im außerordentlichen Budget bis dato nicht eingetrieben werden. 2.019,19 Euro (überwiegend Kleinbeträge) werden erlassen, sei es weil sie nicht geschuldet waren oder dass sich der Schuldner ins ferne Ausland abgesetzt hat oder unauffindbar ist. Er bestätigt, dass sich die Einnahmerin viel Mühe gegeben hat ein Maximum der Ausstände einzutreiben und dass sich in Zukunft die Ausstände noch verringern werden da einzelne der größeren Beträge kurzfristig bezahlt werden. Auf Nachfrage von **Claude MARSON (LSAP)** erläutert **Schöffe Jean-Paul JOST**, dass grundsätzlich der Kassenbeamte für die Eintreibung verantwortlich ist. Bei Bedarf und nach Genehmigung durch den Gemeinderat kann auch juristischer Beistand hinzugezogen werden.

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN dankt der Einnahmerin Frau Mireille REDING für Ihre wertvolle Arbeit.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Genehmigung von Budgetänderungen für 2015

Finanzschöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert im Detail die Anpassung verschiedener Budgetpositionen im Gesamtbetrag von 59.800 Euro. Einzelne Posten wie beispielsweise Spenden wurden bereits separat vom Gemeinderat genehmigt, es gilt jetzt nur noch die betreffenden Kredite anzupassen. Andere betreffen Budgetüberschreitungen oder außerordentliche Aufwendungen wie beispielsweise die Miete einer mobilen Klimaanlage für die Crèche während der Hitzeperiode.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.3. Genehmigung des Taxenreglements für Kurse für Erwachsene

Die Gebühren für in der Gemeinde organisierte Kurse werden angepasst und einstimmig genehmigt. Diskussionsbedarf gibt es bei einem Kurs für Kinder der „Maison Relais“, der nicht im Tableau enthalten ist. Laut **Schöffe Jean-Paul JOST** handelt es sich hier um eine provisorische Lösung. Der Kurs welcher ursprünglich im Rahmen der „Spillstuff“ organisiert wurde findet momentan im Bastelsaal der Schule statt.

2.4. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention mit der « Valortex » im Rahmen der selektiven Sammlung von Verpackungsmüll

Umweltschöffe Jean-Paul JOST präsentiert die Konvention mit der Valortex zur Vermarktung der eingesammelten Wertstoffe. Diese wird analog der landesweiten Standards angepasst und für vier weitere Jahre genehmigt. Das von der Gemeinde eingesammelte Glas und Papier wird im Rahmen der Neuregelung mit einbezogen. An der praktischen Handhabung der Sammlungen ändert sich nichts.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3. Urbanismus

3.1. Genehmigung der Ergebnisse der Bürgerbefragung « Schëtter Plang mat ! »

Die von **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** vorgestellte Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerbefragung „Schëtter Plang mat!“ wurden im Wortlaut genehmigt. Das maximal geplante Wachstum beläuft sich auf 1,7% pro Jahr bis zum Jahr 2025.

Im Zeitraum 2013/2014 fand in der Gemeinde ein umfangreiches Beteiligungsverfahren zur Gemeindeentwicklung statt. Kernthemen waren die Stellung in der Region, Selbstverständnis und Lebensqualität. Die Funktionsvielfalt als Wohngemeinde soll gestärkt und die Wirtschafts- und Arbeitsplatzfunktion gesichert werden. Wesentliche Aussage zur demografischen Entwicklung ist das geplante Wachstum von 1,7 % pro Jahr. Darüber hinaus soll das baukulturelle Erbe erhalten und die öffentliche Infrastruktur weiterentwickelt werden. In Puncto Verkehr und Mobilität ist das Credo „Verkehr vermeiden, Mobilität ermöglichen“.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.2. Stellungnahme zu einem Projekt „Plan zur Verwaltung der hydrographischen Distrikte Rhein und Maas“

Umweltschöffe Jean-Paul JOST erklärt, dass der **Gewässerbewirtschaftungsplan** Luxemburgs im Rahmen einer EU-Wasserrahmenrichtlinie alle 6 Jahre geprüft und angepasst wird. Die Gemeinde kann im Rahmen dieser Prozedur zu den die Gemeinde betreffenden Maßnahmen Stellung nehmen. Kernthema ist die Abflachung der Böschungen der Syre, ein Prozess der unter Einbindung aller Beteiligten sukzessive umgesetzt wird. Der Flughafen als größte Verschmutzungsquelle bedingt den dringenden Ausbau der Kläranlage Uebersyren, auch dies ein Prozess der noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Darüber hinaus sind bzw. werden mehrere Rückhaltebecken gebaut und geplant. Alles in allem werden der vorliegende Plan und Massnahmenkatalog als gute, komplette, klare und verständliche Dokumente bewertet und vom Gemeinderat positiv begutachtet.

3.3. Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung eines Immobilienprojektes in Uebersyren, In den Azingen

Schöffe Jean-Paul JOST erläutert die Konvention zwischen der Gemeinde und dem Investor betreffend den Bau eines zusätzlichen Einfamilienhauses in den Azingen in Uebersyren. Der Eigentümer muss die der Gemeinde entstandenen Planungskosten von 2.700,00 € sowie die Kosten für die Verlängerung der Straße übernehmen. Laut PAP war vorgesehen, dass er sich in Höhe der 25% Kompensationsmaßnahme am Ausbau des Spielplatzes beteiligen sollte, Vorgehensweise welcher das Innenministerium widersprochen hat. Der Spielplatz



müsse von der Gemeinde instand gesetzt werden. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Auf Nachfrage von **Rat Claude MARSON (LSAP)** wird bestätigt, dass alle Spielplätze der Gemeinde bis zum Frühjahr einer Generalrevision unterzogen werden.

3.4. Genehmigung von zwei Tauschakten für Grundstücke in Schuttrange, rue de Neuhausgen

Zwei Tauschakte zwischen der Gemeinde und privaten Eigentümern im Zusammenhang mit dem Straßenbau werden einstimmig genehmigt.

4. Kommunale Reglemente

4.1. Dringende Änderung des Verkehrsreglements

Die Baustelle in der Rue de Canach zwischen der Rue Principale und der Rue du Village bedingt nach einer Intervention der CFL eine dringende Änderung des Verkehrsreglements. **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** erklärt, dass zur Vermeidung eines Rückstaus auf den Bahnübergang beschlossen wurde, dass sowohl innerhalb als auch außerhalb der Arbeitszeiten lediglich der Busverkehr gestattet ist. Allen übrigen Verkehrsteilnehmern ist die Benutzung der Umgehungsstraße untersagt.

4.2. Genehmigung einer Änderung des Verkehrsreglements

Im Parkbereich des Schulcampus wird ein dritter Behindertenparkplatz angelegt, was ebenfalls eine Änderung des Verkehrsreglements bedingt. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Behindertenparkplatz in der Tiefgarage verlegt wird direkt neben den Aufzug.

Rat Claude MARSON erkundigt sich nach der Änderung der Haltezeiten in der Stopp-Kiss-and-go Zone, die von 15 auf 5 Minuten reduziert wurde. **Schulschöffe Jean-Paul JOST** bestätigt, dass diese Zone nur dafür vorgesehen ist, Kinder aus dem Auto zu lassen. Eltern die die Kinder bis auf den Schulhof begleiten sind gebeten die regulären Parkplätze zu nutzen. Eine entsprechende Information an die Eltern wird vorbereitet.

4.3. Genehmigung von Konzessionsverträgen für den Friedhof

23 neue Konzessionen werden einstimmig genehmigt. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** erklärt, dass noch 38 Konzessionen ausstehen.

5. Kommissionen

5.1. Ersatz eines Mitglieds als Vertreter der Gemeinde Schuttrange im Sozialbüro « Leweschte Syrdall »

Aufgrund von Wegzug aus der Gemeinde ist eine Position neu zu besetzen. Es liegen 5 Kandidaturen vor. In geheimer Abstimmung wird Liliane RIES-LEYDER aus Uebersyren gewählt. **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** bedankt sich bei der ausscheidenden Person für die gute Arbeit und beglückwünscht die Nachfolgerin zur Wahl.

5.2. Benennung von zwei Delegierten in die Überwachungskommission für den Musikunterricht

Die Gemeinde wird zwei Delegierte in die Überwachungskommission für den regionalen Musikunterricht entsenden. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** erklärt, dass dies das für die Kultur zuständige Schöffenratsmitglied (**Jean-Pierre KAUFFMANN**) und die Verantwortliche der lokalen Musikschule (Monique GUILLAUME) sind.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.3. Ersatz eines Mitglieds in der beratenden Umweltkommission

Herr Thomas DAHM wird als Nachfolger von Patrick LACOUR in die beratende Umweltkommission gewählt. Die Genehmigung erfolgt mit 10-Ja Stimmen bei Enthaltung von **Rätin DIEDERICH**. **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** bedankt sich bei Patrick LACOUR für die gute Arbeit während der letzten 4 Jahre.

6. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Michèle DIEDERICH (LSAP)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die Räte, die Presse und die Bürger/innen, erstmals in dem frisch renovierten Sitzungssaal des Gemeinderates in der alten Schule in Schüttringen. Er bedankt sich bei den Architekten und den Mitarbeitern des technischen Dienstes für die gute Arbeit.

Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die folgenden Ereignisse / Termine:

- Dank an die Eltern und die SIAS für die **Baumpflanzaktion für die Neugeborenen**.

Seitens der SIAS wurden 12 Obstbäume gepflanzt. Hierbei handelt es sich um alte Obstsorten die vom Verschwinden bedroht sind.

- Seitens der Regierung werden die überarbeiteten „**Plans Sectoriels**“ für die Gemeinderäte an mehreren Terminen über das Land verteilt vorgestellt. Es steht allen offen an welchem Termin sie teilnehmen. Die Anmeldung muss jeder selbst vornehmen.

- Die Anträge für die Genehmigung der geplanten **Kleintierzuchtanlage** müssen seitens des Vereins bis zum 15.11. beim zuständigen Ministerium eingereicht werden. Nachdem „Gaart & Heem“ sich aus dem Projekt zurückgezogen hat, wird allein der Cercle Avicole das Projekt begleiten. Geplant sind 6 Zuchtstationen für insgesamt 12 Züchter auf einer Wiese an der Rue de Beyren. Die Infrastrukturarbeiten müssen von der Gemeinde geleistet werden. Der Verein erbringt Eigenleistungen im Wert von 50.000 Euro und zahlt eine Miete von monatlich 500 Euro an die Gemeinde. Das Gesamtprojekt (ohne Infrastrukturarbeiten) wird staatlicherseits mit 30% bezuschusst. Dieses Projekt ist die erste Anlage dieser Art im Osten. Aufgrund der Eilbedürftigkeit bittet der Bürgermeister um das grundsätzliche Ok des Gemeinderats. Ein detailliertes Regelwerk wird in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

- **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** berichtet;

- über die **Neuwahl der Elternvertreter**. Zwei der vier gewählten Vertreter sind auch Delegierte in der Schulkommission.

- über die Neuwahl der Elternvertreter. Claire Fahl-Edwards aus Münsbach, Jessica Nies-Erpelding aus Münsbach, Laurence Ries-Boever aus Schüttringen und Nadine Zeitz-Mousel aus Schrassig wurden, am 29. Oktober 2015, als Elternvertreter gewählt.

- Jessica Nies-Erpelding und Nadine Zeitz-Mousel wurden auch als Vertreter in die Schulkommission genannt.

- ein Treffen am vergangenen Mittwoch mit der SIAS, Vertretern von allen Gemeinden im Osten und Umweltministerin Carole Dieschbourg. Thema war die Schaffung eines neuen Syndikates zwecks Betriebs einer **biologischen Station** für den **gesamten Osten des Landes**.

- das **Audit des Klimapaktes welches letzte Woche stattfand** - 58% Zielerreichung entsprechen einem Zuschuss von 25 Euro/Einwohner.

- dass am kommenden Mittwoch eine Broschüre zum Thema Chancengleichheit vorgestellt wird, die von den Schulkindern gestaltet wurde.

- dass am kommenden Donnerstag eine InfoVersammlung zum Thema „Empowerment for employment“ – workshops für Jugendliche auf Arbeitssuche vorgesehen ist.

- dass am 15.11 das, gemeinsam mit den Gemeinden Niederanven, Sandweiler und Contern organisierte „Faire Frühstück“ in Münsbach organisiert wird.

- **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** weist auf den Intergenerationentag am 14.11. um 14.00 Uhr hin. Gemeinsam mit dem Club des Jeunes wird gebacken, gekocht und gespielt.

1. Kommunale Finanzen

1.1. Genehmigung des Forstverwaltungsplans 2016

Förster Timothy MANN stellt den Forstverwaltungsplan 2016 im Detail vor. Basis der Berechnungen ist die gesamte Waldfläche der Gemeinde. Ausgaben von 241.889 Euro stehen Einnahmen von 182.832 Euro gegenüber. Der Holzeinschlag dient im Wesentlichen der erforderlichen Verjüngung des Baumbestands. Ein großer Teil des geschlagenen Holzes wird für eigene Zwecke verwendet. Es wird kein Holz an industrielle Betreiber verkauft. Lediglich ein Teil des Stammholzes wird an verarbeitende Betriebe im benachbarten Ausland verkauft. Der Baumbestand ist weitestgehend gesund, auch wenn die bekannte Problematik der Pilzkrankung der Eschen weiter besteht. Wie der



Förster berichtet soll das Chalet auf dem Kreckelsberg (alte Grillhütte) erneuert werden. Die Nutzung soll nur noch auf Anfrage bei der Gemeinde möglich sein. **Rat Jean-Marie RONK (DP)** regt an, in Neuhaeusgen auf dem Weg entlang des alten Flughafens ebenfalls einen Unterstand aus Holz zu bauen als Pick-Nick-Platz für die Kinder der Maison Relais. Dieser Wald gehört zum Staatsforst, die Anfrage wird weitergeleitet. **Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt nach der Verbreitung der Zeckenborreliose und den damit verbundenen Risiken. Seitens der „Santé“ liegen entsprechende Info-Broschüren vor.

Der Forstverwaltungsplan 2016 wird einstimmig genehmigt.

1.2. Genehmigung eines detaillierten endgültigen Projekts für den Bau einer Crèche und den Ausbau der Maison Relais auf dem Schulcampus "An der Dällt" in Munsbach

Schöffe Jean-Paul JOST erläutert den Werdegang des Projektes. Hintergrund ist keineswegs eine Fehlplanung beim Neubau der aktuellen Maison Relais, sondern geänderte Rahmenbedingungen, die zu einem Mehrbedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder führen. Daher wird die Kindertagesstätte aus der bestehenden Gebäudestruktur der Maison Relais ausgelagert und in einem neu zu errichtenden Gebäude untergebracht. Die neue Crèche wird auf dem Schulcampus, neben dem Ministade und in direkter Nachbarschaft eines Bongert gebaut. Die Maison Relais wird erweitert und in den neuen Räumlichkeiten sollen alle Kinder essen so dass die Gruppenräume besser für alle anderen Aktivitäten genutzt werden können. Auch besteht die Möglichkeit, dass dieser Ausbau bei Platzmangel aufgestockt werden kann. Da die Gemeinde zusätzliche Grundstücke rund um den Schulcampus ankaufen will, sind die neuen Gebäude in modularer Bauweise geplant. Somit verbaut man sich nicht die Möglichkeit im Rahmen einer späteren Erweiterung ein Gesamtkonzept zu realisieren.

Architektin Simone POECKES erläutert das architektonische Konzept. Die Gebäude werden in modularer Bauweise erstellt, was eine spätere Umstellung und Umnutzung ermöglicht. Passend zur umgebenden Natur wird in Holzbauweise gebaut mit Dachbegrünung. Die Crèche ist ausgelegt auf 39 Kinder in drei Gruppen, die jeweils einen eigenen Bereich mit Spiel- und Schlafzimmer haben. Der Zugang erfolgt über den Schulcampus. Die Maison Relais wird um 60 Plätze erweitert. Die Fertigstellung wird bis zum 15.09.2016 angestrebt. Die genaue Höhe der staatlichen Subsidien steht noch nicht fest.

Roland KEMPFER (Ingenieurbüro Drees & Sommer) erläutert die geplante Gebäudetechnik. Der Ausbau der Maison Relais wird an die bestehende Heizungs- und Lüftungsanlage angeschlossen. Die neue Crèche ist autonom geplant. Vorgesehen ist eine Luft-Wärme-Pumpe die sowohl heizt als auch kühlt und Warmwasser bereitet.

Die Lüftung wird analog einer Wohnraumlüftung individuell für alle vier Bereiche des Hauses geplant, was eine individuelle Steuerung ermöglicht. Niedrigenergiestandard wird erreicht. Die Kosten des Projektes belaufen sich auf 2.296.118 Euro für die Crèche und 1.281.582 Euro für den Ausbau der Maison Relais. Das Projekt wird von allen Gemeinderäten befürwortet. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.3. Genehmigung eines Kostenvoranschlags und des erforderlichen Budgetpostens im außerordentlichen Budget für die Erneuerung des Bodenbelags im unterirdischen Parking auf dem Schulcampus "An der Dällt" in Munsbach

Nachdem die Vorbereitungsarbeiten an dem Lift abgeschlossen sind, wird aktuell der Belag auf dem Boden des Parkplatzes erneuert. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 62.946 Euro. Der bisherige Belag ist für Fußgänger und Autos zu rutschig und damit ein Sicherheitsrisiko. Die Arbeiten sollen in der Ferienwoche abgeschlossen sein. **Rat Jérôme LEHNERTZ (CSV)** und **Rat Jean-Marie RONK (DP)** bedauern, dass in eine neue Infrastruktur erneut investiert werden muss und fragen ob eine Architektenhaftung besteht. **Schöffe Jean-Paul JOST** erklärt, dass eine eindeutige Schuldzuweisung in diesem Falle schwierig wird. So wurde der Belag bereits einmal abgeschliffen da Metallspäne hervortraten und die Reifen der Benutzer beschädigten, woraufhin er noch rutschiger wurde bei Regen. Ob hier nun ein Planungs- oder Ausführungsfehler vorliegt wird nur mit hohem Aufwand an Experten und Juristen zu klären sein so dass die Kosten eine eventuelle Entschädigung wahrscheinlich überschreiten werden. Somit hat der Schöffenrat beschlossen aus Kosten/Nutzen Überlegungen auf rechtliche Schritte zu verzichten. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.4. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für die Installation eines Sanitärcontainers und die Vergrößerung des Refektoriums der technischen Halle in Munsbach

Die bestehenden Räumlichkeiten des technischen Dienstes sind nicht mehr groß genug. Insbesondere steht für weibliche Mitarbeiter kein separater Sanitärbereich zur Verfügung. Auch der vorhandene Pausenraum ist zu klein. Da der Ausbau des Bauhofs geplant ist, vorher jedoch noch ein Grundstück erstanden werden muss, werden als kurzfristige Lösung Sanitärcontainer aufgestellt und die Küche erweitert. Der Schöffenrat ist sich bewusst, dass neben der temporären Lösung die Realisierung der Gesamtlösung vorangetrieben werden muss. Die LSAP Fraktion bittet um eine kurzfristige Erstellung eines Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung des ebenfalls erforderlichen Ausbaus des Recycling Centers. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** weist darauf hin, dass die SIAS bereits verschiedene Optionen zur Erweiterung des Recycling Centers prüft. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.5. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für die Wiederherstellung der Grünanlagen im Lotissement „Um Kallek“ in Schuttrange

Die Grünanlagen im Lotissement „Um Kallek“ sollen erneuert werden und einige der zur Verkehrsberuhigung angelegten Pflanzungen sind ein Gefahrenpunkt und müssen anders platziert werden. Auch die Einfahrt zur Siedlung wird neu gestaltet. Die genaue Bepflanzung und Positionierung wurde mit den Anwohnern diskutiert und abgestimmt. Insgesamt sollen 21 Bäume gepflanzt werden. Über Anzahl und Art der Bäume entsteht eine kontroverse Diskussion. **Rat Claude MARSON (LSAP)** regt an in allen Siedlungen der Gemeinde eine Bestandsaufnahme zu machen und ein Gesamtbudget vorzulegen. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** verweist auf die mit den Anwohnern geführten Gespräche und befürwortet das Projekt im Sinne von mehr Biodiversität. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.6. Genehmigung des Entwurfs des rektifizierten Budgets 2015 und des Budgets 2016 des Sozialamts „Ieweschte Syrdall“

Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger) stellt das Budget des Sozialamtes vor. Der Anteil der Gemeinde Schuttrange für das Jahr 2016 beläuft sich auf 73.410 Euro. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Kommunalen Feuerwehr- und Rettungsdienst

2.1. Schaffung eines Postens eines kommunalen Angestellten der Karriere C für den Feuerwehr- und Rettungsdienst

Aufgrund von immer mehr Aufgaben und chronischer Überlastung der Ehrenamtlichen wird beschlossen, eine professionelle Kraft einzustellen. Allein bis Ende September waren 182 Einsätze nur für den First Responder zu leisten. Mit den zuständigen Behörden wurde auch geklärt, dass bei der anvisierten Umwandlung in ein „Etablissement Public“ dieser Posten übernommen werden kann.

Rat Claude MARSON (LSAP) regt an diesen Punkt mit in den Beschluss zur Schaffung des Postens aufzunehmen. Darüber hinaus soll genau aufgenommen werden welche Anforderungen an die Person zu stellen sind (LKW-Führerschein, etc.). **Schöffe Jean-Paul JOST** gibt zu bedenken, dass man sich durch zu strenge Kriterien in der Ausschreibung bei der Auswahl der Kandidaten selber einschränkt. Da der Gemeinderat den Kandidaten nachher bestimmen wird plädiert er dafür, dass man die Ausschreibung etwas offener lässt und nachher gemeinsam den besten Kandidaten aussucht. Der Posten wird landesweit ausgeschrieben. Der Lohn wird je hälftig von den Gemeinden Niederanven und Schuttrange finanziert. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3. Grundschulunterricht

3.1. Genehmigung der verschiedenen Posten des Lehrpersonals

Die formale Genehmigung erfolgt einstimmig.

4. Kommunale Reglemente

4.1. Bestätigung einer dringenden Änderung des Verkehrsreglements wegen Arbeiten in der „Rue de l'Orée“ in Schrassig

Aufgrund eines Hausbaus und Aufbau eines Krans wird der Bürgersteig für Fußgänger gesperrt und ein Parkverbot verhängt. Die Bauarbeiten laufen ab dem 19.10. für ca. 8 Monate. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.2. Bestätigung einer dringenden Änderung des Verkehrsreglements wegen Arbeiten in der „Rue de Canach“ in Schuttrange

Im Zusammenhang mit dem Bau des Rückhaltebeckens wird die „Rue de Canach“ zwischen den Hausnummern 8 -17 für jeglichen Verkehr gesperrt, auch für den Busverkehr (Schulbus und Linie 144). Die Linie 144 wird in Alt-Schüttringen und Uebersyren durch Minibusse ersetzt, die dann den Anschluss an die normale Strecke sicherstellen.. Die Arbeiten beginnen am 16.11. für ca. 4 Wochen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor

6. Mündliche Fragen der Räte:

Rat Nicolas WELSCH (DP) fragt nach der Integration der in der Gemeinde angesiedelten Syrischen Flüchtlinge. Nach Aussage des Schöffenrates läuft die Integration im Wesentlichen über die Nachbarn, die Schule und das Vereinswesen. **Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt nach dem Status quo des Dossiers Fledermäuse im Zusammenhang mit dem Bauantrag der Familie Bertrand. Hierauf hin erklärt **Schöffe Jean-Paul JOST**, dass bei allen PAPs eine Umweltprüfung obligatorisch ist. Da der Schöffenrat im Rahmen des für den Bebauungsplan erstellten Fledermausscreenings festgestellt hat, dass das vorgenannte Projekt betroffen ist hat er einen Auszug dieser Studie an das Architekturbüro der Familie Bertrand weitergeleitet damit es alle eventuell notwendigen Untersuchungen rechtzeitig in die Wege leite um das Projekt nicht unnötig zu verzögern. **Jean-Paul JOST** betonte, dass es sich hierbei um Auflagen handelt die landesweit gelten und sich keineswegs um eine Schikane für die verschiedenen Antragsteller handelt. Er betont auch, dass die Gemeinde Schüttringen von Naturschutzgebieten umgeben ist und viele Flächen somit nur schwer oder gar nicht bebaubar sind. Man müsse sich aber auch bewusst sein, dass man die Natur und Umwelt nicht sinnlos zerstören darf unter dem Deckmantel von Wohnungsnot und Wirtschaftswachstum denn eine unserer Verpflichtungen ist es unseren Kindern ein gesundes und lebenswertes Umfeld zu hinterlassen.



Gemeinderatssitzung

25.11.2015

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Jim RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Claude MARSON (LSAP), Pierre LIEBAERT (DP), Nicolas Welsch (DP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Michèle DIEDERICH (LSAP)

Alain DOHN (Sekretär)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)

begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die folgenden Ereignisse / Termine:

Henri Rodesch, früheres Mitglied des Gemeinderats und ehemaliger Bürgermeister von Schuttrange, ist verstorben. **Bürgermeister Jean-Pierre Kauffmann** erinnert an die Arbeit die Henri Rodesch während seiner langjährigen Präsenz im Gemeinderat (1982 – 2008 mit kurzer Unterbrechung) geleistet hat – es ist mit sein Verdienst, dass die Gemeinde heute so gut dasteht. Es folgt eine Schweigeminute.

Das Organigramm des neuen „Centre d'Intervention et de Secours - Niederanven-Schuttrange – CISNS“ ist fertig. Alain Grohmann als Chef unterstehen 8 Sektionschefs.

Die technische Halle der Gemeinde wurde erneut mit dem Label „Superdreckseschicht fir Betreiber“ für zwei weitere Jahre ausgezeichnet.

1. Kommunale Finanzen

1.1. Vorstellung der Konten 2014

Wie im Gemeindegesetz vorgesehen präsentiert **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** die Abschlusskonten des Jahres 2014 mit den reellen Einnahmen und Ausgaben.

Das Jahr 2014 schließt mit einem Bonus von 1.595.532 Euro ab. Mit dem Überschuss aus den vorherigen Jahren von 9.401.644,00 Euro, beläuft sich dem zu Folge der definitive Bonus auf 10.997.176,64 Euro.

	Ordentlicher Haushalt	Ausser-ordentlicher Haushalt
Gesamtsumme der Einnahmen	14.054.863,56 €	1.482.248,89 €
Gesamtsumme der Ausgaben	9.614.241,74 €	4.327.338,07 €
Gewinn Budgetjahr 2014	4.440.621,82 €	
Verlust Budgetjahr 2014		2.845.089,18 €
Überschuss aus den vorherigen Konten	9.401.644,00 €	
Gesamt-überschuss	13.842.265,82 €	
Gesamtverlust		2.845.089,18 €
Definitiver Überschuss 2014	10.997.176,64 €	

1.2. Vorstellung des angepassten Budgets 2015 und des Planbudgets 2016

Einleitend zur Vorstellung der Budgetplanung 2015/2016 umreißt **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** in groben Zügen die Ausrichtung der Investitionspolitik der Gemeinde. Das Budget steht in der kommenden Gemeinderatssitzung zur Diskussion und Abstimmung. Übersicht betreffend das Planbudgets 2016:

	Ordentlicher Haushalt	Ausser-ordentlicher Haushalt
Gesamtsumme der Einnahmen	14.542.559,96 €	1.714.155,00 €
Gesamtsumme der Ausgaben	11.324.548,08 €	15.154.105,00 €
Gewinn Budgetjahr 2016	3.218.011,88 €	
Verlust Budgetjahr 2016		13.439.950,00 €
Voraussichtlicher Überschuss 2015	10.449.946,99 €	
Voraussichtlicher Verlust 2015		
Gesamt-überschuss	13.667.958,87 €	
Gesamtverlust		13.439.950,00 €
Definitiver Überschuss 2016		228.008,87 €

Weitere Informationen über das angepasste Budget 2015 und das Planbudget 2016, finden sie in der Präsentation des Schöfferrates.

1.3. Genehmigung eines Plans und eines KVAs für die Gestaltung eines Spielplatzes beim Wohngebiet „Leyenberg“ in Schuttrange

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) stellt die Gestaltung eines neuen Spielplatzes vor. Am Leyenberg wird ein neuer Spielplatz angelegt, der als Begegnungsplatz für Jung und Alt konzipiert wird. Neben Spielgeräten für Kinder werden auch outdoor Fitnessgeräte für Erwachsene installiert. Der KVA beläuft sich auf 84.825 Euro. Die Genehmigung erfolgt einstimmig. Auf Nachfrage von **Rat Claude MARSON (LSAP)** wird bestätigt, dass der Promoter sich nicht an den Kosten beteiligt, da schon ein Spielplatz im PAP „Leyenberg“ vorgesehen ist.

Die Pläne und der KVA für den vorgesehenen Spielplatz beim Wohngebiet „Grousbour“ wird in einem der nächsten Gemeinderäte vorgestellt, da inzwischen die ministerielle Genehmigung für das synthetische Spielfeld vorliegt.

1.4. Genehmigung der Abrechnung von Arbeiten

Für verschiedene Arbeiten liegen die Abschlussrechnungen vor. Insgesamt wurden 123.000 Euro weniger ausgegeben als budgetiert, so der **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)**. Auf Nachfrage von **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** wird bestätigt, dass alle aufgelisteten Arbeiten abgeschlossen sind. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.5. Genehmigung einer Spende im Rahmen der Veranstaltung „Faire Genoss um Kaffisdösch“

Im Rahmen des Fairen Kaffi wurden 1.139 Euro eingesammelt, erläutert **Schöffe Vic BACK (Schütter Bierger)**. Die Gemeinde trägt den Materialaufwand und rundet den Betrag auf 1.200 Euro auf. Die Spende geht an das Projekt „Santolan“ der ASTM. Dieses Projekt ermöglicht unter anderem, dass Kinder in Indien die Schule besuchen können. Dieses Projekt wird auch von der Schule „An der Dällt“ unterstützt. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Séance du conseil communal

30.09.2015

Présents :

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre

Jean-Paul JOST, Victor BACK, échevins

Jean-Marie ALTMANN, Michèle DIEDERICH, Jérôme LEHNERTZ, Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK, Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé: ///

Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann donne connaissance que le rapport de la dernière séance a été publié de manière usuelle.

Ensuite, il informe les membres du conseil communal :

- que le collège des bourgmestre et échevins a nommé, avec effet au 01 janvier 2016, Monsieur Daniele Rizzo de Bascharage détenteur d'un DAP dans la branche d'installateur-chauffagiste, au poste de salarié communal dans la carrière B selon les conditions de travail des ouvriers communaux de la commune de Schuttrange ;

- que jeudi, le 1^{er} octobre 2015 aura lieu l'inauguration du nouveau « Skateparc » près du terrain de football ;

- que les cérémonies de la « Journée de Commémoration Nationale » auront lieu samedi, le 10 octobre 2015 et commenceront avec la messe commémorative à 18.30 heures ;

Enfin, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann** fait savoir que suite aux demandes de plusieurs parents d'élèves, le collège des bourgmestre et échevins a adressé au Département des Transports du Ministère du Développement durable et des Infrastructures une demande en vue d'introduire des courses respectivement d'adapter les itinéraires des courses scolaires desservant des lycées avoisinant.

1.1. Pacte Climat : Présentation de l'état d'avancement par le conseiller climat externe

Le conseil communal prend connaissance de l'état d'avancement dans le cadre du « Pacte Climat » et notamment de l'introduction du dossier de demande de certification pour la catégorie 2. Dans ce contexte, le conseil communal félicite Monsieur Jeannot Schroeder, conseiller climat externe, et toute l'équipe climat pour leur engagement.



1.2. Pacte Climat : Approbation d'un avenant au contrat « Pacte Climat »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'avenant au contrat « Pacte Climat », signé le 17 juillet 2015 par le collège des bourgmestre et échevins, le Ministère de l'Environnement et le groupement d'intérêt économique « myenergy».

2.1. Approbation de l'état des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2014

Le conseil communal décide à l'unanimité

- d'admettre l'Etat des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2014, tel que présenté par le receveur communal.
- d'accorder au collège des bourgmestre et échevins l'autorisation de poursuivre en justice les débiteurs qui figurent au présent état avec la mention « à poursuivre ».

2.2. Approbation du tableau des modifications budgétaires pour l'exercice 2015

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le tableau des modifications budgétaires (montant total de 59.800 € de crédits supplémentaires au service ordinaire)

2.3. Approbation du règlement-taxe concernant les droits d'inscription aux cours pour adultes

Le conseil communal décide à l'unanimité

de fixer les droits d'inscription aux cours organisés par la commune de Schuttrange, comme suit à partir de l'année scolaire 2015/2016 :

Cours de gymnastique :	
a. Yoga	150 € / an;
b. Health & Shape	75 € / an;
c. Turnen fir Damen an Hären	75 € / an;
d. Qi-Gong	75 € / an;
e. Cours de danses	75 € / an.
Cours de langue	
a. Luxembourgeoise	50 € / an;
b. Communication et expression	50 € / an.

La taxe d'inscription est à payer avant le début des cours et n'est pas remboursable.

2.4. Approbation de la convention de commercialisation centralisée pour les systèmes de collectes sélectives existants avec l'asbl « Valorlux »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver la convention conclue en date du 24 septembre 2015 avec l'asbl « Valorlux » concernant la commercialisation centralisée pour les systèmes de collectes sélectives existants.

3.1. Approbation des conclusions de la consultation de la population « Schëtter – Plang mat ! »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver les conclusions de la consultation de la population « Schëtter – Deng Gemeng. Plang mat ! ».

3.2. Avis concernant le projet de plan de gestion des districts hydrographiques du Rhin et de la Meuse

Le conseil communal à l'unanimité conforte le projet de plan de gestion des districts hydrographiques du Rhin et de la Meuse, tel que présenté par le Ministère de l'Environnement. A part quelques petites remarques, le conseil communal émet un avis positif concernant les mesures concrètes prévues sur le territoire de la commune de Schuttrange.

3.3. Approbation d'une convention pour la mise en œuvre d'un projet immobilier sis à Uebersyren, In den Azingen

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le projet d'exécution de la modification du plan d'aménagement particulier « In den Azingen » à Uebersyren et d'accepter la convention pour la mise en œuvre des infrastructures de cette modification.

3.4. Approbation de deux actes d'échange concernant des terrains sis à Schuttrange, « rue de Neuhaeusgen »

Le conseil communal accepte à l'unanimité deux actes d'échange signés par le collège des bourgmestre et échevins concernant l'échange de terrains au lieu-dit « Schëtter Hardt » et « rue de Neuhaeusgen » à Schuttrange dans le cadre du redressement de la « rue de Neuhaeusgen » à Schuttrange.

4.1. Confirmation d'une modification urgente du règlement communal de la circulation

Le conseil communal décide à l'unanimité de confirmer la modification urgente du règlement communal de la circulation, arrêtée le 05 août 2015 par le collège des bourgmestre et échevins concernant la « rue de Canach à Schuttrange ».

4.2. Approbation d'une modification à apporter au règlement de circulation

Le conseil communal décide à l'unanimité

de modifier le règlement de circulation de base modifié du 30 septembre 2009 comme suit:

Au chapitre II « Dispositions particulières », les dispositions concernant le Centre scolaire in der Dällt à Munsbach à savoir, l'article :

article	4/2/2 « stationnement interdit, excepté personnes handicapées »	sur le parking de l'école (2 emplacements)
---------	---	--

est remplacé par :

article	4/2/2 « stationnement interdit, excepté personnes handicapées »	sur le parking de l'école (3 emplacements)
---------	---	--

4.3. Approbation de contrats de concessions au cimetière

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter 23 contrats de concessions, signés par le collège des bourgmestre et échevins, relatifs à la concession d'une tombe au cimetière de et à Schuttrange et ce pour une durée de trente ans.

5.1. Remplacement d'un membre représentant la commune de Schuttrange au conseil d'administration de l'Office Social « Leweschte Syrdall »

Le conseil communal nomme Madame Liliane Ries-Leyder d'Uebersyren à la fonction de membre représentant la commune de Schuttrange au conseil d'administration de l'Office Social « Leweschte Syrdall ». Madame Ries-Leyder achèvera le terme du mandat de Monsieur Eric Villiet, démissionnaire.

5.2. Nomination de deux délégués au sein de la commission de surveillance de l'enseignement musical

Le conseil communal décide à l'unanimité de désigner les délégués suivants à la « Commission de surveillance à l'enseignement musical »:

- un membre du collège des bourgmestre et échevins à désigner par celui-ci ;
- le représentant local de l'école de musique de la commune de Schuttrange.

5.3. Remplacement d'un membre dans la commission consultative de l'Environnement

Le conseil communal décide avec dix voix et une abstention de nommer Monsieur Thomas Dahm de Schuttrange en tant que membre de la Commission de l'Environnement en remplacement de Monsieur Patrick Lacour, démissionnaire.

6. Questions écrites des conseillers

Néant



Séance du conseil communal

04.11.2015

Présents :

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre

Jean-Paul JOST, Victor BACK, échevins

Jean-Marie ALTMANN, Jérôme LEHNERTZ, Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK, Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé: Michèle DIEDERICH, conseiller

Après avoir souhaité la bienvenue aux membres du conseil communal et au public dans la salle de réunion rénovée, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre**

Kauffmann donne connaissance que le rapport de la dernière séance a été publié de manière usuelle.

Ensuite, il informe les membres du conseil communal :

- que **Madame Michèle Diederich** s'est excusée ;
- qu'en date du 17 octobre 2015 a eu lieu une plantation d'arbres pour les nouveau-nés. 12 pommiers ont été plantés dans un verger près de la rue « Um Schënnbiërg » à Schuttrange ;
- que le Ministère a récemment invité les membres des conseils communaux à des réunions d'information sur les plans directeurs sectoriels ;



- que le collège échevinal a demandé à l'association locale « Cercle Avicole Schuttrange » de déposer, pour le 15 novembre au plus tard, une demande de subvention étatique auprès du Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des consommateurs pour le projet de construction d'une station d'élevage. Le projet prévoit la construction de 6 stations d'élevages pour 12 éleveurs sur un terrain appartenant à la commune à Uebersyren, lieu-dit « Op der Heicht ». Le cercle avicole participera à l'investissement en versant un apport en capital et un loyer mensuel à la commune. Le projet sera, dans une des prochaines réunions, présenté au conseil communal ;

Par après, **Monsieur l'échevin Jean-Paul Jost** fait savoir :

- que lors de l'élection des 4 représentants des parents d'élèves en date du 29 octobre 2015, les candidatures suivantes ont été retenues, à savoir : Mme Claire Fahl-Edwards de Munsbach, Mme Jessica Nies-Erpelding de Munsbach, Mme Laurence Ries-Boever de Schuttrange et Mme Nadine Zeitz-Mousel de Schrassig ;
- que suite à cette élection Madame Jessica Nies-Erpelding et Madame Nadine Zeitz-Mousel ont été désignées comme membres dans la commission scolaire ;
- qu'une réunion d'information a eu lieu sur la création éventuelle d'une station biologique regroupant les communes de l'est du pays. La Ministre de l'Environnement, Madame Dieschbourg, a invité les collèges échevinaux des communes concernées en date du 28 octobre 2015 à une réunion dans la salle « Bichelgréitchen » au campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- que le jeudi prochain aura lieu, dans le cadre du Pacte Climat, l'audit en vue de l'obtention de la certification de catégorie 2 (50%), ce qui correspond à un subside étatique annuel de 25 € par habitant ;
- que le mercredi, 11 novembre 2015, aura lieu dans la salle « Bichelgréitchen » au campus « An der Dällt » à Munsbach, la présentation de la brochure « L'Egalité des chances dans le monde vue par nos enfants ». Le Projet pédagogique et artistique a été réalisé au long de l'année scolaire 2013/2014 avec les enfants de l'école fondamentale sous la direction de l'artiste Sophia Rein et de la commission de l'égalité des chances ;
- qu'en date du jeudi, 12 novembre 2015, aura lieu dans la salle « Bichelgréitchen » au campus « An der Dällt » à Munsbach, une réunion d'information destinée aux jeunes adolescents de 16 à 30 ans au sujet du projet de formation « Empowerment4Employement ». Ce projet a comme objectif que les jeunes puissent clarifier leurs aspirations professionnelles et agir en

ce sens. Au cours des formations, ils pourront prendre conscience de leurs ressources et développer des compétences valorisées dans le domaine du travail telles que la prise de parole, le travail en équipe, l'organisation, la capacité à prendre des décisions, la confiance en soi, etc. ;

- que le dimanche, 15 novembre 2015 à partir de 8.30 heures, aura lieu au centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach le petit-déjeuner traditionnel « Faire Genoss um Kaffisdäsch » organisé par les commissions de l'environnement des communes de Contern, Niederanven, Sandweiler et Schuttrange ;

Finalement, **Monsieur l'échevin Victor Back** invite les membres du conseil communal à la « Journée intergénérationnelle » qui aura lieu le samedi, 14 novembre 2015, au centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach.

1.1. Approbation du plan de gestion des forêts communales pour l'exercice 2016

Le conseil communal approuve unanimement le plan de gestion de l'année 2016 pour la propriété forestière de la commune de Schuttrange qui prévoit des investissements de 241.889,79 € et des recettes de 182.832,00 €.

1.2. Approbation du projet définitif détaillé de la construction d'une nouvelle crèche et de l'extension de la maison relais au campus « An der Dällt » à Munsbach

Le conseil communal décide à l'unanimité

- d'approuver les plans et le devis estimatif du 23 octobre 2015 établis par l'architecte Simone Poeckes de Weiler-la-Tour pour la construction d'une nouvelle crèche au campus « An der Dällt » à Munsbach au montant de 2.296.118,00 €, taxes et honoraires compris,
- d'approuver les plans et le devis estimatif du 23 octobre 2015 établis par l'architecte Simone Poeckes de Weiler-la-Tour pour la construction de l'extension de la maison relais au campus « An der Dällt » à Munsbach au montant de 1.281.582,00 €, taxes et honoraires compris.

1.3. Approbation du devis et inscription du crédit nécessaire au budget extraordinaire pour le renouvellement du revêtement de sol du parking souterrain au campus « An der Dällt » à Munsbach

Le conseil communal décide à l'unanimité

- d'approuver le devis estimatif du 27 octobre 2015 établi par le service technique communal concernant les travaux de renouvellement du revêtement de sol du parking souterrain au campus « An der Dällt » à Munsbach au montant total de 62.946,00 € ttc ;

- d'approuver l'inscription au budget extraordinaire 2015 d'un crédit supplémentaire de 13.000,00 € sous l'article 4/623/221311/15006 pour les travaux de renouvellement du revêtement de sol du parking souterrain au campus « An der Dällt » à Munsbach.

1.4. Approbation du devis pour la mise en place d'un conteneur sanitaire et l'agrandissement du réfectoire du hall technique à Munsbach

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis estimatif du 19 octobre 2015 concernant la mise en place d'un conteneur sanitaire et l'agrandissement du réfectoire du hall technique à Munsbach au montant de 73.710 € ttc.

1.5. Approbation du devis pour la remise en état des espaces verts au lotissement « Um Kallek » à Schuttrange

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis estimatif du 19 octobre 2015 pour la remise en état des espaces verts au lotissement « Um Kallek » à Schuttrange au montant de 63.648,00 € ttc.

1.6. Approbation du projet de budget rectifié 2015 et de budget 2016 de l'Office Social « Leweschte Syrdall »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le projet de budget rectifié 2015 et de budget 2016 de l'Office Social « Leweschte Syrdall ».

2.1. Création d'un poste d'employé communal dans la carrière C pour les besoins du service d'incendie et de sauvetage des communes de Niederanven et de Schuttrange

Le conseil communal décide à l'unanimité de créer un poste d'employé communal dans la carrière C pour les besoins du service d'incendie et de sauvetage des communes de Niederanven et de Schuttrange.

La commune de Schuttrange engagera l'agent pour le compte des deux communes et la commune de Niederanven remboursera semestriellement à la commune de Schuttrange 50% du traitement de l'agent à nommer.

3.1. Approbation de l'occupation des différents postes du personnel enseignant

Le conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter la liste d'affectation des enseignants de l'école fondamentale de la commune de Schuttrange pour l'année scolaire 2015-2016.

4.1. Confirmation d'une modification urgente du règlement communal de la circulation dans la « rue de l'Orée » à Schrassig

Le conseil communal confirme unanimement la modification urgente du règlement communal de la circulation dans la « rue de l'Orée » à Schrassig, arrêtée le 15 octobre 2015 par le collège des bourgmestre et échevins.

4.2. Confirmation d'une modification urgente du règlement communal de la circulation dans la « rue de Canach » à Schuttrange

Le conseil communal confirme unanimement la modification urgente du règlement communal de la circulation dans la « rue de Canach » à Schuttrange, arrêtée le 28 octobre 2015 par le collège des bourgmestre et échevins.

5. Questions écrites des conseillers

Néant

Séance du conseil communal

25.11.2015

Présents :

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre

Jean-Paul JOST, Victor BACK, échevins

Jean-Marie ALTMANN, Michèle DIEDERICH, Jérôme LEHNERTZ, Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK, Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé: ///

Après avoir informé le conseil communal que le rapport de la dernière séance a été publié de la manière usuelle, Monsieur le bourgmestre évoque le décès de Monsieur Henri Rodesch à l'âge de 80 ans. Monsieur

Rodesch, membre du conseil communal pendant 19 ans et bourgmestre de 2005 à 2008, s'est engagé d'une manière exemplaire dans l'intérêt de notre commune. Au nom du conseil communal, Monsieur le bourgmestre exprime à son épouse et à ses enfants la compassion et les condoléances de la part des autorités communales, prie l'assistance de se lever et d'observer un moment de silence à la mémoire du défunt.

Ensuite, il informe les membres du conseil communal :

- que les deux corps de sapeurs-pompiers volontaires de la Commune de Schuttrange et de la Commune de Niederanven ont présenté le nouvel organigramme du centre de coordination opérationnelle, appelé « Centre d'Incendie et de Secours Niederanven-Schuttrange – CISNS »



- que le label de qualité « SuperDrécksKëscht fir Betriber » pour l'année 2015 à 2017 a été remis au service technique communal pour ses efforts en matière de prévention et de gestion des déchets.

1.1. Présentation des comptes 2014

Le conseil communal prend connaissance des comptes administratifs et de gestion de l'exercice budgétaire 2014 tels que résumés ci-dessous. L'exercice comptable dégage un résultat excédentaire propre à l'année budgétaire 2014 de 1.595.532,64 €. Le boni définitif fin 2014 s'élève à 10.997.176,64 €.

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	14.054.863,56 €	1.482.248,89 €
Total des dépenses	9.614.241,74 €	4.327.338,07 €
Boni propre à l'exercice	4.440.621,82 €	
Mali propre à l'exercice		2.845.089,18 €
Boni des comptes précédents	9.401.644,00 €	
Boni général	13.842.265,82 €	
Mali général		2.845.089,18 €
Boni définitif	10.997.176,64 €	

1.2. Présentation du budget rectifié 2015 et du budget initial 2016

Le conseil communal prend connaissance du budget rectifié 2015 et du budget 2016, proposés par le collège des bourgmestre et échevins et qui seront discutés et approuvés lors de la prochaine réunion du conseil communal.

Le tableau récapitulatif de l'exercice 2016 se présente comme suit:

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	14.542.559,96 €	1.714.155,00 €
Total des dépenses	11.324.548,08 €	15.154.105,00 €
Boni propre à l'exercice	3.218.011,88 €	
Mali propre à l'exercice		13.439.950,00 €
Boni présumé fin 2015	10.449.946,99 €	
Mali présumé fin 2015		
Boni général	13.667.958,87 €	
Mali général		13.439.950,00 €
Boni définitif		228.008,87 €

Pour plus d'information, veuillez consulter la présentation des budget rectifié 2015 et budget initial 2016 du collège des bourgmestre et échevins.

1.3. Approbation du plan et du devis relatifs à l'aménagement d'une plaine de jeux près du lotissement « Leyenberg » à Schuttrange

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le plan et le devis estimatif du 19 octobre 2015 19 novembre 2015 établi par le service technique communal concernant l'aménagement d'une plaine de jeux près du lotissement « Leyenberg » à Schuttrange au montant de 84.825,00 €, ttc.

Dans ce contexte, Monsieur le bourgmestre informe que le bureau d'urbanisme « CO3 sàrl. » de Luxembourg présentera dans une prochaine réunion du conseil communal le projet pour l'aménagement d'une nouvelle aire de jeux avec un terrain de sport synthétique près du lotissement « Um Grousbuer » à Schuttrange.



1.4. Approbation de décomptes de travaux

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver les décomptes de travaux ci-après qui seront joints au

compte administratif pour servir, lors de l'apurement de celui-ci par l'autorité supérieure, de documents justificatifs à l'appui des dépenses y inscrites :

Libellé	Total du devis	Total des dépenses effectives
Finalisation des travaux d'infrastructures du Parc d'activités Syrdall	115.000,00 €	141.368,08 €
Aménagement de plaines de jeux – Skateparc	113.500,00 €	120.854,80 €
Redressement et pose du réseau de gaz « Am Pratel » à Uebersyren	1.180.565,39 €	1.081.891,69 €
Redressement des chemins vicinaux Kéiwiss/Sauerboesch à Munsbach	167.400,00 €	130.948,71 €
Remise en état d'un local au sous-sol de l'ancienne école de Munsbach	37.000,00 €	35.813,76 €
Scoutschalet – aménagement et renouvellement des installations sanitaires	43.000,00 €	21.759,57 €

1.5. Approbation d'un don dans le cadre de la manifestation « Faire Genoss um Kaffisdësch »

Le 15 novembre 2015 au centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach, les commissions d'environnement des communes de Contern, Niederanven, Sandweiler et Schuttrange avaient invité à la manifestation « Faire Genoss um Kaffisdësch » avec des produits issus du commerce équitable, ainsi

que des produits biologiques et régionaux. Lors de cette manifestation, une somme de 1.139,00 € a été collectée. Dans ce cadre, le conseil communal décide à l'unanimité d'accorder un don de 1.200 € au projet « Santolan » de l'asbl « ASTM – Action Solidarité Tiers Monde ».

2. Questions écrites des conseillers

Néant

Commune council meeting

30.09.2015

Present:

Jean-Pierre KAUFFMANN, Mayor

Jean-Paul JOST, Victor BACK, Aldermen

Jean-Marie ALTMANN, Michèle DIEDERICH, Jérôme LEHNERTZ, Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK, Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

The **Mayor Jean-Pierre Kauffmann** opened the meeting and welcomed those present. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the commune publication "Gemeindeblatt".

Mayor Jean-Pierre Kauffmann informed those present at the Commune Council meeting of the following:

- the Mayor and Aldermen have appointed Daniele Rizzo from Bascharage who has the qualification of DAP-heating installer within the heating branch ("DAP dans la branche d'installateur-chauffagiste") for the position of a commune salaried employee at level Career B in accordance with the conditions of employment for commune employees of the Commune of Schuttrange as of 1st January 2016;

- the inauguration of the new « skatepark » by the football pitch will be held on 1st October 2015 ;

- the ceremony services for the « Journée de Commémoration Nationale » will take place on 10th October 2015 and will start with a church service to be held at 6.30 pm .

Mayor Jean-Pierre Kauffmann continued by informing attendees of the meeting that following requests from several parents of school children at the primary school in Munsbach, the Mayor and Aldermen have sent a letter to the Department of Transport and the Department of Sustainable Development to request a review of school hours for the school timetable at nearby secondary schools (lycées) or indeed a review of the bus timetable.

Item No. 1.1 Climate Pact : Presentation by the external advisor on the climate pact

The Commune Council have acknowledged the progress made under the « Climate Pact » and in particular the introduction of a process for requesting a certificate under Category 2. The Commune Council thanked Jeannot Schroeder, the external advisor on the climate pact and his team for all their work and efforts.



Item No. 1.2 Climate Pact : Approval of an amendment to the agreement on the Climate Pact »

The Commune Council unanimously approved an amendment to the agreement on the Climate Pact signed on 17th July 2015 between the Mayor and Aldermen, the Minister of Environmental Affairs and the economic interest group « myenergy».

Item No. 2.1 Approval of the statement of revenue still to be recovered at year end 2014

The Commune Council unanimously agreed to accept the statement of revenue still to be recovered at year end 2014 and to authorise the Mayor and Aldermen to follow up any outstanding debts.

Item No. 2.2 Approval of the table of budgetary changes for the year 2015

The Commune Council unanimously approved the table of budgetary changes (an additional total amount of EUR 59,800).

Item No. 2.3 Approval of subscription fees for adult classes offered by Schuttrange Commune

The Commune Council unanimously agreed subscription fees for adult courses offered by Schuttrange Commune as of the school year 2015/2016 as follows:

Sports Classes :	
a. Yoga	150 € / year;
b. Health & Shape	75 € / year;
c. "Turnen fir Damen an Hären"	75 € / year;
d. Qi-Gong	75 € / year;
e. Dance Classes	75 € / year.
Language Classes	
a. Luxembourgish	50 € / year;
b. Communication and Expression	50 € / year.

Subscription fees are payable in advance and are non-refundable.

Item No. 2.4 Approval of a new agreement for a centralised system to replace individual collection systems with the l'asbl « Valorlux »

The Commune Council unanimously approved Agreement of 24 September 2015 with the asbl « Valorlux » regarding a centralised system to replace individual collection systems.

Item No. 3.1 Approval of the results of the public consultation « Schëtter – Plang mat ! »

The Commune Council unanimously agreed to approve the results of the public consultation « Schëtter – Deng Gemeng. Plang mat ! ».

Item No. 3.2 Opinion on the draft river basin management plan for the River Rhine and the River Meuse

The Commune Council unanimously agreed the draft.

The Commune of Schuttrange acknowledges that apart from some minor points regarding specific measures and specific issues it is in agreement with the management plan presented by the ministry of the environnement.

Item No. 3.3 Approval of an agreement concerning a real estate project in In den Azingen in Uebersyren,

The Commune Council unanimously agreed to approve the changes to the development plan concerning « In den Azingen » in Uebersyren.

Item No. 3.4. Approval of two assignments concerning land in rue de Neuhaeusgen in Schuttrange

The Commune Council unanimously approved two Assignments Agreements concerning plots of land located in "Schëtter Hardt" and "Rue de Neuhaeusgen" in Schuttrange necessary to the refecton of the "Rue de Neuhaeusgen".

Item No. 4.1 Approval of an urgent amendment to the commune traffic regulations

The Commune Council unanimously approved an urgent amendment to the commune traffic regulations concerning rue de Canach à Schuttrange and the decision made by the Mayor and Aldermen on 5 August 2015.

Item No. 4.2 Approval of an amendment to traffic regulations

The Commune Council unanimously approved to amend the traffic regulations as modified on 30 September 2009 as follows:

Part II « Special Provisions », the provisions regarding the primary school in der Dällt in Munsbach will be amended accordingly:

Article 4/2/2	« parking prohibited except for disabled persons »	2 allocated parking spaces at the primary school
---------------	--	--

Will be replaced by:

Article 4/2/2	« parking prohibited except for disabled persons »	3 allocated parking spaces at the primary school
---------------	--	--

Item No. 4.3 Approval of concession contracts regarding the cemetery

The Commune Council unanimously decided to approve 23 contracts of concession regarding tombstones at the graveyard in Schuttrange for a period of 30 years as signed by the Mayor and Aldermen.

Item No. 5.1 The replacement of the representative member from the Commune of Schuttrange to the Administrative Council for « Leweschte Syrdall » ("l'Office Social")

The Commune Council nominated Mme Liliane Ries-Leyder of Uebersyren to represent the Commune

of Schuttrange as Commune representative to the Administrative Council of « Leweschte Syrdall » ("l'Office Social"). Ms Ries-Leyder will take over the role from Eric Villiet who has resigned.

Item No. 5.2 The appointment of two delegates to the Advisory Committee on Musical Affairs and Musical Education

The Commune Council unanimously agreed to appoint delegates as follows to the Advisory Committee on Musical Affairs and Musical Education:

- one delegate from the Mayor and Aldermen to be chosen by the Mayor and Aldermen;
- the representative from the Commune of Schuttrange's music school.

Item No. 5.3 The replacement of a member of the Consultative Commission on Environmental Affairs

The Commune Council decided by ten votes and one abstention to nominate Thomas Dahm from Schuttrange as member of the Consultative Commission on Environment Affairs to replace Patrick Lacour, who has resigned.

Item No. 6 Written questions received by councillors

None

Commune council meeting

04.11.2015

Presents:

Jean-Pierre KAUFFMANN, Mayor

Jean-Paul JOST, Victor BACK, Aldermen

Jean-Marie ALTMANN, Jérôme LEHNERTZ, Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK, Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

Apologies: Michèle DIEDERICH, Councillor

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann opened the meeting and welcomed those present. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the commune publication "Gemeindeblatt".

Mayor Jean-Pierre Kauffmann informed those present at the Commune Council meeting of the following:

- Apologies of absence were received from **Councillor Michèle Diederich** ;
- A tree planting ceremony for new babies born in the Commune was held on 17 October 2015. 12 apple trees were planted in an orchard near "Um Schënnbiërg" in Schuttrange;

- The Minister responsible recently invited members of local communes to an information meeting on the plans regarding the various directeurs sectoriels ;

- The Commune's Aldermen recently asked the local association « Cercle Avicole Schuttrange » to file, a state grant from the Ministry of Agriculture, Viticulture and Consumer Protection for the proposed construction of a cattle station by 15 November 2015 at the latest. The project envisages the construction of 6 stations from farms to 12 farmers on land belonging to the Commune in "Op der Heicht" in Uebersyren. The local group « Cercle Avicole Schuttrange » will contribute by way of a financial contribution and paying a monthly rent to the Commune. The project will be presented to the Commune in detail at a future meeting.

Alderman Jean-Paul Jost continued by informing those present at the Commune Council meeting of the following :

- Further to the Primary School's Parent's Association Meeting on 29 October 2015, the following candidates were nominated as representatives for the Parent's Association: Claire Edwards-Fahl from Munsbach,



Jessica Nies-Erpelding from Munsbach, Laurence Ries-Boever from Schuttrange and Nadine Zeitz-Mousel from Schrassig;

- The following parent representatives were nominated as members of the Commune Committee for the Commune's Primary School: Jessica Nies-Erpelding and Nadine Zeitz-Mousel ;
- An information event was recently held regarding the setting up of a biology station for local communes in the East of the country. The Minister for the Environment, Mrs. Dieschbourg, invited the Commune's Aldermen to attend this event held on 28 October 2015 in the "Bichelgréitchen" room at the "An der Dällt" school campus in Munsbach;
- The audit within the framework of the Climate Pact to be granted the appropriate certificate under Category 2 (50%) which will result in an annual state subsidy of € 25 per inhabitant is due to take place the Thursday following this Commune Council Meeting;
- A presentation of the new brochure "Equal Opportunities in the world for our children" (« L'Egalité des chances dans le monde vue par nos enfants ») will take place on Wednesday, 11 November 2015 in the "Bichelgréitchen" room at the "An der Dällt" school campus in Munsbach. This educational and artistic project was conducted throughout the school year 2013/2014 with children attending the Commune's primary school under the direction of local artist Sophia Rein and the Commune's Committee on Equal Opportunities;
- An information event for young people from 16 to 30 years old regarding a new training project "Empowerment4Employment" will take place on Thursday, 12 November 2015 in the "Bichelgréitchen" room at the "An der Dällt" school campus in Munsbach. This project is aimed at young people to help develop their skills and potential. Under the project specific training courses will be given to young people to develop specific skills such as public speaking, teamwork, organisation, decision making and self-confidence and awareness;
- The annual breakfast « Faire Genoss um Kaffisdësch » organised by the Committees on the Environment from the Communes of Contern, Niederanven, Sandweiler and Schuttrange will take place on Sunday, 15 November 2015 from 8.30 am onwards at the cultural centre at the "An der Dällt" school campus in Munsbach.

Alderman Victor Back invited members of the Commune Council to attend the « Journée intergénérationnelle » (Inter-generational Day) due to be held at the Cultural Centre at the « An der Dällt » school campus in Munsbach on Saturday, 14 November 2015.

Item No. 1.1 Approval of the Commune Forest Management Plan for the Year 2016

The Commune Council unanimously approved the Forest Management Plan for the Year 2016 for the Commune of Schuttrange. The Commune Forest Management Plan provides for an investment of an amount of € 241,889.79 and a revenue of an amount of € 182,832.00.

Item No. 1.2 Approval of the detailed final draft for the construction of a new crèche and extension work to the Maison Relais at the « An der Dällt » school campus in Munsbach

The Commune Council unanimously agreed the following:

- to approve the plans and estimate of 23 October 2015 drawn up by the architect Simone Poeckes from Weiler-la-Tour for the construction of a new crèche at the "An der Dällt" school campus in Munsbach for the amount of EUR 2.296,118. This amount includes taxes and fees;
- to approve the plans and estimate of 23 October 2015 drawn up by the architect Simone Poeckes from Weiler-la-Tour for the extension of the Maison Relais at the "An der Dällt" school campus in Munsbach for the amount of € 1.281.582,00. This amount includes taxes and fees.

Item No. 1.3 Approval of an estimate for a credit and the necessary registration for a special budget for the replacing of the floor of the underground parking at the "An der Dällt" school campus in Munsbach

The Commune Council unanimously agreed the following:

- to approve the estimate of 27 October 2015 prepared by the technical service of the Commune for renovation work to the floor of the underground parking at the "An der Dällt" school campus in Munsbach for a total amount of € 62.946.00;
- to approve the special budget for 2015 for an additional credit for an amount of EUR 13.000,00 in accordance with Article 4/623/221311/15006 for renovation work to the floor of the underground parking at the "An der Dällt" school campus in Munsbach.

Item No. 1.4 Approval of an estimate for setting up a sanitary container and the expansion of the dining area at technical area in Munsbach

The Commune Council unanimously decided to approve the estimate of 19 October 2015 prepared by the technical service of the Commune for the setting up of a sanitary container and the expansion of the dining area at the technical hall in Minsbach for a total amount of € 73.710.

Item No. 1.5 Approval of an estimate for a green area in « Um Kallek » in Schuttrange

The Commune Council unanimously decided to approve the estimate of 19 October 2015 for an amount of € 63.648,00 prepared by the technical service of the Commune for the setting up of a green area in « Um Kallek » in Schuttrange.

Item No. 1.6 Approval of the amended draft budget for the year 2015 and the budget for the year 2016 for the Social Office «Ieweschte Syrdall»

The Commune Council unanimously decided to approve the amended draft budget for the year 2015 and the budget for the year 2016 for the Social Office « Ieweschte Syrdall ».

Item No. 2.1 New position vacant for a Commune employee under category C for a position within the Fire and Rescue Service for the Communes of Niederanven and Schuttrange

The Commune Council unanimously decided to approve the creation of a new position for a Commune employee under Category C for a position within the Fire and Rescue Service for the Communes of Niederanven and Schuttrange. The Commune of Schuttrange will employ the Commune employee on behalf of the two Communes and the Commune of Niederanven will pay commit 50% of the salary for the new employee to the Commune of Schuttrange.

Item No. 3.1 Approval of regarding teaching posts at the "An der Dällt" Primary School in Munsbach

The Commune Council unanimously approved the teacher deployment list concerning teaching posts at the "An der Dällt" Primary School in Munsbach for the school year 2015-2016.

Item No. 4.1 Confirmation of an urgent change to the Commune's traffic regulations concerning traffic in the street « rue de l'Orée » in Schrassig

The Commune Council unanimously agreed to an urgent change to the Commune's traffic regulations concerning traffic in the street « rue de l'Orée » in Schrassig as approved by the Commune's Aldermen on 15 October 2015.

Item No. 4.2 Confirmation of an urgent change to the Commune's traffic regulations concerning traffic in the street « rue de Canach » in Schuttrange

The Commune Council unanimously agreed to an urgent change to the Commune's traffic regulations concerning traffic in the street « rue de Canach » in Schuttrange as approved by the Commune's Aldermen on 28 October 2015.

Item No. 5 Written questions received by councillors

None

Commune council meeting

25.11.2015

Presents:

Jean-Pierre KAUFFMANN, Mayor

Jean-Paul JOST, Victor BACK, Aldermen

Jean-Marie ALTMANN, Michèle DIEDERICH, Jérôme LEHNERTZ, Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK, Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann opened the meeting and welcomed those present. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the commune publication "Gemeindeblatt".

Mayor Jean-Pierre Kauffmann informed those present at the Commune Council meeting of the recent passing away of Mr Henri Rodesch who was 80 years old. Mr Rodesch was a member of the Commune Council for 19 years and was Mayor of the Commune of Schuttrange from 2005 to 2008. Mr Rodesch was a committed member of the Commune of Schuttrange

and worked diligently on behalf of the Commune. The Mayor went on to express his sincere condolences in behalf of himself and the Commune of Schuttrange to Mr Rodesch's wife and children. The Mayor asked those present at the Commune Council meeting to observe a minute's silence in memory of Mr Rodesch.

Mayor Jean-Pierre Kauffmann continued by informing those present at the Commune Council meeting of the following:

- two volunteer fire-fighters from the Commune of Schuttrange and the Commune of Niederanven recently presented the organisational structure for the new operational co-ordination centre « Centre d'Incendie et de Secours Niederanven-Schuttrange – CISNS » ("Centre for Fire and Rescue Niederanven-Schuttrange - CISNS");
- the Commune's technical department was awarded the "SuperDrecksKëscht fir Betriber" recognition for the period 2015-2017 for their efforts in waste prevention and waste management.



Item No. 1.1 Presentation of the Financial Statements for the Year 2014

The Commune Council acknowledged the administrative accounts and the financial statements for the tax year 2014 as detailed in the table below. The budget for the financial year 2014 is an amount of € 1,595,532.64. Surplus amounts from previous years have been added to this amount and the final budget for the financial year 2014 thus amounts to € 10,997,176.64.

	Ordinary Services	Extraordinary Services
Total Revenue	€ 14.054.863,56	€ 1.482.248,89
Total Expenditure	€ 9.614.241,74	€ 4.327.338,07
Specific Bonus	€ 4.440.621,82	
Amount for specific purposes		€ 2.845.089,18
Bonus from previous financial periods	€ 9.401.644,00	
General Bonuses	€ 13.842.265,82	
General amounts		€ 2.845.089,18
Final Bonus Amount	€ 10.997.176,64	

Item No. 1.2 Presentation of the amended budget for the year 2015 and the initial budget for the year 2016

The Commune Council acknowledged the amended budget for the year 2015 and the initial budget for the year 2016 as proposed by the Mayor and Aldermen. The budgets for the years 2015 and 2016 will be discussed and approved at the next Commune Council meeting.

The budget for the year 2016 is as follows:

	Ordinary Services	Extraordinary Services
Total Revenue	€ 14.542.559,96	€ 1.714.155,00
Total Expenditure	€ 11.324.548,08	€ 15.154.105,00
Specific Bonus	€ 3.218.011,88	
Amount for specific purposes		€ 13.439.950,00
Estimated Bonus for the Year 2015	€ 10.449.946,99	
Estimated General Amounts for the Year 2015		
General Bonuses	€ 13.667.958,87	
General Amounts		€ 13.439.950,00
Final Bonus Amounts		€ 228.008,87

More information about the amended budget for the year 2015 and the initial budget for the year 2016 can be found in the budget presentations prepared by the Mayor and the Aldermen.

Item No. 1.3 Approval of the construction plan and building specifications for playground near the housing estate « Leyenberg » in Schuttrange

The Commune Council unanimously approved the construction plan and building specifications of 19 October 2015 prepared by the Commune of Schuttrange's technical department for the building of a playground near the housing estate « Leyenberg » in Schuttrange for a total amount of € 84.825,00.

The **Mayor Jean-Pierre Kauffmann** informed those present at the Commune Council meeting that the Planning Office "CO3 sàrl." in Luxembourg will present the project for the construction of a new playground including an artificial sports field to be built next to the housing estate "Um Grousbuer" in Schuttrange at the next Commune Council meeting.

Item No. 1.4 Approval of further construction work

The Commune Council unanimously approved further construction work as detailed in the table below and to be added to the Commune's Administrative Accounts still to be approved by the appropriate authority including the necessary documentary evidence.

The details are as follows:

Detailed Description	Total Estimate Amount	Total Actual Amount
Finalisation of infrastructure work at the business park in Syrdall	€ 115.000,00	€ 141.368,08
Construction work for playgrounds – Skateparc	€ 113.500,00	€ 120.854,80
Repair and gas work in the street « Am Pratel » in Uebersyren	€ 1.180.565,39	€ 1.081.891,69
Repair and necessary construction work to local roads in the area of Kéiwiss/Sauerboesch in Munsbach	€ 167.400,00	€ 130.948,71
Renovation work and construction work to the former school in Munsbach	€ 37.000,00	€ 35.813,76
The Scouts Chalet – renovation and construction work of the sanitation area	€ 43.000,00	€ 21.759,57

Item No. 1.5 Approval of a grant to the event « Faire Genoss um Kaffisdësch »

The Committees on the Environment from the Communes Contern, Niederanven, Sandweiler and Schuttrange were invited to take part in the event « Faire Genoss um Kaffisdësch » on 15 November 2015 held at the Cultural Centre at the « An der Dällt » school campus Munsbach selling fair-trade products, organic products and regional products. A total amount of € 1.139,00 was raised at this event.

The Commune Council unanimously agreed to give a donation for the amount of € 1200 to the project « Santolan » organised by the asbl « ASTM – Action Solidarité Tiers Monde » following this event.

Item No. 2 Written Questions received by Councillors

None

Gemengerotssitzung vum 25. November 2015

Präsentation vum Budget rectificié 2015 a vum Budget initial 2016 vum Här Jean-Paul Jost, Finanzschäffen

Madame, dir Häre Gemeengeconseilleren,

Madame, dir Häre vun der Finanzkommissioun,

Lues a lues komme mir erëm op d'Enn vum Joer an et ass un der Zäit eis déi néideg finanziell Mëttel ze ginn fir dass mir och am nächste Joer zesummen dat kënnen realiséieren wat mir eis am Interessi vun eise Bierger virgeholl hunn.

Mir hunn e ganz beweegt Joer hannert eis an an de leschten 12 Méint huet sech an Europa an och bei eis am Land sou munches geännert. War virun engem Joer nach de Spuerplang vun der Regierung d' Haaptthema, sou sinn et am Moment déi rezent Terroruschléi an de massive Flüchtlingsstrom a Richtung Europa.

Besounesch an dësem leschten Dossier ass eis Regierung gefuerdert an och op d' Mathëllef vun eis Gemengen ugewisen. Mat deenen zwou Familljen aus Syrien déi mer am Moment bei eis wunnen hunn hu mir positiv Erfahrungemaach a si an hier Kanner hu sech gutt an eiser Gemeng integréiert. A mir wäerten och an Zukunft

versichen eiser Regierung souwäit et eis méiglech ass ze hëllefen fir déi Leit ënner ze bréngen déi an eisem Land Zouflucht sichen an sech e neit Liewe wellen opbauen. Donieft vergiesse mer awer op kee Fall eis jonk Familljen déi et jo och net einfach hunn hei an der Gemeng Wunnechten zu erschwéngleche Präisser ze fannen. Fir si hu mir virgesinn als Gemeng weiderhin Haiser ze kafen oder ze bauen an u si ze verlounen. Mir kréien vum Staat Zouschëss fir dës Haiser an déi bleiwen am Patrimoine vun eiser Gemeng. Mir sinn der Meenung, dass dëst e sënnvolle Wee ass en Deel vun eise Recetten ze investéieren, dëst och am Intressi vun Deenen déi no eis kommen.

Och a Punkto Ëmwelt ass dëst Joer vill geschitt. No e puer Startschwierigkeete konnte mir endlech eisen Dossier Klimapakt auditéiere loossen, an Dank den Ustregungen am Ëmweltberäich vun eis a vun all eise Virgänger a vum exemplareschen Asaz vun eise Mataarbechter si mir mat 60 % certifizéiert ginn. Dëst bedeit eng Recette vun 110.000,-€ d 'Joer, Geld wat



mir integral an de Schutz vun eiser Ëmwelt investéiere wäerten. An och op dësem Plang wäerte mer net stoe bleiwen. D'Ziel ass eng 75% Zertifizierung, an dass de Gedanken vum Ëmweltschutz an all eisen Handlungen berücksichtig gëtt. A wéi a villen anere Beräicher kucke mir och beim Ëmweltschutz iwver eis Grenzen eraus. Zesumme mat eise Nopeschgemengen hu mir e regionaalt Klimateam op d'Been gesat wat sech regelméisseg trifft a gemeinsam Aktiounen fir eis 5 Gemengen duerchféiert, dëst am Kader vum SIAS deen och d'Koordinatioun dovunner mécht.

En anere ganz wichtige Schrëtt ass d' Schafe vun engem neien Naturschutzsyndikat Osten an deem all Gemengen aus dem Osten vum Land sech zesumme schléisse solle fir sech iwver dee Wee gemeinsam fir de Schutz an d' Erhale vun eise Kulturlandschaften a Liewensraum anzesetzen.

Eise Bebauungsplang ass wuel dat wichtigst Instrument wann et ëm dee Liewensraum geet an deem mir an Zukunft hei zu Schëtter wëlle schaffen a wunnen. Nodeems eis eis Awunner an der Biergerbefragung bestätegt hunn, dass se déi héich Liewensqualitét an eisen Dierfer schätzen, a sech fir e gemässegt Wuesstem ausgeschwat hunn war sech de Gemengerot eens fir déi Qualitét déi mer am Moment an eiser Gemeng hunn och an Zukunft ze erhalten. Am Laf vum nächste Joer wäerte mir hei um Dësch zesummen e Bebauungsplang fir déi nächst Joeren ausschaffen a probéieren deen virun der grousser Vakanz op den Instanzewege ze ginn.

En anere wichtigen Dossier a Saache Gemengen-entwécklung ass den Réaménagement vum Zentrum vu Schëtter rondrëm d' Kierchplaz. Deen Aarbechtsgrupp deem mer dës Missioun uvertraut hunn, huet bis elo eng excellent Aarbecht geleescht a wäert bis Ufank nächst Joer och éischt Conclusiounen virleeën.

Zesumme komme mir gutt virun, dat huet och de Projet Ausbau vun eiser Maison Relais gewisen. Am Oktober konnte mir hei am Gemengerot e flotte Projet ofseenen deen eis hëlleft eis momentan Enkpäss ze behiewen ouni awer eise Site hei "An der Dällt" definitiv ze verbauen. Déi modular Gebaier fir déi mer eis hei eestëmmege entscheet hunn si vun héijer Qualitét a kënne spéider eng Kéier ouni Problem op en anere Site ëmgestallt ginn. Soumat behale mer d' Méiglechkeet spéider hei "An der Dällt" e globaalt Konzept ze realiséieren op zousätzlechen Terrainen déi mer kafe wëllen respektiv rezent kaf hunn.

Hei zu Mënsbech hu mir e Schoul- Sport- a Kulturzentrum dee sech weise léisst. Eis Schoulgebai si modern a praktesch a mir wäerten och weiderhin regelméisseg an si investéieren fir dass dat esou bleift.

Duerch den Ausbau vun der Maison Relais wäert och an Zukunft all Kand dat bei eis an d' Schoul geet hei eng Plaz kréien. Déi nei Sportshal ass gutt ausgelaascht vun eise Schoukassen a Veräiner. Eise Kulturzentrum wäerte mer am Laf vum nächste Joer an d' Rei setzen well déi lescht 30 Joer hunn do hier Spueren hannerlooss. Och wa mer am Moment kucken wat fir nei Infrastrukturen eis Veräiner aus dem kulturelle Beräich brauchen, wäert et nach eng Zäit daueren bis dës realiséiert sinn.

Fir eis jonk Familljen hu mir och virgesinn nei Spillplazen a verschidde Quartieren unzeleeën an déi bestehend Infrastrukturen ze erneieren.

Och eisen eelere Generatiounen wäerte mer weiderhin dat bidden wat hinne wichtig ass. Si sollen sech wéi bis elo hei an der Gemeng wuel fillen an esou laang aktiv bleiwe kënne wei méiglech. Iwwer de Wee vu verschidde Servicer hëlleft mer hinne beim Ënnerhalt vun hiren Haiser a Gäert a garantéieren hinnen déi néideg Fleegegedéngschter déi si brauchen. A Saachen altersgerecht Wunnengen wäert am Laf vum Joer och e Projet un d' Lefe kommen deen den aktuelle Besoinen gerecht gëtt.

Fir eis Jonk konnte mer dëst Joer déi nei Skateboardpist beim Fussballterrain aweien a mir wäerte mat hinnen am Dialog bleiwe fir zesummen deen een oder anere Projet ze realiséieren dee si am Kader vum Jugendkommunalplang virgeschloen hunn.

Och eis Veräiner kënne weiderhin op eis zielen. Nieft der regelméissegger Ënnerstützung iwver de Wee vun de Subsidien stelle mir hinnen och weiderhin déi Infrastrukturen zur Verfügung déi se brauchen fir hir Aktivitéiten auszeüben. Sou gesäit de Budget den Ausbau vun der Buvette um Fussballterrain, eng Bikepist, eng Zuchtanlag fir Klengdéieren, d' Ausschaffen vu Pläng fir e neie Scoutschalet an nei Infrastrukturen fir eis Kulturveräiner vir.

Nieft all deenen virgenannte Projete maache mir awer och nach vill aner Investissementer déi manner oder souguer negativ opfalen. Déi regelméisseg Erneierungen vun eise Stroossen a Réseauen déi eisen Automobilisten heiansdo d'Liewe schwéier maache sinn awer och onbedéngt néideg fir dass d' Versuerung an d' Entsuerung geséichert bleiwen.

All dëst ass awer selbstverständlech net fir näischt an duerfir musse mir als Gemeng och kucken déi néideg Mëttel ze garantéieren an se sou effizient wei méiglech anzesetzen.

Wéi gesot, eis Finanzen hei zu Schëtter si gutt mee fir och an Zukunft ze garantéieren, dass all eis Infrastrukturen ëmmer an engem gudden Zoustand sinn an fir all déi Projeten kënnen ze realiséieren déi mer nach vir hunn

musse mer eis virsiichteg a verstänneg Finanzpolitik weiderféieren. Am Moment ass de gréissten Deel vun eisen Taxe käschendeckend. Dës Taxe sinn an de leschte Joren geklommen mee dat war néideg fir déi Onkäschtchen vun eise Ver- an Entsuegungsinfrastrukturen ze decken. Och an Zukunft musse mir déi eng oder aner emol upassen wann d' Schéier vun de Recetten an Ausgaben ze wäit ausernee geet, sou wéi et am Moment a Saachen Offallentsuegung geschitt.

D' Personalkäschte maachen 35,2 % vun eisen uerdentlechen Ausgaben aus. Si steigen dëst Joer ëm 7,8% dëst engersäits well mer virgesinn hunn, zesumme mat der Gemeng Nidderaanwen, e Mann fir eist Rettungswiesen anzustellen an well dem Agent Municipal, dee 25% fir eis schafft, seng Pai iwwer d' ganz Joer leeft. Donieft hu mer virgesinn en zousätzleche Beamte fir d' Gemeng an en Aarbechter fir den technesche Service ze engagéieren. Dëst Opstocken vum Personal ass néideg fir weiderhin all eisen Aufgabe gerecht ze ginn. 35 Leit schaffen am Moment op der Gemeng 16 dovun sinn Aarbechter a 19 Beamten oder Privatbeamten.

Eis ordinär Einnahmen steigen am Budget 2016 ëm ronn 3,7% par Rapport zum Budget rectificié 2015. D' Ursach heivu sinn haaptsächlech déi steigend Recette bei der Gewerbesteier an der Dotation de L' État. Eis Ausgabe klammen op der anerer Säit ëm 3,9 % par rapport zum Rectifié 2015. Dëst ass net ganz vill an ass haaptsächlech ze erklären duerch zousätzlech Personalkäschten a steigenden Exploitatiounskäschte bei de Gemengesyndikater an deene mir Member sinn.

Dernieft well ech wei virun engem Joer nach eng Kéier betounen, dass mer hei e Budget virstellen. A wann een iwwert d' Joer gutt wëll schaffe setzt een d' Recette niddereg un fir net herno do ze stoen ouni dat Geld wat ee brauch fir seng Aufgaben ze finanzéieren. D' Ausgaben dergéint sëtzt een e bësse méi héich un fir den néidege Kredit deblockéieren ze kënnen deen een eventuell brauch falls onvirgesin Ausgaben op d' Gemeng duer kommen. A wei gesot, et muss ee jo net alles ausginn wat am Budget steet.

Budget rectificié 2015

Ier ech zu den uerdentlechen Ausgaben kommen déi mer fir 2016 geplangt hunn wëll ech hei nach eng Kéier op d' Zuelen vum Budget rectificié vum lafenden Exercice agoen dee mer jo och herno virum Budget 2016 stëmme wäerten.

Am Budget rectificié 2015 hu mir uerdentlech Recette vu ronn 14,00 Milliounen €, also 1,7% méi wéi bei der Opstellung vun dem Budget 2015 ageschat.

D' Ursachen heivunner sinn haaptsächlech Mehreinnahmen bei der Gewerbesteier.

Déi uerdentlech Depensen schätze mer fir 2015 op 10,9 Milliounen. Si sinn also 1,4 % méi niddereg wéi am Budget initial 2015 ageschat.

Ënnerscheeder am Verglach zu dem Budget initial goufen et ënner anerem op folgende Posten:

- 10.000 € manner fir Publikatiounen;
- 75.000 € manner Personalkäschten am Sekretariat a Service Technique;
- 20.000 € manner Ausgaben bei der Allocation de vie chère;
- 30.000 € manner beim Ënnerhalt vun de Feldweeër;
- 21.000 € méi beim Transport wéinst der Navette am Kader vum Chantier an der "rue de Canach"
- 60.000 € méi bei den Exploitatiounskäschten vum SIAS;
- 28.000 € méi fir de Fonctionnement vum Gréngschnëttzenter um Sennengerbiereg;
- 23.000 € manner bei den Exploitatiounskäschten vum SIDEST;
- 20.000 € manner bei den fir den Ënnerhalt vun eise Gréngflächen duerch d' Aarbechtshëllef;
- 20.000 € méi beim Ënnerhalt vun de Gemengestroossen;
- 65.000 € manner bei den Aarbechterpaien;
- 32.000 € méi bei den Exploitatiounskäschte vum SIDERE a Waasserakaf;
- 23.000 € manner beim Entretien vun de Sportshalen;
- 10.000 € méi bei den öffentleche Feierlechkeeten;
- 24.000 € méi fir den Ënnerhalt vun de Schoulgebaier;
- 45.000 € manner bei de Paien vum Léierpersonal;
- 15.000 € méi beim Schoultransport.

Bei den ausseruerdentlechen Recette leie mir mat 2,3 Milliounen € ëm 13,9 % manner héich wéi ursprénglech ageschat. Dëst kënnt virun allem doduerch dat mer de Recours op de Reservefong fir den Ausbau vun der Maison Relais eréischt 2016 maachen a verschidde Subside vum Staat méi spéit erakommen wéi geplangt.

Déi wichtegst ausseruerdentlech Einnahmen fir 2015 sinn:

- 200.000,00 € Infrastrukturtaxen a Bedeelegung vun de Promoteuren un den Infrastrukturen;
- 1.097.500,00 € Subsid vum Staat fir den Kaf vun Terrainen um "Leyebierg";



- 100.000,00 € Bedelegung vun engem Privatpromoteur um PAP "Leyebierg Centre";
 - 172.965,00 € Remboursement vum Staat fir zousätzlech 100 m³ "Capacité Réservee" fir de Prisong;
 - 255.285,00 € Subsid am Kader vum Pacte Logement.
- Ausseruerdentlech Depensen hu mir am Joer 2015 fir 5,9 Milliounen € gemaach. Dat sinn 60 % manner wéi ursprénglech geplangt. Déi folgend waren déi wichtegst Ausgaben;
- 254.466,76 € fir den Aus- an Ëmbau vun der Gemeng;
 - 100.000,00 € fir de Bebauungsplang;
 - 110.000,00 € fir Etuden a Berodungen am Kader vun de "Plans Sectoriels" a vu privaten Bauprojeten;
 - 296.118,00 € fir de Bau vun enger neier Crèche;
 - 281.582,00 € fir den Ausbau vun der Maison Relais;
 - 130.000,00 € fir den Ausbau vun engem Haus dat d' Gemeng kaf huet an un de Staat verlount huet;
 - 256.054,00 € "Apport en capital" un de Minettkompost;
 - 400.000,00 € fir de Réaménagement vun der Senningerstrooss um Neihaischen;
 - 250.000,00 € fir d'Astandsetzung vum Waasserréseau;
 - 100.000,00 € fir d'Abauen vu elektronesch Compteur;
 - 172.000,00 € fir "Capacités de réserve" beim SIDERE ze kafen;
 - Ronn 1.200.000,00 € fir de Kaf vun Terrainen an Haiser;
 - 250.000,00 € fir d'Astandsetzung vum Schoul-, Sport- a Kulturzentrum zu Mënsbech;
 - Ronn 114.000,00 € fir d'Astandsetzung vun den Alentoure rondrëm d' Schoul "An der Dällt".

De Budget rectificié vum Joer 2015 schléisst mat engem Mali vun 547.230,00 € of.

Wann een dann de Boni vun 10.997.176,64 € vum Exercice 2014 derbäi zielt, däreft mer d' Joer 2015 mat engem presuméierte Boni à reporter vun 10.449.946,99 € ofschléissen.

III. Budget 2016

Komme mer elo zum Budget 2016, der finanzieller Rumm déi mer eis fir d' nächst Joer ginn.

Déi uerdentlech Recetten belafen sech op 14,54 Milliounen €. Si leien ronn 5,5 % méi héich wéi am Budget initial 2015, an 3,7 % méi héich wéi am rektifizéierte Budget 2015. Dat as haaptsächlech duerch déi méi héich Virgaben fir d' Gewerbesteier an d' Dotatioun vum Staat fir 2016 wou mer eng Hausse vu respektiv 4,7 a 6,3 % vis-à-vis vum Kont 2014 hunn.

Fir 2016 hu mir 5 Milliounen Einnamen un Gewerbesteier a 6,5 Milliounen Recetten bei der Dotation de l' État virgesinn. Dat si ronn 82,30 % vun den uerdentlechen Einnamen vun der Gemeng Schëtter.

Déi uerdentlech Depensen belafen sech op insgesamt 11,32 Milliounen €. Am Verglach zum Budget initial vum Joer 2015 leien des em 0,20 Milliounen € oder 1,8 % méi héich. Par rapport zum Budget rectificié 2015 hu mir eng Progressioun vun den uerdentlechen Ausgaben 2016 vun 3,8 %.

Déi Ausgabe klammen also net ganz staark par rapport zum Budget initial 2016 a Budget rectificié 2015.

Fir 2016 hu mir Lounkäschte vu ronn 3,99 Milliounen € virgesinn. Dëst sinn ëmmerhin 35,2% vun eisen uerdentlechen Depensen. Dës Lounkäschte verdeelen sech mat 1.115.000,00 € op d' Gemengenaarbechter, ronn 890.000,00 € op d' Schoulpersonal (part communale), ronn 1.393.000,00 € Gehälter an der Administratioun (Sekretariat a Recette) a 505.000 € Gehälter am Service Technique.

An der Rubrik 1 "Services généraux des administrations publiques" belafen sech d' Depensen op viraussichtlech 3.163.294,00 € fir d' Joer 2016. Dëst ass eng Hausse vun 3,7 % par rapport zum Rectifié 2015, wat sech haaptsächlech duerch d' Progressioun bei de Personalkäschten erkläert.

An der Rubrik 2 „Protection sociale“ stinn Ausgaben vun 1.074.189,00 €. Hei fanne mir de "Repas sur Roues" an de Club Senior mee och d'Crèche an d'Maison Relais. Hei hu mer par rapport zum Rectifié 2015 eng Steigerung vu ronn 98.000,00 € déi duerch zousätzlech Käschte fir Crèche, Maison Relais a Jugendhaus ze erklären ass.

Ennert dem Punkt 3 „Ordre et sécurité publics“ fanne mir Ausgabe vun 246.450,00 €. Hei hu mer eng Progressioun vu 67,17 % par rapport zum Rectifié, dëst duerch d'Astelle vun engem Mann fir de Service d' Incendie an en Agent Municipal zu 25%.

D'Rubrik „Affaires économiques“ - mat 332.600,00 € sinn dat d' Feldweeër, de Service Forestier, den Tourismus an d' Busse déi mir organiséieren. Hei hu

mer och 12.000,00 € virgesinn fir eis Cotisatioun beim ORT-Centre-Ouest.

D' Rubrik „Protection de l'environnement“ gesäit Ausgaben vun 1.394.086,00 € vir. Si begräift d' Gestiou vum Offall mat 655.788,00 € a vum Ofwaasser mat 597.413,00 € souwéi den Naturschutzdeel vum Sias mat 140.885,00 €.

An der Rubrik „Logements et équipements collectifs“ fanne mer den Entretien vun den öffentleche Plazen, d' Circulatioun, den Ënnerhalt vun de Gemengestroossen, den Ënnerhalt vum Kierfecht, an d' Fonctionnementskäschte fir den Atelier vun den techneschen Déngschter. Dës Positioun begräift d' Paien vun den Aarbechter an déi ganz Käschte vun de Gefierer an dem Aarbechtsmaterial. D' Gesamtkäschte sinn hei 2.466.450,00 € dat bedeit eng Hausse vun 3,7 % par rapport zu 2015.

D' Rubrik „Loisirs, culture et cultes“ begräift d' Sportterrainen mat 90.000,00 €, d' Sportshalen mat 36.425,00 €, d' Subsiden un d' Sportsveräiner mat 17.000,00 €, de Centre Culturel mat 156.425,00 €, d' Musekschoul mat 230.904,00 €, d' Kierch mat 22.300,00 €, déi offiziell Feierlechkeete mat 90.000 € a schlussendlech verschidden Ausgabe wéi d' Indemnitéite vun de Chargéen déi Couren halen, d' Subsiden un déi kulturell Veräiner, de Kaf vu Konschtwierker asw. mat 83.000 €. Alles an allem kascht dës Rubrik 926.054,00 €. Mir hunn hei eng Hausse vun 1,4 % par rapport zu virdrun an dat sinn haaptsächlech Fonctionnementskäschte vun der Musekschoul.

An der Rubrik « Enseignement » sti schlussendlech 1.721.425,00 € Depensen.

Déi déckste Posten an der Rubrik Enseignement bestinn och weiderhin aus Personalkäschte vun 890.000,00 € an dem Schoultransport vun 275.000,00 €. An dëser Rubrik hu mer eng Hausse vun 3,8 % déi haaptsächlech duerch d' Réorganisatioun vum Schoultransport kennt.

Mir kucke fir weiderhin eis uerdentlech Ausgaben am Grëff ze halen well mir eis bewusst sinn, dass et net als normal unzegesinn ass, dass eis Recetten regelméisseg all Joer weider klammen. Mir wësse wéivill Ënnerhaltskäschten mer an all eise Gebaier an Infrastrukturen hunn, an am Interessi vun deenen déi no eis kommen wëlle mer dës Ausgaben an enger vertriebbarer Mooss halen.

Als Gemeng wäerte mer awer och weiderhin investéieren. Iwwer dee Wee hëllef mir, dass hei am Land Aarbechtsplazen ofgeséichert ginn respektiv neier geschaf ginn.

Recettes extraordinaires

Déi ausseruerdentlech Einnamen ginn fir d' Joer 2016 op 1.714.155,00 € ageschat. Dës leien deemno 35 % méi niddereg wéi am Budget initial vum Joer 2015 well mer do nach déi 1.1 Mio Subside fir d' Terrainen am "Leyebierg" dran haten déi mer dëst Joer kritt hunn.

Déi wichtegst Recette mat deene mer fir 2016 rechne sinn:

- 100.000,00 € Bedeelegung vu Lotisseuren am Kader vu PAPen;
- 100.000,00 € Infrastrukturtaxen;
- 172.965,00 € Remboursement vum Staat fir zousätzlech 100 m² "Capacité Réservee" fir de Prisong;
- 733.635,00 € Recours op den Reservefong "Pacte Logement" fir de Bau vu Crèche a Maison Relais;
- 350.000,00 € Subsid fir d' Sportshal.

Dépenses extraordinaires

Ausseruerdentlech Ausgaben hu mer fir 2016 fir 15.154.105 € virgesinn:

- 250.000,00 € fir de Bebauungsplang;
- 100.000,00 € fir den Architekconcours am Kader vum Réaménagement vum Zentrum vu Schëtter;
- 2.000.000,00 € fir de Bau vun enger neier Crèche "An der Dällt";
- 1.000.000,00 € fir den Ausbau vun der Maison Relais;
- 50.000,00 € fir de Bau vun engem interkommunalen Interventiounscenter fir d' Pompjeeën;
- 500.000,00 € fir eng Klengdéierenzuchtanlag a Schrebergäert;
- 150.000,00 € fir den Aménagement vun den öffentleche Flächen am Parc d'Activités Syrdall;
- 155.000,00 € fir den Ausbau vum Recycling Center;
- 150.000,00 € fir méi spuersam Stroosseluten;
- 125.000,00 € fir Moosnamen am Interessi vum Klimaschutz;
- 110.000,00 € fir de Kaf vun Terrainen fir verbëllegte Wunnensraum;
- 100.000,00 € fir d'Astandsetzen vun Wunnechten déi u jonk Stéit verlount ginn;
- 100.000,00 € fir e Bikepark;
- 350.000,00 € fir d' Spillplazen am "Leyebierg" an "um Groussbur";
- 100.000,00 € fir d' Spillplazen an der ganzer Gemeng ze ergänzen;



- 195.000,00 € fir den Aménagement vun de Gréngflächen;
- 150.000,00 € fir d' Foussgängersträifen ze beliichten;
- 450.000,00 € fir de Vëlo- a Foussgängerwee ënner der Autobunnsbréck tëscht Mënsbech an Nidderaanwen;
- 425.000,00 € fir de Réaménagement vun der Entrée vu Schraasseg an dem Agank an d' "Schlassgewan";
- 100.000,00 € fir de Redressement vun der "rue du Village" zu Aal-Schëtter;
- 150.000,00 € fir Infrastrukturearbechten an der "rue de Canach" an an der Haaptstrooss zu Schëtter;
- 250.000,00 € fir d'Astandsetzng vum "Chemin Brehm";
- 100.000,00 € fir d' Uleeën vu Foussgänger- a Vëlosweeër;
- 300.000,00 € fir dat lescht Stéck vum Vëlo- a Foussgängerwee tëscht Aal-Schëtter an Iwwersiren;
- 100.000,00 € fir d'Opstelle vu Bushaisercher;
- 100.000,00 € fir den Ausbau vun der Hal fir eis technesch Servicer;
- 200.000,00 € fir Gefierer fir eis technesch Équipen;
- 200.000,00 € fir Moderniséierung vun eisem Waasserreseau;
- 250.000,00 € fir de Kaf vun zousätzleche "Capacités réservées" beim SIDERE;
- Ronn 3.700.000,00 € fir de Kaf vun Terrainen an Haiser;
- 240.000,00 € fir d' Vergréisserung vun der Buvette um Fussballsterrain;

- 750.000,00 € fir d' Astandsetzung vum Centre Culturel zu Mënsbech;

De Budget 2016 schléisst of mat engem Boni vun 228.008,87 €.

Dëst ass e Budget vun der Kontinuitéit an deem déi Projete virgesi sinn déi mer brauchen fir och an Zukunft eise Bierger hei an der Gemeng modern Infrastrukturen an eng gutt Liewensqualitéit garantéieren ze kënnen.

Wat d' Taxe betrëfft bleiwe mer beim Prinzip, dass mer eis Awunner net ze staark belasteschten, an iwwer d'Allocation de vie chère ënnerstëtze mer och weiderhin déi Matbierger déi finanziell net esou gutt dru sinn.

Dir gesitt, d'Finanze vun eiser Gemeng si gesond. Kommt mir probéieren zesummen se och weiderhin sou gutt an effizient wei méiglech anzesetzen da brauche mer eis och fir eis Zukunft keng Suergen ze maachen.

Donieft wäerte mer och weiderhi probéiere mat eise Nopeschgemengen zesummen ze rutschen fir zukünfteg an op méi Niveauen eis Moyenen ze bündelen, well Problemer wéi Mobilitéit, Ëmwelt- a Quelleschutz asw. kënne mer nëmme regional léisen.

Ech soen all eise Beamten déi gehollef hunn dëst Budgetsdokument opzestellen vun dëser Plaz aus en décke Merci.

Iech all hei um Dësch géing ech bidden dem Schäfferot Är eventuell Ergänzungsvirschléi zum Budget bis haut an enger Woch eranzeginn.

Ech free mech op eng konstruktiv Diskussioun iwwer dëst Dokument an eiser Sëtzung vum 16. Dezember a soen iech Merci fir är Opmierksamkeet.

Réunion du Conseil Communal du 25 novembre 2015

Présentation du budget rectifié 2015 et du budget initial 2016 par Monsieur Jean-Paul Jost, échevin des finances

Madame, Messieurs les conseillers communaux,

Madame, Messieurs les membres de la commission des finances,

Petit à petit, nous nous rapprochons de la fin de l'année et il est temps de nous donner les moyens financiers nécessaires afin que l'année prochaine, nous puissions réaliser ensemble ce que nous avons prévu dans l'intérêt de nos citoyens.

Nous avons une année très mouvementée derrière nous et ces 12 derniers mois, il y a eu pas mal de changements, non seulement en Europe, mais aussi dans notre pays. Si le sujet principal était il y a un an le plan d'épargne du Gouvernement, ce sont désormais les récentes attaques terroristes et le flux massif d'émigrants en direction de l'Europe qui sont au centre des préoccupations.

Ce dernier dossier plus particulièrement, constitue un défi pour notre Gouvernement et nécessite la collaboration

des communes. Nous avons fait des expériences positives avec les deux familles provenant de Syrie qui habitent chez nous pour le moment et leurs enfants se sont bien intégrés dans notre commune. A l'avenir et dans la mesure du possible, nous allons également aider notre Gouvernement à trouver un endroit pour les personnes qui cherchent refuge dans notre pays pour se construire une nouvelle vie. En outre, nous n'allons en aucun cas oublier nos jeunes familles pour lesquelles il n'est pas facile de se trouver un logement dans notre commune à un prix abordable. Pour eux, nous avons prévu que notre Commune continue à acquérir ou à bâtir des maisons et à les louer par la suite. L'Etat nous donne des subsides pour ces maisons qui restent dans le patrimoine de notre Commune. Nous estimons que c'est là une manière intelligente d'investir une partie de nos recettes, ceci aussi dans l'intérêt de ceux qui nous suivront. En matière d'environnement, nous avons également été très actifs cette année. Après quelques difficultés de départ, nous avons enfin pu faire auditer notre dossier relatif au Pacte Climat, et grâce à nos efforts et à ceux de tous nos prédécesseurs du secteur de l'environnement et de l'engagement exemplaire de nos collaborateurs, nous avons pu être certifiés à 60 %. Cela signifie une recette de 110.000,-€ par an, des fonds que nous allons investir intégralement dans la protection de notre environnement. Et sur ce plan, nous n'allons pas non plus nous arrêter. Nous visons une certification à 75%, et de faire en sorte que l'idée de la protection environnementale soit respectée dans tous nos faits et gestes.

Comme dans pas mal d'autres secteurs, en matière d'environnement, nous regardons également au-delà de nos frontières.

Ensemble avec nos communes voisines, nous avons mis sur pied une équipe régionale œuvrant en matière climatique qui se réunit régulièrement et entreprend des actions communes pour nos 5 communes, ceci dans le cadre du SIAS qui en fait d'ailleurs la coordination.

Une autre étape très importante est la création d'un nouveau « syndicat de protection de la nature Est » dans le but de réunir toutes les communes de l'est du pays afin de nous engager par ce biais pour la protection et la préservation de nos paysages culturels et nos espaces de vie.

Le plan d'aménagement urbain est certes un instrument indispensable en matière de création d'espace de vie à l'avenir, nous permettant de travailler et de vivre ici à Schuttrange. Après que nos habitants nous ont confirmé par sondage qu'ils apprécient une qualité de vie élevée dans nos villages et se sont exprimés en faveur d'une croissance modérée, le Conseil communal a été unanime pour se prononcer en faveur du maintien à l'avenir de

la qualité dont nous disposons pour le moment dans notre Commune. Au courant de l'année à venir, nous allons nous réunir pour finaliser ensemble un plan d'aménagement urbain pour ces prochaines années et nous tenterons de le présenter aux instances avant les vacances d'été.

Le réaménagement du centre de Schuttrange autour de la place de l'église constitue un autre dossier d'envergure au niveau du développement communal.

Le groupe de travail à qui nous avons confié cette mission a presté un travail excellent jusqu'à présent et présentera ses premières conclusions d'ici le début de l'année.

Ensemble, nous progressons considérablement, et le projet d'extension de la Maison Relais l'a bien démontré. En octobre dernier, le Conseil communal a pu approuver un projet sympathique qui nous permet de trouver une solution intermédiaire sans toutefois saturer définitivement notre site « An der Dällt ». Les constructions modulaires pour lesquelles nous nous sommes prononcés à l'unanimité sont de grande qualité et pourront à l'avenir être déplacées sans problème vers un autre site. C'est une manière de conserver la possibilité de développer ultérieurement un concept global sur des terrains supplémentaires que nous souhaitons acquérir ou que nous avons acquis récemment.

Ici à Munsbach, nous disposons d'un centre scolaire, sportif et culturel dont nous pouvons être fiers. Nos immeubles scolaires sont modernes et pratiques et nous continuons à y investir régulièrement pour qu'il en reste autant. Grâce à l'extension de la Maison Relais, chaque enfant scolarisé chez nous y disposera à l'avenir d'une place. Le nouveau hall sportif est bien occupé par nos classes scolaires et associations. Dans les années à venir, nous allons rénover notre Centre culturel qui, après une trentaine d'années, porte les marques du temps. Même si nous étudions à l'heure actuelle les infrastructures dont nos associations culturelles ont besoin, il faudra encore quelque temps avant qu'elles ne soient réalisées.

Pour nos jeunes familles, nous avons également prévu de concevoir de nouvelles aires de jeux dans différents quartiers et de rénover les infrastructures existantes.

Nous allons également offrir à nos générations plus âgées ce qui importe pour elles, le but étant qu'elles se sentent bien dans notre Commune et pourront rester actives aussi longtemps que possible. Par le biais de différents services, nous les aidons dans l'entretien de leurs maisons et jardins et leur garantissons les services de soins nécessaires. Pour ce qui est des logements adaptés aux besoins de nos aînés, un projet qui y répondra sera mis en route au courant de l'année.



Pour ce qui est de nos jeunes, il nous a été possible d'inaugurer cette année la nouvelle piste de skateboard auprès du terrain de football et nous continuerons de dialoguer avec eux afin de réaliser l'un ou l'autre projet qu'ils proposeront dans le cadre du plan communal jeunesse.

Nos associations pourront également continuer à compter sur nous à l'avenir. En dehors du soutien régulier que nous leur offrons par les subsides accordés, nous mettrons toujours et encore des infrastructures à leur disposition pour leur permettre d'exercer leurs activités. Dans cet ordre d'idée, le budget prévoit une extension de la buvette du terrain de foot, une piste vélo, un élevage d'animaux de compagnie, la planification d'un nouveau chalet pour les scouts et de nouvelles infrastructures pour nos associations culturelles.

En dehors de tous les projets susmentionnés, nous réalisons un grand nombre d'autres investissements qui sont moins spectaculaires et moins appréciés. Le renouvellement régulier de nos routes et réseaux qui gêne tant les automobilistes est toutefois absolument nécessaire afin d'assurer notre approvisionnement en biens et le traitement de nos déchets.

Tout ceci a évidemment un coût et c'est la raison pour laquelle, nous devons, en tant que Commune, faire en sorte de garantir les moyens nécessaires et de les utiliser de la manière la plus efficiente.

Comme mentionné auparavant, les finances de Schuttrange se portent bien. Toutefois, afin de garantir qu'à l'avenir, nos infrastructures restent en bon état, nous sommes tenus de continuer une politique financière prudente et raisonnable.

A l'heure actuelle, la plupart des taxes perçues permettent de faire face aux coûts. Elles ont en effet augmenté ces dernières années mais c'était obligatoire en vue de couvrir les frais de nos infrastructures d'approvisionnement et d'évacuation. A l'avenir, il sera également indispensable d'adapter l'une ou l'autre taxe dans la mesure où l'écart entre les recettes et les dépenses devient trop important, tel que c'est actuellement le cas en matière de traitement des déchets.

Les frais de personnel représentent 35,2% de nos dépenses ordinaires. Ils augmentent cette année de 7,8%, d'une part parce qu'il est prévu d'engager, ensemble avec la Commune de Niederanven, une personne pour les services de sauvetage et, d'autre part, puisque le salaire de l'agent municipal qui travaille à 25% pour nous court sur toute l'année. En outre, nous prévoyons l'engagement d'un employé communal supplémentaire ainsi qu'un ouvrier pour le Service technique. Cette augmentation du personnel est indispensable pour pouvoir répondre à nos devoirs.

La Commune occupe en ce moment 35 personnes dont 16 ont le statut d'ouvrier et 19 autres sont des fonctionnaires ou employés privés.

Par rapport au budget rectifié de 2015, nos recettes ordinaires sont en augmentation de 3,7% dans le budget 2016. Ceci est principalement dû aux recettes croissantes sur le plan de l'impôt commercial et de la dotation de l'Etat. En revanche, nos dépenses grimpent d'environ 3,9% par rapport au budget rectifié de 2015. Ce n'est qu'un faible accroissement qui s'explique principalement par les frais de personnel supplémentaires et les coûts d'exploitation en augmentation auprès des syndicats communaux.

Je souhaite également préciser, tout comme il y a un an, qu'il s'agit ici de la présentation d'un budget. Si l'on veut faire du bon travail pendant l'année, il convient de commencer par un niveau de recettes relativement bas dans le but de ne pas se retrouver sans moyens financiers quand il faudra faire face à ses devoirs. En revanche, l'on commence en général par un niveau de dépenses plus élevé afin de pouvoir débloquer un crédit qui pourrait s'avérer indispensable en cas de dépenses non planifiées. Et ceci dit, il ne faut pas nécessairement dépenser tout ce qui est prévu au budget.

Budget rectifié 2015

Avant de passer aux dépenses ordinaires planifiées pour 2016, je souhaite revenir brièvement sur les chiffres du budget rectifié de l'exercice en cours que nous allons voter avant le budget 2016.

Le budget rectifié 2015 présente des recettes ordinaires de 14,00 millions d'euros, soit 1,7% de plus qu'estimé lors de l'établissement du budget 2015.

Cette situation est principalement due aux recettes supplémentaires provenant de l'impôt commercial.

Nous avons estimé les dépenses ordinaires pour 2015 à 10,9 millions. Elles représentent donc 1,4 % de moins que ce qui a été prévu au budget initial 2015.

En comparaison au budget initial, les différences se manifestent entre autres sur les postes suivants :

- 10.000 € de moins pour les publications;
- 75.000 € de moins de coûts du personnel, de secrétariat et de service technique;
- 20.000 € de moins pour les dépenses en rapport avec l'allocation de vie chère;
- 30.000 € de moins pour l'entretien des chemins de terre;
- 21.000 € de plus de coûts de transport en raison de la navette dans le cadre du chantier « rue de Canach » ;
- 60.000 € de plus pour les coûts d'exploitation du SIAS;

- 28.000 € de plus pour le fonctionnement du centre des déchets verts à Senningerberg;
- 23.000 € de moins pour les coûts d'exploitation du SIDEST;
- 20.000 € de moins pour l'entretien de nos surfaces vertes par l'aide réelle au travail (Arbechtshëllef);
- 20.000 € de plus pour l'entretien des routes communales;
- 65.000 € de moins pour les salaires des ouvriers;
- 32.000 € de plus pour les coûts d'exploitation du SIDERE et l'achat d'eau;
- 23.000 € de moins pour l'entretien des halls sportifs;
- 10.000 € de plus pour les célébrations publiques;
- 24.000 € de plus pour l'entretien des bâtiments scolaires;
- 45.000 € de moins pour les salaires des enseignants ;
- 15.000 € de plus pour le transport scolaire.

Sur le plan des recettes extraordinaires, qui se chiffrent à 2,3 millions d'euros, nous enregistrons environ 3,9% de moins qu'estimé initialement. La raison en est principalement le fait que le recours au fonds de réserve pour l'expansion de la Maison Relais ne sera fait qu'en 2016 et que certains subsides de l'Etat rentrent plus tard que prévus.

Les recettes extraordinaires les plus importantes pour 2015 sont les suivantes :

- 200.000,00 € d'impôts sur les infrastructures et de participations de promoteurs aux infrastructures;
- 1.097.500,00 € de subsides de l'Etat pour l'achat des terrains à Leyenbiërg;
- 100.000,00 € de participation d'un promoteur privé au PAP Leyenbiërg Centre;
- 172.965,00 € de remboursement de l'Etat pour 100 m³ de capacité supplémentaire réservée pour la prison;
- 255.285,00 € de subsides dans le cadre du Pacte Logement.

En 2015, nous avons réalisé des dépenses extraordinaires pour un montant de 5,9 millions d'euros. Cela fait 60 % de moins que planifiés initialement. Les plus importantes de ces dépenses étaient les suivantes:

- 254.466,76 € pour l'expansion et le réaménagement de la Commune;
- 100.000,00 € pour le plan d'aménagement urbain;
- 110.000,00 € pour les études et conseils dans le cadre de plans sectoriels et de projets privés de construction;

- 296.118,00 € pour la construction d'une nouvelle crèche;
- 281.582,00 € pour l'extension de la Maison Relais;
- 130.000,00 € pour l'extension d'une maison achetée par la Commune et louée à l'Etat;
- 256.054,00 € pour l'apport en capital au syndicat « Minettkompost »;
- 400.000,00 € pour de réaménagement de la « route de Senningen » à Neuhäusgen;
- 250.000,00 € pour la mise en état du réseau d'eau;
- 100.000,00 € pour l'intégration de compteurs électroniques;
- 172.000,00 € pour acquérir des capacités réservées auprès du SIDERE;
- Quelque 1.200.000,00 € pour l'achat de terrains et de maisons;
- 250.000,00 € pour la mise en état du centre scolaire, sportif et culturel à Munsbach;
- Quelque 114.000,00 € pour l'aménagement des alentours autour des écoles « An der Dällt ».

Le budget rectifié de l'année 2015 termine par un déficit de 547.230,00 €.

Si l'on y ajoutait le bénéfice de 10.997.176,64 € de l'exercice 2014, l'on pourrait clôturer l'année 2015 avec un bénéfice à reporter de 10.449.946,99 €.

III. Budget 2016

Venons-en au budget 2016, le cadre financier que nous nous posons pour l'année à venir.

Les recettes ordinaires s'élèvent à 14,54 millions d'euros. Elles affichent 5,5% de plus que prévu au budget initial 2015, et 3,7 % de plus que planifié au budget rectifié de 2015. Ceci est principalement dû aux directives plus élevées pour l'impôt commercial et à la dotation de l'Etat de 2016 pour lesquelles nous constatons une hausse de 4,7 et de 6,3% respectivement, comparés au compte de 2014.

Pour 2016, nous avons prévu 5 millions de recettes provenant de l'impôt commercial et 6,5 millions de recettes relevant de la dotation de l'Etat, ce qui fait approximativement 82,30% des recettes ordinaires de la Commune de Schuttrange. Les dépenses ordinaires se montent à un total de 11,32 millions d'euros. Comparées au budget initial de l'année 2015, elles sont supérieures de 0,20 millions d'euros, soit de 1,8%. Par rapport au budget rectifié 2015, nous observons une progression des dépenses ordinaires de 3,8% pour 2016.

Ces dépenses n'augmentent pas de beaucoup par rapport au budget initial 2015 et au budget rectifié 2015.



Pour 2016, nous avons prévu des coûts salariaux d'environ 3,99 millions d'euros, ce qui représente tout de même 35,2% de nos dépenses ordinaires. Ces coûts salariaux se répartissent comme suit: 1.115.000,00 € pour les ouvriers communaux, quelque 890.000,00 € pour le personnel scolaire (part communale), quelque 1.393.000,00 € pour les salaires de l'administration (secrétariat et recette) et 505.000 € pour les salaires du service technique.

Sous la rubrique 1 « Services généraux des administrations publiques », l'on estime les dépenses à 3.163.294,00 € pour l'année 2016, une hausse de 3,7 % par rapport au budget rectifié 2015, ce qui s'explique principalement par une progression des coûts de personnel.

La rubrique 2 « Protection sociale » se chiffre à 1.074.189,00 €. Elle comprend les Repas sur Roues et le Club Senior, mais aussi la crèche et la Maison Relais. Par rapport au budget rectifié 2015, l'on constate une augmentation de quelque 98.000,00 €, due à des frais supplémentaires relatifs à la crèche, la Maison Relais et la Maison des Jeunes.

Sous 3 « Ordre et sécurité publics », les dépenses affichent 246.450,00 €, ce qui représente une progression de 67,17 % par rapport au budget rectifié, provenant de l'engagement d'une personne pour le Service d'Incendie et d'un Agent Municipal à 25%.

La rubrique « Affaires économiques », soit 332.600,00 € couvrent les dépenses en matière de chemins ruraux, du Service Forestier, du tourisme et des services de bus que nous organisons. Notre cotisation au ORT Centre-Ouest, estimée à 12.000,00 €, y figure aussi.

La rubrique « Protection de l'environnement » regroupe des dépenses pour 1.394.086,00 €, couvrant la gestion des déchets pour 655.788,00 €, des eaux usées pour 597.413,00 € et la part de protection de la nature du Sias pour 140.885,00 €.

La rubrique « Logements et équipements collectifs » fait état de l'entretien des places publiques, de la circulation, de l'entretien des voies communales et du cimetière, et des coûts de fonctionnement pour l'atelier des services techniques. Cette position comprend les salaires des ouvriers et l'ensemble des coûts du parc automobile et du matériel de travail. Le total de ces coûts s'élève à 2.466.450,00 €, soit une hausse de 3,7 % par rapport à 2015.

La rubrique « Loisirs, culture et cultes » comprend les terrains de sport pour 90.000,00 €, les halls sportifs pour 36.425,00 €, les subsides aux associations sportives pour 17.000,00 €, le Centre Culturel pour 156.425,00 €, l'Ecole de musique pour 230.904,00 €, l'église pour 22.300,00 €, les célébrations publiques pour 90.000 € et finalement des dépenses diverses telles que les

indemnités des chargés de cours, les subsides des associations culturelles, l'acquisition d'œuvres d'art etc., pour 83.000 €. Tout compris, cette rubrique se monte à 926.054,00 €, une hausse de 1,4 % par rapport à 2015, ce qui représente majoritairement les coûts de fonctionnement de l'Ecole de musique.

Finalement, 1.721.425,00 € sont affectés à la rubrique des dépenses relatives à l'« Enseignement ». Les postes les plus importants sont toujours les coûts de personnel s'élevant à 890.000,00 € et le transport scolaire se chiffrant à 275.000,00 €. Les 3,8 % d'augmentation s'expliquent principalement par la réorganisation du transport scolaire.

Bien conscients du fait qu'il ne faut pas considérer qu'il est normal que nos recettes continueront à croître régulièrement, nous nous efforçons encore à maîtriser nos dépenses ordinaires à l'avenir. Nous n'ignorons pas l'ampleur des frais d'entretien de l'ensemble de notre parc immobilier et de nos infrastructures, et, dans l'intérêt de nos successeurs, nous souhaitons maintenir ces dépenses dans les limites du raisonnable.

En tant que Commune, nous continuerons toutefois à investir. C'est par ce biais que nous contribuons à conserver des emplois et à en créer des nouveaux dans notre pays.

Recettes extraordinaires

Nous estimons les recettes extraordinaires à 1.714.155,00 € pour l'année 2016, une diminution de 35 % par rapport au budget initial de l'année 2015 due à 1.1 million de subsides pour les terrains « Am Leyenberg » que nous avons perçus cette année.

Les principales recettes que nous comptons enregistrer en 2016 sont :

- 100.000,00 € de participations aux lotisseurs dans le cadre des PAP ;
- 100.000,00 € de taxes d'infrastructure ;
- 172.965,00 € de remboursement de l'Etat pour 100 m² de capacité supplémentaire réservée pour la prison ;
- 733.635,00 € de recours sur le fonds de réserve Pacte Logement pour la construction en matière de crèche et de Maison Relais ;
- 350.000,00 € de subsides pour le hall des sports.

Dépenses extraordinaires

Nous avons prévu les dépenses extraordinaires suivantes pour un montant de 15.154.105 € en 2016 :

- 250.000,00 € pour le plan d'aménagement urbain ;
- 100.000,00 € pour le concours d'architecture dans le cadre du réaménagement du centre de Schuttrange ;

- 2.000.000,00 € pour la construction d'une nouvelle crèche au campus « An der Dällt » ;
- 1.000.000,00 € pour l'extension de la Maison Relais ;
- 50.000,00 € pour la construction d'un centre d'intervention intercommunal pour les pompiers ;
- 500.000,00 € pour un élevage de petits animaux et des potagers de loisir ;
- 150.000,00 € pour l'aménagement des surfaces publiques au Parc d'Activités Syrdall ;
- 155.000,00 € pour l'extension du centre de recyclage ;
- 150.000,00 € pour un éclairage des routes plus économique ;
- 125.000,00 € pour des mesures dans l'intérêt de la protection climatique ;
- 110.000,00 € pour l'achat de terrains en vue de logements à coût réduit ;
- 100.000,00 € pour la mise en état de logements à louer aux jeunes ménages ;
- 100.000,00 € pour le parc cyclable (« Bikepark ») ;
- 350.000,00 € pour les aires de jeux au Leyenberg et au Grousbuer ;
- 100.000,00 € pour compléter les aires de jeux dans l'ensemble de la Commune ;
- 195.000,00 € pour l'aménagement des surfaces vertes ;
- 150.000,00 € pour l'éclairage de la passerelle pour piétons ;
- 450.000,00 € pour le chemin cyclo-pédestre en-dessous du pont d'autoroute entre Munsbach et Niederanven ;
- 425.000,00 € pour le réaménagement de l'entrée de Schrassig, plus particulièrement l'entrée au « Schlassgewan » ;
- 100.000,00 € pour le redressement de la « rue du village » dans le vieux Schuttrange ;
- 150.000,00 € pour les travaux d'infrastructures « rue de Canach » et dans la « rue principale » à Schuttrange ;
- 250.000,00 € pour la remise en état du « Chemin Brehm » ;
- 100.000,00 € pour la création de chemins cyclo-pédestres ;
- 300.000,00 € pour le dernier bout du chemin cyclo-pédestre entre Schuttrange-Village et Uebersyren ;
- 100.000,00 € pour le montage d'abris de bus ;

- 100.000,00 € pour l'extension de l'atelier de nos services techniques ;
- 200.000,00 € pour les véhicules de nos équipes techniques ;
- 200.000,00 € pour la modernisation de notre réseau d'eau ;
- 250.000,00 € pour l'acquisition de capacités supplémentaires réservées au SIDERE ;
- env. 3.700.000,00 € pour l'acquisition de terrains et maisons ;
- 240.000,00 € pour l'agrandissement de la buvette du terrain de football ;
- 750.000,00 € pour la remise en état du Centre Culturel à Munsbach ;

Le budget 2016 est clôturé sur un positif de 228.008,87 €.

C'est le budget de la continuité qui prévoit les projets dont nous avons besoin pour pouvoir garantir à l'avenir une infrastructure moderne et une bonne qualité de vie aux habitants de notre Commune.

En matière de taxes, nous maintenons le principe de ne pas trop imposer nos habitants, et par le biais de l'allocation de vie chère, nous continuons de soutenir ceux de nos concitoyens qui sont financièrement moins nantis.

Vous voyez que les finances de notre Commune se portent bien. Essayons ensemble de les utiliser de manière efficace et raisonnable et nous n'aurons pas à nous faire de soucis pour l'avenir.

Par ailleurs, nous allons également tenter de nous rapprocher des communes voisines afin de mutualiser nos moyens sur davantage de niveaux puisque certains problèmes comme la mobilité, la protection de l'environnement et des sources ne peuvent être résolus que sur un plan régional.

Je souhaite profiter de l'occasion pour remercier vivement tous les employés qui ont contribué à la rédaction du présent document budgétaire.

Et je prie tous ceux autour de la table de soumettre vos éventuelles propositions complémentaires à ce budget au collège des échevins, d'ici une semaine.

D'ores et déjà, le collège des bourgmestres et échevins se réjouit de discuter ce document de manière constructive dans notre réunion du 16 décembre et vous remercie de votre attention.



Appel aux habitants

Duerch dee staarken Zoulaaf vun Refugieeën, muss de Staat sengen internationalen Engagementer nokommen fir souwuel den Empfang wéi och d'Integratioun vun de Flüchtlingen garantéieren ze kënnen.

Parallel ass et awer och wichteg déi Leit ze ënnerstëtzen déi matt engem erhéichte Risiko vun finanzieller Onsécherheet, Aarmut oder sozialem Ausschluss konfrontéiert sinn.

Aus deene Grënn, probéiert d'Regierung eng Koordinatiounspolitik zwëschent dem Staat an de Gemengen op d'Been ze setzen am Sënn vun engem nationalen Zesammenhalt a vu gedeelter Verantwortung.

Dofir mécht de Schäfferot en Opruff un d'Proprietairen vun eidelstoenden Haiser a Wunnengen sech bei der Gemeng Schëtter ze mellen wa si d'Méiglechkeet hunn hier Immobilien u Refugieeën respektiv u Leit matt nidderegem Akommen ze verlounen.

Falls Dir Interessi hutt oder méi Informatiounen iwwert d'Verloune wëllt kréien, da kontaktéiert **d'Gemengesekretariat entweder iwwer Telefon: 35 01 13 220 oder iwwer E-Mail: commune@schuttrange.lu**

Mir soen lech am Virus Merci fir Äer gutt Zesummenaarbecht.

Face à l'afflux de réfugiés au Grand-Duché de Luxembourg, l'État doit répondre à ses engagements internationaux en ce qui concerne l'accueil des demandeurs de protection internationale et l'intégration des bénéficiaires d'une protection internationale.

Parallèlement, il échet de ne pas négliger le soutien aux personnes confrontées à un risque accru de précarité, de pauvreté ou d'exclusion sociale.

Dans cet ordre d'idées, le Gouvernement entend mettre en œuvre une politique de coordination entre l'État et les communes dans un esprit de solidarité nationale et de responsabilité partagée.

Ainsi, le collège échevinal fait un appel aux propriétaires de maisons ou d'appartements inhabités de se manifester auprès de la commune de Schuttrange, s'ils sont disposés à donner en location, par l'intermédiaire de la commune, ces habitations aux réfugiés et aux personnes à revenus modestes.

En cas d'un intérêt de votre part et si vous souhaitez avoir des informations supplémentaires concernant cette location, veuillez contacter **le secrétariat communal : soit par téléphone : 35 01 13 220 ou par email : commune@schuttrange.lu**

Nous vous remercions d'avance de votre précieuse collaboration.

Information des Gemeindeordnungshüters Information de l'Agent municipal

Hinweis des Ordnungshüters

Der Ordnungshüter weist darauf hin, dass gemäß dem allgemeinen Polizeireglement der Gemeinde Schüttringen vom 6. Juli 2011 die Eigentümer und Mieter von Immobilien verpflichtet sind die Sauberkeit der Wege und Bürgersteige auf der gesamten Breite des Grundstücks zu gewährleisten.

Während dem Winter müssen die Wege und Bürgersteige obligatorisch von Schnee und Eis befreit werden damit die Fußgänger sich dort ohne Gefahr bewegen können.

Rappel de l'agent municipal

L'agent municipal rappelle que conformément au règlement général de police de la commune de Schuttrange du 6 juillet 2011 les propriétaires et locataires d'immeubles sont tenus de veiller à la propreté des chemins et trottoirs sur toute la largeur de leur immeuble.

Pendant l'hiver, les chemins et trottoirs doivent obligatoirement être débarrassés de la neige et du verglas afin de permettre aux piétons de circuler sans danger.



Léif Awunner aus de Gemenge Schëtter an Nidderaanwen

Erlaabt mir, op deser Plaz de CISNS (Centre d'Intervention et de Secours Niederanven Schuttrange) virzestellen.

Ewéi Dir vläit wësst, operéieren déi zwee Pompjeesveräiner vun Nidderaanwen a Mensbech-Schëtter säit 2012 zesummen um Territoire vun deenen zwou Gemengen Schëtter a Nidderaanwen, d.h. mir fueren zesummen Asäz, matt enger Permanence vun zeng Léit 24 op 24 Stonnen, 7 Deeg op 7 - eemol aus dem Pompjeesbau vu Schëtter, an eemol aus dem Pompjeesbau vun Nidderaanwen, matt jeeweils engem bis zwee Pompjeesauto(en). Wat vu Material matgeet, entscheed de jeeweilige Sektionschef.

Zesumme si mir zu enger Mannschaft vun ongeféier 81 Fraen a Männer, zwëschent 16 an 65 Joer, dovu ronn 50 aktiv Pompjeeën. Eis Aufgabe sinn

- techesch Interventiounen ewéi z.B. e Keller bei Héichwaasser auspumpelen, Beem bei Stierm aus der Strooss huelen, Mazoutspueren vu de Stroossen ewech maachen, Harespelnäschter liquidéieren
- Sauvetage-Interventiounen, d.h. bei Autosaccidenter an Ambulanzasäz eng Hand upaken
- sämtlech Aarte vu Bränn
- a vill weider Interventiounen, wou mir Leit, déi an eng Noursituatioun geroden sinn séier an efficace hellefen



Alain Grohmann
Corpschef

Säit 2014 bidde mir och den „First Responder“ un. Hei gi mir zäitgläich mat enger Ambulanz vum 112 geruff, fir éischt Hëllef ze maachen an d'Patienten ze betreiën bis eng Ambulanz oder de Samu op der Plaz ass. An eiser „First-Responder“-Equipe hu mir och d'Chance, zwee Dokteren an eise Reien ze zielen.

D'lescht Joër hunn déi zwou Gemengen Schëtter a Nidderaanwen eng Conventioun ënnerschriwwen, wat eis erlaabt, d'Material an de Fierpark aus deenen zwou Gemenge gemeinsam ze benotzen. Un eisem Déngscht fir eis Matbierger ännert sech dofir näischt.

Den 28. Oktober vun dësem Joer huet d'Mannschaft vum CISNS nach just eng Féirung aus deenen zwee Corps'en gewielt. Chef de Corps vum CISNS ass elo den Alain Grohmann vun Iwwersiren, säi Stellverrieder ass den Christian Wagner vun Ueweraanwen. Des zwee Léit mussen elo nach vu deenen zwou Gemenge nominéiert ginn.

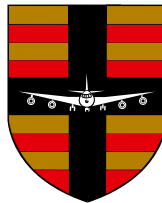
Donieft stellen déi zwou Gemengen am Laf vum nexte Joer en Agent de prévention et de prévision an, fir dass eis Aarbecht och während der Woch, zu de normalen Aarbechtszäiten, optimal kann ausgefuert ginn. Doriwwer eraus hoffe mir an enger nexter Etappe, dass déi zwou Gemengen e passende Site fannen, wou ee gemeinsame Bau fir de CISNS kann entstoën.

Weider Informatiounen zum CISNS fannt Dir ob eisem Site www.cisns.lu.





Office Social Commun
leweschte Syrdall
Communes Contern, Sandweiler,
Schuttrange, Weiler-la-Tour



AIDE SOCIALE AU NIVEAU DE LA COMMUNE DE SCHUTTRANGE

La loi du 18 décembre 2009 organisant l'aide sociale et le règlement grand-ducal du 8 novembre 2010 portant exécution de la loi régissent l'organisation et le but des offices sociaux. Ils organisent l'aide sociale tout en créant un droit à l'aide pour les personnes dans le besoin et à leur famille. Le règlement détermine aussi la composition du Conseil d'Administration qui est chargé entre autres de documenter annuellement à des fins statistiques et d'évaluation, les demandes présentées, les aides attribuées et les objectifs réalisés.

C'est ainsi que depuis janvier 2011 la Commune de Schuttrange fait partie de l'Office Sociale leweschte Syrdall regroupant les Communes de Contern, Sandweiler, Schuttrange et Weiler-la-Tour. En 2014, l'Office Social leweschte Syrdall a traité 199 dossiers dont 47 émanaient de la Commune de Schuttrange, 17 nouveaux et 30 anciens.

Le fonctionnement est tel que la personne dans le besoin s'adresse à l'Office Social compétent pour avoir une aide. La personne est tenue de fournir tout renseignement utile sur sa situation et d'informer l'Office Social de tout élément nouveau susceptible d'avoir une répercussion sur l'aide demandée. Avec ces renseignements l'assistant social en charge du dossier peut, ensemble avec le client, faire une analyse de sa situation. L'assistant social fournit des conseils et renseignements et effectue avec le client les démarches en vue de procurer aux gens concernés les mesures sociales et prestations financières auxquelles ils peuvent prétendre en vertu d'autres lois et règlements. Il les oriente vers des services spécialisés si besoin et les accompagne jusqu'à la stabilisation de la situation individuelle.

Le contact se fait soit par un entretien au bureau (207 en 2014 pour la commune de Schuttrange) soit lors d'une visite à domicile (60) soit par une visite en institution (8). L'Office Social leweschte Syrdall a rencontré en 2014 à Schuttrange 19 familles, 10 familles monoparentales et 18 personnes vivant seules ce qui représente en tout 101 personnes c à d. 2,57 % de la population de la Commune de Schuttrange. Il s'est montré, comme dans les études nationales, que le risque de pauvreté

est nettement plus élevé chez les personnes faiblement qualifiées et les ménages avec enfants à charge. Il va de soi que le chômage, une maladie prolongée, perte de revenu etc ont des répercussions négatives dans les ménages qui ont déjà eu avant une situation financière fragile. Les gens consultent alors l'Office Social pour avoir accès aux biens et aux services adaptés à leur situation particulière afin d'acquiescer ou de préserver leur autonomie. A titre d'information le taux de chômage pour la Commune de Schuttrange s'élevait en 2013 à 3,46 % contre 7,95% pour le taux de chômage national.

L'aide accordée pourra être de nature palliative, curative ou préventive et pourra aussi être assortie d'une aide matérielle en nature et en espèces. Actuellement l'Office Social leweschte Syrdall aide les personnes en difficulté moyennant :

- Colis alimentaires
- Bons alimentaires
- Préfinancement des factures médicales et en accordant le Tiers Payant Social
- Bons pour médicaments
- Secours pour personnes dont le solde restant pour vivre est égal au minimum d'un solde restant pour vivre de 400 € (montant évolue suivant composition de ménage)
- Secours extraordinaire dont le solde restant pour vivre n'atteint pas 400 €
- Démarches auprès du Fonds National de Solidarité permettent de venir en aide aux personnes et familles vulnérables vivant sur le territoire luxembourgeois
- Guidance et soutien des personnes dans les démarches administratives
- Soutien et conseil dans tout ce qui concerne les problèmes rencontrés dans la problématique de la personne âgée

**Pour tout renseignement complémentaire,
veuillez-vous adresser à**

Office Social leweschte Syrdall
19, rue de Moutfort • L-5310 Contern
Tél. 27 69 29-1 • Fax 27 69 29-29
Email : assistance.sociale@contern.lu

Preis

15 € pro Arbeitskraft/ Stunde (maximum pro Kunde und pro Jahr : 36 Stunden verteilt auf max. 12 Einsätze) + Materialkosten

Price

15 € per manpower/ hour (max. per customer and per year: 36 hours distributed on max. 12 missions) + material costs



handrechen.schëtter

Hilfsdienst

Bitte kontaktieren Sie

Home service

Please contact

Aarbechtshëllef a.s.b.l.

19, rue de l'industrie
L-8069 Bertrange

Öffnungszeiten

Montags bis Freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

Opening hours

Monday to Friday from 08.00 to 12.00 and from 13.00 to 17.00

Tel.: 27 39 79 02-1



asbl
Aarbechtshëllef

Angebote Dienstleistungen

Heimwerkerarbeiten

Rolladenreparatur, Türschlösser austauschen, usw.



Available services

Do-it-yourself
Repair shutters, change door locks, etc.

Sanitärarbeiten

Verstopfte Abflüsse frei machen, tropfende Wasserhähne reparieren, usw.



Sanitary work
Unclog drains, repair dripping water taps, etc.

Gartenarbeiten

Rasen mähen, Hecken schneiden, usw.



Gardening
Mow the lawn, cut hedge, etc.

Saisonarbeiten

Schnee räumen, Laub auf sammeln, usw.



Saisonal jobs
Clear snow, collect leaves, etc.

Ausesserungsarbeiten



Maintenance work

Sonstiges

Gräber pflegen, Fahrten zum Recyclingcenter, usw.



Other
Maintenance of graves, trips to the recycling center, etc.



handrechen.schëtter

Hilfsdienst

Die Gemeinde Schüttringen, in Zusammenarbeit mit der "asbl. Aarbechtshëllef", bietet ab dem 01.06.2014 einen Hilfsdienst "zu Hause" an, und zwar für einzelne Personen und Paare die älter als 60 Jahre sind, für behinderte und kranke resp. hospitalisierte Personen (ärztliches Attest erforderlich.)

Die Garten- und Saisonarbeiten beschränken sich auf Flächen von maximal 4 Ar pro Haushalt.

Home Service

The commune of Schüttringen, in collaboration with the «asbl. Aarbechtshëllef», offers as from the 01.06.2014 a service "at home" for singles and couples aged more than 60 years, for disabled and sick or hospitalised persons (medical certificate required). The garden and seasonal work is confined to areas of max. 4 are per household.

Tarif

15 € par personne intervenante/heure (maximum par client et par an : 36 heures réparties sur max. 12 interventions) + frais de matériel remplacé

Präis

15 € pro Aarbechter/ Stonn (maximum pro Client a pro Joer : 36 Stonnen verdeelt ob max. 12 Interventiounen) + Materialkäschten



handrechen.schëtter

Service de proximité

Prière de contacter

Hëllefshëllef

Mellt lech bei der

Aarbechtshëllef a.s.b.l.

19, rue de l'industrie
L-8069 Bertrange

Heures d'ouverture

du lundi au vendredi de 08.00 à 12.00 et de 13.00 à 17.00

Aarbechtshëllef

vu Méindes bis Freides vun 08.00 bis 12.00 a vun 13.00 bis 17.00

Tél.: 27 39 79 02-1



asbl
Aarbechtshëllef

les services proposés

Travaux de bricolage

réparer un volet, changer une serrure, etc.



Ugebueden Aarbechten

Kleng Aarbechten
Rollued flécken, Schlüss wesselen asw.

Interventions en sanitaire

déboucher un syphon, réparer un robinet, etc.



Sanitärarbeiten
Verstopfte Syphon op-machen, Krunn deen dréipst flécken, asw.

Travaux de jardinage

tondre la pelouse, débroussailler, tailler des haies, etc.



Gardenarbeiten
Wiss mäien, Heck schneiden, asw.

Travaux saisonniers

déblayer la neige, ramasser des feuilles, etc.



Saisonsarbeiten
Schneé schéppen, Bléeder opsammelen, asw.

Petites rénovations



Kleng Ausesserungsarbeiten

Divers
entretien des tombes, enlèvement d'objets encombrants pour le centre de recyclage, etc.



Verschiedenes
Gräwer botzen, Sperrmüll op de Recycling-center féieren, asw.



handrechen.schëtter

Service de proximité

La commune de Schüttringen, en collaboration avec l'asbl. Aarbechtshëllef, offre une assistance à domicile à partir du 01.06.2014 aux personnes seules ou couples âgés de plus de 60 ans, et aux personnes handicapées, resp. hospitalisées et/ou malades (certificat médical requis).

Les travaux de jardinage et des alentours se limitent à des surfaces ne dépassant pas 4 ares par ménage.

Hëllefshëllef

D'Gemeng Schëtter, an Zesummenaarbecht mat der asbl. Aarbechtshëllef, offrëiert ab dem 01.06.2014 e Service fir Leit (eleng oder Koppelen) iwwer 60 Joer, a Leit déi handicapéiert oder krank sinn (Certificat vum Dokter ass verlaangt).

Garden- an Saisonsarbeiten beschränke sech op Fläche vu maximal 4 Ar pro Haushalt.



Tipps und Informationen für
Gewässeranrainer

Der ökologische Zustand der Gewässer im Einzugsgebiet der Syr

Im Zuge der Neuauflage des Gewässer-Bewirtschaftungsplanes hat die Wasserwirtschaftsverwaltung 2015 umfangreiche Zustandsdaten unserer Bäche und Flüsse veröffentlicht.

Eine Großzahl der luxemburgischen Fließgewässer ist demnach in einem besorgniserregenden Zustand. Nur 2% der Gewässer befinden sich in einem guten ökologischen Zustand, und bei allen wird der chemische Zustand als schlecht beurteilt. Trotz vielseitiger Bemühungen hat sich die Situation in den letzten Jahren nicht verbessert. Auch im Einzugsgebiet der Syr sieht es nicht anders aus. Hauptursachen sind die hohe Belastung durch Nährstoffeinträge (v.a. Nitrat) und Schwermetalle sowie Umweltgifte wie Pflanzenschutzmittel.

Dass diese Stoffe in Gewässer gelangen, liegt vor allem am Mangel an natürlichen Strukturen links und rechts der Ufer. Dadurch fehlt ein wichtiger Puffer, der das

Conseils et informations
pour les riverains

Qualité écologique des cours d'eau du bassin versant de la Syre

Dans le cadre de l'élaboration du deuxième plan de gestion de l'eau, l'Administration de la gestion de l'eau vient de publier une série de données qualitatives sur nos cours d'eau.

La majorité de nos rivières est dans un état inquiétant. Seules 2% d'entre elles atteignent un bon état écologique. D'un point de vue chimique, elles sont toutes dans un mauvais état. Malgré de nombreux efforts, cette situation n'a pas pu être améliorée au cours des dernières années.

La situation du bassin versant de la Syre n'est pas meilleure. Les principaux polluants sont les nitrates, les métaux lourds et les pesticides.

Une structure naturelle le long des berges pourrait réduire cette pollution diffuse. Ces zones tampons, nécessaires à la protection des eaux de surface, sont souvent absentes.



Wasser schützen würde. Die Hydromorphologie, ein Wert der unter anderem die Naturnähe eines Gewässers beschreibt, ist im Syr-Einzugsgebiet mit wenigen Ausnahmen (z.B. im Bereich der Renaturierung bei Mensdorf und dem Naturschutzgebiet Manternacher Fiels) schlecht und dadurch auch fehlt die natürliche Selbstreinigungskraft.

Außerdem gibt es kaum Retentionsflächen, die Hochwasserspitzen abpuffern würden, denn die Syr ist über weite Teile stark eingetieft wie ein Kanal. Während die Wasserwirtschaftsverwaltung im neuen Bewirtschaftungsplan mehrere Renaturierungsmaßnahmen an der Syr auflistet, sieht die Flusspartnerschaft Syr ihren praktischen Arbeitsschwerpunkt in der Umsetzung kleinerer Maßnahmen vor allem an den Nebenbächen, die die Gewässer und das Gewässerumfeld schützen und deren Natürlichkeit und Vitalität stärken sollen. Erste Projekte wurden 2014 umgesetzt.

Die Flusspartnerschaft Syr ist der Zusammenschluss aller Akteure des gesamten Syr-Einzugsgebietes, die die Qualität des Wassers und des Lebensraumes Fluss auf direkte oder indirekte Weise beeinträchtigen. Seit Februar 2014 hat die Flusspartnerschaft Syr einen Aktionsplan, der die Aufgaben zum Schutz der Syr auflistet und konkrete Maßnahmen der Flusspartnerschaft festlegt.

Weitere Informationen unter
 natur&ëmwelt
 www.partenariatsyr.lu
 info@partenariatsyr.lu • Telefon 29 04 04-1

Sauf quelques rares exceptions (la renaturation à Mensdorf et la réserve naturelle « Manternacher Fiels »), l'état hydromorphologique reposant sur la capacité de développement du cours d'eau est mauvais. La capacité d'autoépuration du cours d'eau est perturbée.

De plus, notre bassin ne dispose que de très peu de surfaces de rétention permettant de réduire les risques d'inondations. En de nombreux endroits, le lit de la Syr s'est creusé profondément; les surfaces limitrophes se sont asséchées.

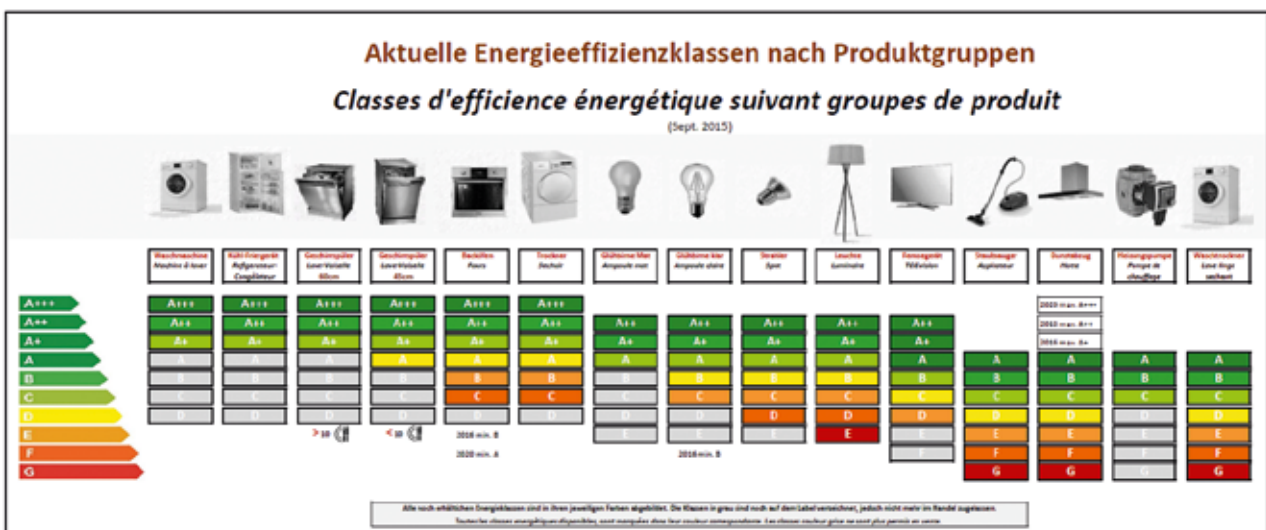
Alors que le programme de mesures de l'Administration de la gestion de l'eau vise par exemple plusieurs renaturations la long de la Syr, le partenariat de cours d'eau travaille surtout sur des mesures de moindre envergure sur ses affluents. Parmi celles-ci, figure par exemple la restauration de la morphologie et de la dynamique de nos rivières. Des premières mesures ont été réalisées en 2014.

Un partenariat de cours d'eau Syr rassemble tous ces acteurs ayant un impact direct ou indirect sur la qualité de l'eau et du biotope, en vue d'identifier, par le dialogue, les problèmes et de trouver ensemble des solutions. Un comité de rivière a déterminé les thèmes à traiter au cours du projet. Ces thèmes ont été abordés par différents groupes de travail afin d'élaborer un plan d'action.

Plus d'informations
 natur&ëmwelt
 www.partenariatsyr.lu
 info@partenariatsyr.lu • Téléphone 29 04 04-1



Klimapakt / Pacte Climat





Die Klimapaktgemeinde Schüttringen erfolgreich auditiert

Gleich beim ersten Anlauf gelang es unserer Gemeinde, genau wie auch unseren Nachbargemeinden mit denen wir auf regionaler Ebene eng zusammenarbeiten, die zweite Stufe der Zertifizierung im Rahmen des Pakt Klimas zu erreichen. Wir haben insgesamt 60% der maximalen Punktzahl und somit die zweite Stufe der Zertifizierung erreicht. Die erfolgreiche Zertifizierung „European Energy Award“ erlaubt es unserer Gemeinde die umgesetzten Projekte verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen und weitere Maßnahmen voranzutreiben. Die Umsetzung des Klimapakts hat in den Gemeinden ein großes Engagement ausgelöst und so eine Bewusstseinsbildung in Bezug auf den Klimaschutz herbeigeführt und dies im Besonderen in der Gemeindeverwaltung und bei den politisch Verantwortlichen. Die Gemeinden wollen zukünftig vermehrt ihre Erfolge kommunizieren, ihre Bürgerinnen und Bürger noch stärker sensibilisieren und sie aktiv in den Klimapakt einbeziehen. So wird zum Beispiel ab Januar 2016 ein Infopoint in Zusammenarbeit mit my Energy angeboten werden. (Hotline: 8002 1190) Weitere Aktionen sind geplant.

Auf der Grundlage des Gesetzes vom 13. September 2012 zur Schaffung eines Klimapaktes zwischen dem Staat und den Gemeinden, erklärten sich bereits im Jahr 2012 die im Gemeindegewerkschaft SIAS zusammengeschlossenen Gemeinden (Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange sowie Weiler-la-Tour) bereit, den Klimapakt gemeinsam auf regionaler Ebene umzusetzen. Mit dem Ziel einer Steigerung der Energieeffizienz und einer gleichzeitigen Verringerung der Treibhausgasemissionen innerhalb der Gemeindegrenzen, haben die Partnergemeinden zusätzlich, über den Weg eines regionalen Klimateams, über effiziente Umsetzungsmöglichkeiten und konkrete Handlungsansätze in der Region beraten und entscheiden können. Dieses regionale Klimateam wird ebenfalls von dem gemeinsamen qualifizierten externen Klimaberater der Gemeinden betreut. Die betroffenen Gemeinden betreiben schon seit vielen Jahren eine aktive Klimaschutz- und Energiepolitik, so dass die notwendigen Rahmenbedingungen seit längerem bestehen. Bis Ende November sind 3 Gemeinden erfolgreich auf der zweiten Stufe zertifiziert, eine Zertifizierung steht noch für Dezember an.

Un audit réussi pour la Commune de Schuttrange, signataire du Pacte Climat

Dès la première tentative, notre Commune a réussi, tout comme nos communes voisines avec lesquelles nous travaillons en étroite collaboration au niveau régional, à atteindre le deuxième niveau de la certification dans le cadre du Pacte Climat. Nous avons obtenu un total de 60% du nombre maximal de points, ce qui signifie que nous passons à la deuxième étape de la certification. Grâce à l'obtention de la certification « European Energy Award », notre Commune est en mesure de faire connaître mieux encore au grand public les projets réalisés dans ce cadre et d'engager de nouvelles mesures. La transposition du Pacte Climat a déclenché un engagement considérable sur le plan communal et créé une prise de conscience en matière de protection climatique, et ceci plus particulièrement auprès de l'administration communale et des responsables politiques. A l'avenir, les communes voudront davantage encore communiquer leur succès, sensibiliser toujours plus les habitants et les inclure activement dans le Pacte Climat. Ainsi, à partir de janvier 2016, un point info sera proposé en collaboration avec My Energy (Hotline: 8002 1190). D'autres actions sont prévues. Sur base de la loi du 13 septembre 2012 portant création d'un pacte climatique entre l'Etat et les communes, en 2013 déjà, les communes regroupées au syndicat communal SIAS (Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange ainsi que Weiler-la-Tour) se sont déclarées prêtes à transposer ensemble le Pacte Climat au niveau régional. Dans le but d'augmenter l'efficacité énergétique et de diminuer en même temps les émissions de CO² au sein des limites des communes, les communes partenaires sont en mesure, par le biais d'une équipe climatique régionale, d'envisager et de décider de possibilités de transpositions supplémentaires et d'actions concrètes dans la région. Cette équipe climatique régionale est également prise en charge par le conseiller externe qualifié, travaillant pour l'ensemble des communes. Depuis plusieurs années, les communes en question suivent une politique active en matière de protection climatique et de politique énergétique, de sorte que les

conditions-cadres nécessaires existent depuis un certain temps. Jusque fin novembre, 3 communes se sont qualifiées pour la 2^e étape de la certification et un autre audit est prévu pour décembre.

KlimaPakt



European Energy Award

myenergy infopoint

SIAS

Contern
Niederanven
Sandweiler
Schuttrange
Weiler-la-Tour



Chauffez correctement!

- Adaptez la température des pièces à leur utilisation
- Réduisez la température pour la nuit (+/- 19°C)
- Ne couvrez pas les radiateurs et les vannes thermostatiques

1 degré en plus signifie une augmentation de la consommation d'énergie d'environ 6%

Pour plus d'informations, fixez un rendez-vous de conseil personnalisé gratuit dans votre myenergy infopoint

Hotline **8002 11 90**

www.myenergy.lu



myenergy
L u x e m b o u r g



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Administration de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



**myenergy
infopoint**

myenergy infopoint

SIAS

Contern
Niederanven
Sandweiler
Schuttrange
Weiler-la-Tour



Heizen Sie richtig!

- Passen Sie die Temperatur in den Räumen der Nutzung an
- Senken Sie die Raumtemperatur nachts ab (+/- 19°C)
- Verdecken Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht

1 Grad weniger bedeutet ca. 6% Energie- und Kostenersparnis

Für weiterführende Informationen, vereinbaren Sie einen persönlichen und kostenlosen Beratungstermin in Ihrem myenergy infopoint

Hotline **8002 11 90**

www.myenergy.lu



myenergy
L u x e m b o u r g



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Administration de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



**myenergy
infopoint**



BLAUER PLANET

Die Oberfläche unseres blauen Planeten Erde ist zu zwei Dritteln mit Wasser bedeckt. Aber mehr als 97% des gesamten Wasserhaushaltes der Erde ist Salzwasser und nur 2,5% Süßwasser. Zwei Drittel des Süßwassers wiederum befinden sich als Eis an den Polen und sind daher für uns als Trinkwasser nicht zugänglich. Somit steht uns gerade einmal ein Drittel des weltweiten Süßwasservorrates als Trinkwasser zur Verfügung.

Süßwasser 2,5%, davon	0,01% Wolken, Regen Schnee und Hagel
	0,3% Flüsse, Bäche, Seen
	30,8% Grundwasser
	68,9% Gletscher

Salzwasser 97,5%

WO WASSER FEHLT – WIRD ES ZU GOLD !

Willkommen im kleinen Städtchen „East Portville“ ein Dorf mit 7300 Einwohnern, nicht weit von Los Angeles, Kalifornien. Hier gibt es kein Wasser mehr. Der Grundwasserpegel ist am Ende.

Der ganzen Region Kalifornien geht es insgesamt nicht viel besser. Durch andauernde Trockenheit und hohen Verbrauch ist der Pegel im „Lake Meade“, (Grösse 640 km²), Wasserreservoir für ganz Kalifornien, um über 30 Meter gesunken. Bei diesem Pegelstand wird in Kalifornien der Wassernotstand ausgerufen.

Wenn man weiß, dass Las Vegas in die Wüste gebaut wurde, ist es nicht verwunderlich, dass viel Wasser zur Bewässerung benötigt wird. Aber auch in den anderen Städten und Dörfern wird gesprenkelt, Swimmingpools gefüllt und ausgiebig geduscht.

Auch die Landwirtschaft benötigt ihren Teil an Wasser, da Kalifornien der Obstgarten der USA ist.

In Kalifornien wird der Verbrauch von Wasser auf über 400 ltr/Tag und Person eingeschätzt. Der Verbrauch in Europa liegt im Vergleich bei 150 ltr/Kopf und Tag.

Wegen des Wassermangels hat nun der Gouverneur den Wassernotstand ausgerufen und drastische Strafen vorgeschlagen für Jene, die sich nicht an die Sparmaßnahmen halten. Besonders die Privathaushalte, Betriebe und die Touristenbranche müssen sparen. Autowaschen und Rasen sprühen sind verboten. Zierpflanzen für den Garten sollten lokale Pflanzen sein die fast kein Wasser benötigen.

Es ist vorgesehen die Wasseragenturen (in Luxemburg wären das die Wassersyndikate) mit bis zu 10.000.-USD/Tag Strafe zu belegen, wenn die Sparziele von 25% nicht erreicht werden.

PLANÈTE BLEUE

La surface de notre planète bleue, la terre, est couverte d'eau aux deux-tiers. Toutefois, 97% des réserves totales en eau de la terre sont de l'eau salée et seulement 2,5% de l'eau douce. Les deux tiers de l'eau douce se trouvent aux pôles sous forme de glace et ne sont ainsi pas accessibles comme eau potable. Nous avons donc seul un tiers de la réserve mondiale en eau douce à disposition.

Eau douce 2,5%, dont	0,01% Nuages, pluies, neige et grêle
	0,3% Fleuves, rivières, lacs
	30,8% Eaux souterraines
	68,9% Glaciers

Eau salée 97,5%

QUAND L'EAU VIENT À MANQUER – ELLE DEVIENT PRÉCIEUSE COMME L'OR !

Bienvenue dans la petite ville de « East Portville », un endroit qui compte 7300 habitants, non loin de Los Angeles, Californie. Ici, il n'y a plus d'eau. Les eaux souterraines sont au niveau zéro.

Toute la région de la Californie n'est pas bien mieux lotie. En raison de la sécheresse persistante et de la consommation élevée, le niveau d'eau au « Lake Meade » (superficie de 640 km²), le réservoir d'eau de toute la Californie, est descendu de plus de 30 mètres. Un tel taux provoque en Californie la proclamation de l'état d'urgence en matière d'eau.

Si l'on sait que Las Vegas a été bâtie dans le désert, il n'est pas étonnant qu'il faille beaucoup d'eau pour assurer l'irrigation. Mais dans les autres villes et villages, l'on irrigue aussi, on se douche copieusement et on remplit les piscines.

L'agriculture nécessite également sa part d'eau puisque la Californie est le verger des Etats-Unis.

En Californie, la consommation en eau est estimée à plus de 400 litres/jour et par personne. En Europe, comparativement, la consommation est de 150 litres/jour et par personne.

En raison du manque d'eau, le Gouverneur a déclaré l'état d'urgence en matière d'eau et proposé des sanctions drastiques pour ceux qui n'observent pas les mesures d'économies d'eau. Ce sont avant tout les ménages privés, les entreprises et le secteur du tourisme qui sont obligés de réaliser des économies. Il est interdit de laver sa voiture et d'arroser son gazon. Il est recommandé que les plantes ornementales pour les jardins soient des plantes locales qui ne nécessitent quasi pas d'eau.

Zur Illustration ein kleines Rechenbeispiel :

Würde alles für Luxemburg benötigte Wasser aus der Alzette kommen, würden 20% weniger in die Sauer fließen. Bei einem 750 000 Einwohnerstaat und einem Verlust von 30% durch Trockenheit wäre die Alzette halb leer.

Auch bei uns wurde festgestellt dass der Grundwasserpegel über die Jahre langsam sinkt.

Es ist also auch für Luxemburg an der Zeit mit dem nassen Gold sparsam umzugehen.

WASSERSPAREN IST WICHTIG

Laut den Vereinten Nationen beträgt der durchschnittliche Wasserverbrauch einer Person in den USA 300 Liter pro Tag, in Ägypten dagegen gerade einmal 22 Liter (Stand 2002).

In Deutschland verbraucht eine Person ca. 124 Liter Wasser pro Tag.

Im Einzelnen: Duschen und Körperpflege: ca. 46 Liter
Toilettenspülung: 35 Liter
Wäschewaschen: 15 Liter
Putzen und Garten: 8 Liter
Geschirrspüler: 8 Liter
Trinken und Kochen: 5 Liter

Der weltweite Wasserverbrauch hat sich in den vergangenen 100 Jahren verzehnfacht, dagegen nahm die Bevölkerung der Erde „nur“ um das Vierfache zu.

Trinkwasser eine wichtige Ressource:

In Luxemburg haben wir glücklicherweise nur selten mit Wasserknappheit zu kämpfen. Trotzdem wird das kostbare Nass auch hierzulande immer kostbarer und somit teurer und es macht Sinn seinen Verbrauch zu senken.

Wassersparen täglich möglich

Viele Liter Trinkwasser verschwenden wir täglich ohne viel darüber nachzudenken, oft einfach nur aus Gewohnheit. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand viel kostbares Wasser sparen und somit Ihren Geldbeutel schonen:

- **Rüsten Sie auf Toilettenspülkästen mit Sparfunktion um!**
- **Schliessen Sie den Wasserhahn beim Zähneputzen und beim Händewaschen !
Duschen Sie anstelle ein Vollbad zu nehmen!**
- **Wählen Sie bei Waschmaschine und Geschirrspüler das Kurz- oder Sparprogramm und achten Sie beim Kauf eines neuen Gerätes auf die höchste Energiesparklasse!**

Il est prévu d'imposer une sanction allant jusqu'à 10.000.- USD/jour au agences d'eaux (au Luxembourg, ce seraient les syndicats d'eau) lorsque les objectifs d'économie de 25% ne sont pas atteints.

Un petit exemple de calcul pour illustrer la situation :

Si toutes les eaux nécessaires pour le Luxembourg provenaient de l'Alzette, 20% de moins couleraient dans la Sûre. Dans le cas d'une population de 750 000 personnes et d'une perte de 30% en raison de la sécheresse, l'Alzette serait à moitié vide.

Chez nous également, il a été constaté que le niveau des eaux souterraines baisse lentement au fil des ans.

Par conséquent, il est également temps pour Luxembourg de faire des économies avec l'or humide.

L'ECONOMIE D'EAU EST IMPORTANTE

Selon les Nations Unies, la consommation moyenne en eau par personne aux Etats-Unis est de 300 litres par jour, alors qu'en Egypte, elle s'élève à 22 litres (chiffres de 2002).

En Allemagne, la consommation moyenne en eau par personne représente environ 124 litres par jour.

Le détail :
Douches et soins corporels : environ 46 litres
Chasse d'eau des toilettes: 35 litres
Lavage du linge : 15 litres
Nettoyage et jardin : 8 litres
Lave-vaisselle : 8 litres
Boire et cuisiner : 5 litres

La consommation mondiale en eau a décuplé pendant les 100 dernières années alors que la population de la terre n'a fait « que » quadrupler.

L'eau potable, une ressource importante :

Dans notre pays, nous avons la chance de n'avoir à lutter que très rarement contre la pénurie de l'eau. Toutefois, cette précieuse ressource prend de plus en plus de valeur chez nous et par conséquent, elle devient plus chère et il devient raisonnable d'en diminuer la consommation.

Economiser de l'eau tous les jours, c'est possible !

De nombreux litres d'eau potable sont gaspillés tous les jours, simplement par habitude, sans que nous en ayons conscience. Quelques petites astuces nous permettent d'économiser pas mal d'eau sans beaucoup de contraintes et de ménager ainsi notre portefeuille :

- **Equipez votre chasse d'eau avec une fonction d'économie d'eau !**



- Vermeiden Sie fließend Wasser bei Arbeiten in der Küche!
- Lassen Sie tropfende Wasserhähne, undichte Leitungen, kaputte Dichtungen oder defekte Toilettenspülungen sofort reparieren!
- Nutzen Sie Regenwasser im Haushalt, Garten und zur Säuberung der Aussenanlagen!
- Schränken Sie Ihren gesamten Konsum nach Möglichkeit ein, da die Produktion von Gütern oft riesige Mengen an Wasser benötigt und somit der „Wasserfußabdruck“ sehr hoch sein kann.

„Weniger Konsum = Weniger Wasserverbrauch“

- Lassen Sie Ihr Auto in einer spezialisierten Waschanlage reinigen.

Links zum Wassersparen:
www.waterfootprint.org
www.spartippsammlung.de

- Fermez le robinet quand vous brossez les dents et lavez les mains !
Prenez une douche au lieu d'un bain !
- Sélectionnez le programme court ou économique pour votre machine à laver et le lave-vaisselle et lorsque vous achetez un nouvel appareil, veillez à en choisir celui appartenant à la classe d'énergie la plus élevée !
- Evitez de faire couler le robinet en continu lorsque vous travaillez à la cuisine !
- Faites immédiatement réparer un robinet qui coule, une conduite non étanche, un joint cassé ou une chasse d'eau défectueuse !
- Utilisez de l'eau de pluie dans le ménage, au jardin ou pour le nettoyage des installations extérieures !
- Limitez votre consommation en général, car la production de biens nécessite souvent d'importantes quantités d'eau et ainsi l'empreinte sur l'eau peut être très élevée.

« Une consommation moindre = une consommation d'eau réduite ».

- Faites laver votre voiture dans une station de lavage de voiture spécialisée.

Des liens intéressants pour économiser de l'eau :
www.waterfootprint.org
www.spartippsammlung.de

DRÉNKWAASSER AN DER GEMENG SCHËTTER

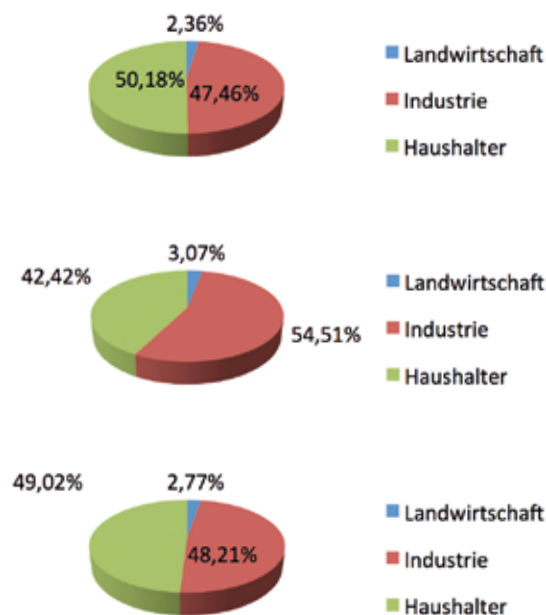
L'EAU POTABLE DANS LA COMMUNE DE SCHUTTRANGE

lwwerbléck vum Waassernetz an der Gemeng Schëtter /
 Aperçu du réseau d'eau dans la Commune de Schuttrange

Quellen / Sources	débit Boumillen ancienne	233	m ³ / Dag / jour	85 045	m ³ / Joër / an
	débit Boumillen nouvelle	838	m ³ / Dag / jour	305 870	m ³ / Joër / an
	Total:	1 071	m ³ / Dag / jour	390 915	m ³ / Joër / an
Waasserspeicher / Réservoir d'eau	Pompelestatioun Boumillen / Station de pompage Boumillen	Erdbehälter / Réservoir souterrain		90 m ³	
	Schëtterhaard	Erdbehälter / Réservoir souterrain		1 000 m ³	
	Neihaischen	Erdbehälter / Réservoir souterrain		60 m ³	
Längt vum Waassernetz / Longueur du réseau d'eau	33,9 km				

Waasserverbrauch [m³ / Joër] / Consommation d'eau [m³ / an]

2012	Gesamtwasserverbrauch / Consommation totale d'eau	413 642	100 %
	Landwirtschaft / Agriculture	9 767	2,36 %
	Industrie	196 304	47,46 %
	Haushalter / Ménages	207 571	50,18 %
2013	Gesamtwasserverbrauch / Consommation totale d'eau	374 729	100 %
	Landwirtschaft / Agriculture	11 528	3,07%
	Industrie	204 254	54,51 %
	Haushalter / Ménages	158 947	42,42 %
2014	Gesamtwasserverbrauch / Consommation totale d'eau	420 779	100 %
	Landwirtschaft / Agriculture	11 649	2,77 %
	Industrie	202 847	48,21 %
	Haushalter / Ménages	206 283	49,02 %



DIE AUSWEISUNG VON SCHUTZGEBIETEN

Für jede öffentliche und private Grundwasserfassung, welche für die Trinkwasserversorgung genutzt wird, müssen bis Ende 2015 die Schutzgebiete ausgewiesen sein.

Die Ausdehnungen sämtlicher Schutzzonen werden durch großherzogliche Verordnungen festgelegt. Die Einteilung in Schutzzonen erfolgt in der Regel nach Katasterparzellen.

Die Festlegung der Schutzzonen erfolgt in 3 Phasen:

1. Anhand einer hydrogeologischen Studie werden Abgrenzungen der Schutzgebiete vorgeschlagen.
2. In einem öffentlichen Verfahren wird die Bevölkerung über das Schutzzonengutachten in Kenntnis gesetzt. Jeder Betroffene kann der Gemeindeverwaltung etwaige Einsprüche und Anmerkungen schriftlich mitteilen.
3. Die Schutzgebietsgrenzen, sowie die Ge- und Verbote innerhalb des Gebietes werden in einer Großherzoglichen Verordnung festgelegt und somit die Schutzzonen ausgewiesen.

Eine spezifische großherzogliche Verordnung definiert die für alle Schutzzonen geltenden Verbote und Einschränkungen.

LA RECONNAISSANCE D'EXISTENCE DE ZONES DE PROTECTION

Pour chaque système de captage de la nappe phréatique, public ou privé, utilisé pour l'alimentation en eau potable, des zones de protection doivent être déterminées avant la fin 2015.

Les extensions de toutes les zones de protection sont déterminées par règlement grand-ducal. La répartition en zones de protection s'effectue généralement par parcelles du cadastre.

Les zones de protection sont déterminées en 3 phases:

1. Sur base d'une étude hydrogéologique, des délimitations des zones de protection sont proposées.
2. La population est ensuite informée au moyen d'une procédure publique sur l'expertise relative aux zones de protection. Chaque intéressé est habilité à communiquer par écrit une opposition ou un commentaire éventuel à l'Administration communale.
3. Les limites des zones de protection, ainsi que les recommandations et interdictions à observer à l'intérieur de la zone de protection sont déterminées par règlement grand-ducal et les zones de protection sont ainsi fixées.

Un règlement grand-ducal spécifique définit les interdictions et restrictions en vigueur pour toutes les zones de protection.



ZONE I: In diesem Bereich sind nur Aktivitäten erlaubt, die dem Unterhalt, sowie der Instandhaltung der Wassergewinnungsanlagen dienen. Dieses Gebiet ist in der Regel einzuzäunen und als Grünfläche zu erhalten.

ZONE II-V1: In dieser Zone besonderer Gefährdung gelten vor allem Verbote; es sind nahezu alle neuen Anlagen und Bauwerke sowie sämtliche grundwassergefährdende Aktivitäten wie Beweidung und Ausbringung von Dünger und Pestiziden verboten, um die potenzielle Verschmutzungsgefahr auf ein Minimum zu reduzieren.

ZONE II: ist eher durch Verbote gekennzeichnet. Spezifische Maßnahmen in Zone II sind z.B. Einschränkungen bzw. Verbote beim Bau neuer Leitungen, Abwasseranlagen und Lagerungsinfrastrukturen für Gefahrenstoffe (Heizöltanks, ...), neuer landwirtschaftlicher Bauten, Stallungen, sowie neuer Bau-, Gewerbe- und Industriegebiete. Der Einsatz von Pestiziden und die Verwendung von Düngemittel unterliegen hier ebenfalls einer Reihe von Einschränkungen und Verboten.

ZONE III: Zone III ist eher durch Auflagen gekennzeichnet. Neue landwirtschaftliche Bauten, Stallungen, sowie neue Bau-, Gewerbe- und Industriegebiete sind genehmigungspflichtig und dürfen nicht grundwassergefährdend sein. Die Anwendung von Pestiziden und von mineralischen und organischen Düngemitteln wird in Zone III eingeschränkt. Das Wassergesetz vom 19. Dezember 2008 sieht gemäß Artikel 65 eine finanzielle Unterstützung von bis zu 50% der Kosten vor, die sich sowohl aus der Erstellung der Studien zur Schutzzonenausweisung als auch aus der Ausarbeitung und der Durchführung von Maßnahmenprogrammen ergibt. Es ist der ausdrückliche politische Wille der luxemburgischen Regierung, dass bei der Aufstellung und Umsetzung der Maßnahmenprogramme ein regionaler Ansatz verfolgt wird, um eine abgestimmte und effektive Gestaltung des Grundwasserschutzes in Luxemburg sicherzustellen. Da zumal für Schuttrange bereits eine Beeinträchtigung der Rohwasserqualität in einem Maße vorliegt, welche die Sicherheit der Trinkwasserversorgung in Frage stellt, wurde unsere Gemeinde zusammen mit Weiler-la-Tour, Contern, Luxemburg sowie Hesperingen und dem Koordinator SEBES als regionales Pilotgebiet ausgewiesen. Im Rahmen eines vom Wasserwirtschaftsamt initiierten und begleiteten Pilotvorhabens sollen Maßnahmenprogramme aufgestellt werden und die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden in eine „Arbeitshilfe zur Aufstellung von Maßnahmenprogrammen in Wasserschutzgebieten“ einfließen.

www.waasser.lu • www.asta.etat.lu • www.age.lu

ZONE I: Dans ce secteur, seules sont permises les activités qui servent à l'entretien ainsi qu'à la préservation des installations de captage d'eau. En général, ce genre de terrain est à clôturer et à conserver en tant que surface verte.

ZONE II-V1: Dans cette zone à risque spécifique, ce sont avant tout les interdictions qui prévalent ; quasi toutes les nouvelles installations et constructions ainsi que toutes les activités mettant en danger les eaux souterraines comme le pâturage et l'épandage d'engrais et de pesticides sont interdites, afin de réduire au minimum le danger potentiel de pollution.

ZONE II: se caractérise plutôt par des interdictions. Les mesures spécifiques à la Zone II sont notamment des restrictions et interdictions à observer lors de la construction de nouvelles conduites, d'installations d'eaux usées et d'infrastructures de stockage pour des substances dangereuses (citernes à mazout, ...), de nouvelles constructions agricoles et des écuries ainsi que nouvelles zones de constructions, commerciales et industrielles. L'utilisation de pesticides et d'engrais y est également soumise à une série de restrictions et d'interdictions.

ZONE III: La Zone III se caractérise plutôt par des exigences. Les nouvelles constructions agricoles, les installations d'écuries ainsi que les zones de construction, de commerce et d'industrie sont sujettes à des autorisations et ne peuvent pas compromettre les eaux souterraines. L'utilisation de pesticides et d'engrais minéraux et organiques est restreinte en Zone III. La loi sur l'eau du 19 décembre 2008 prévoit, conformément à l'article 65, un soutien financier allant jusqu'à 50% des coûts, résultant aussi bien de l'élaboration d'études sur la désignation des zones de protection que de la conception et de l'exécution de trains de mesures. Le Gouvernement luxembourgeois a exprimé sa volonté ferme afin que, lors de l'élaboration et de la réalisation des programmes de mesures, l'on suive une volonté régionale afin d'assurer une structuration coordonnée et effective de la protection des eaux souterraines à Luxembourg. Etant donné que, pour Schuttrange en particulier, la qualité des eaux souterraines est déjà compromise à tel point que la sécurité de l'alimentation en eau potable peut être remise en cause, notre Commune a été sélectionnée comme faisant partie du territoire pilote régional, conjointement avec Weiler-la-Tour, Contern, Luxemburg ainsi que Hesperange et le coordinateur SEBES. Dans le cadre d'un projet pilote initié et accompagné par l'organe de la gestion des eaux, il est prévu de dresser un programme de mesures et les résultats ainsi obtenus seront inclus dans un « Support pour l'élaboration de trains de mesures dans des zones de protection aquatique ».

www.waasser.lu • www.asta.etat.lu • www.age.lu



Projet „Empowerment4Employment“

D'Gemeng Schëtter ënnerstëtzt Jonker an der Gemeng déi op der Sich no enger Aarbecht, enger Ausbildungsplaz sinn oder eng Ënnerstëtzung an hirer Orientatioun sichen.

An dësem Zesammenhang huet eis Gemeng sech decidéiert um Projet « Däi Potential fir Däi Beruff » deel ze huelen. De Projet ass den 12. November 2015 an enger Informatiounsversammlung am Sall Bichelgréitchen virgestallt ginn an déi interesséiert Jugendlecher konnten hier Froe stellen.

« Däi Potential fir Däi Beruff », vun der asbl « 4motion », ass eng aktiv a partizipativ Formatioun fir Jugendlecher tëschent 16 an 30 Joer déi op der Sich no enger Aarbecht sinn, d'Schoul ofgebrach hunn an elo op der Sich no eppes Neies sinn, vläit awer och ee Studium an der Täsch hunn an elo Ënnerstëtzung an hirer Orientatioun sichen.

<http://www.4motion.lu/fr/content/ton-potentiel-pour-ton-emploi-1>



Klima-Bündnis
Lëtzebuerg

KlimaPakt
meng Gemeng engagéiert sech



AirRégion
Fir méi Liewensqualität





Neue Kinderbetreuungsstrukturen in der « Dällt » in Munsbach

Situation

Die Gemeindeverwaltung Schüttringen möchte aufgrund der zunehmenden Anzahl an betreuungsbedürftigen Kindern, die Kindertagesstätte aus der bestehenden Gebäudestruktur auslagern und in einem neu zu errichtenden Gebäude unterbringen. Durch diese, von der Architektin Simone Poeckes aus Weiler-la-Tour geplanten Neubau-Massnahmen, können gleichzeitig die „Maison Relais“ ausgebaut werden und durch eine Erweiterung an der bestehenden Gebäudestruktur zusätzliche Ess- und Aufenthaltsräume eingerichtet werden.

Komplex, fiel die Wahl auf eine Bauweise welche auch noch ganzheitlich aus Holz besteht. Die ausgewählte modulare Holzbauweise ist somit als nachhaltigere und qualitätsoptimierte Variante zu den üblich angebotenen Metallbau-Schulcontainern anzusehen.

Diese Bauweise kann sich somit in Schüttringen dem temporären aber auch längerfristigen Raumbedarf mit flexiblen, energieeffizienten und wirtschaftlichen Gebäudelösungen anpassen. Solch eine Bauweise muss mehr können als eine „Container-Lösung“. Die Bauweise muss wie eine traditionelle Bauweise den



Die neue Kindertagesstätte soll an der westlichen Grundstücksgrenze der Schule „An der Dällt“ errichtet werden, neben dem Mini-stade. Vorteilhaft an dieser Position sind die Erreichbarkeit über die bestehenden Fusswege, das relativ gemässigte Gefälle sowie die südliche Ausrichtung der Aufenthaltsräume mit Blick auf die bestehende Obstbaumgruppe (Bongert). Die Holzbauweise und die 1-geschossige Ausführung sollen den Eingriff in Gelände und Landschaft reduzieren. Der Neubau wird autonom über eine Luft-Wasser Wärmepumpe versorgt. Regen- und Schmutzwasser werden über einen neuen Anschluss an die bestehende Infrastruktur abgeführt.

Mit dem Wunsch einer „temporären“ Bauweise, welche allerdings eine hochwertige und längerfristige Gebäudenutzung an oben beschriebenen Campus „An der Dällt“ ermöglichen soll, bei gleichzeitiger Option auf spätere „Umsetzbarkeit“ oder einer Zusammenlegung der Gebäudemodule zu einem neuen

baulichen Anforderungen genügen und energieeffizient sein. Die Nutzer müssen sich zuhause fühlen in einem angenehmen Umfeld. Die Gebäudemodule müssen einfach zu transportieren sein, rasch und emissionsarm auf- und abgebaut und nach den örtlichen Gegebenheiten an einem neuen Standort wieder flexibel zusammengebaut werden können. Die Holzbaukonstruktion welche der Holzrahmenbauweise entspricht sollte vorzugsweise auf Streifenfundamenten aufgebaut werden.

Ein grosser Vorteil, gerade für Schulbauprojekte ist die Vorfertigung kompletter Raummodule welche im Werk komplett vorbereitet werden, anschliessend verladen und vor Ort in kurzer Zeit aufgebaut werden können ohne zu sehr den Schulbetrieb zu stören. Durch die oben beschriebene Bauweise, 3-fach Verglasung der Fenster sowie deren optimale Ausrichtung, wird eine Niedrigenergiebauweise gemäss Energiepass für Funktionalgebäude erreicht.



Für die Kindertagesstätte bestehend aus 3 Gruppen sind jeweils die Aufenthaltsräume vorgesehen sowie je nach Altersgruppe die notwendigen Schlaf- und Nebenräume. Die Aufenthaltsräume sind nach Süden ausgerichtet, die Nebenräume dazwischen geschaltet und die Funktional- sowie Personalräume nach Norden orientiert. Diese einfache und logische Raumabfolge welche durch einen „Marktplatz“ oder Atrium als Verlängerung des Einganges strukturiert wird, wurde auf Basis der Gespräche und Gebäudebesichtigungen mit den verantwortlichen KiTa-Betreibern entwickelt.

Der Ausbau der „Maison Relais“ ist ebenfalls ein 1-geschossiger Baukörper welcher sich als Verlängerung des Gebäudebestandes versteht. Auf Wunsch der Gemeinde kann dieses 1-geschossige Gebäude auch die zusätzlich notwendigen Verstärkungen aufweisen falls später eine Aufstockung um ein Stockwerk erfolgen sollte. Die neue Gebäudeverlängerung soll eine Essensausgabe für 4 Raumgruppen mit je ca. 15 Kindern ermöglichen.

Die nachhaltigen Holzgebäude sollten soweit möglich das Thema Holz auch nach aussen transportieren. Eine Fassadengestaltung mit Holzoberflächen fügt sich harmonisch in den bestehenden Naturraum ein. Dies gilt besonders für die Kindertagesstätte. Auch der Anbau für die „maison relais“ soll bewusst die Konstruktion und Fassadengestaltung der „crèche“ übernehmen, somit können diese Gebäude zu einer eventuellen später erforderlichen Gebäudegruppe an einem anderen Ort zusammengefügt werden. Das Dach wird vorzugsweise als Gründach mit „Sedumteppich“ ausgeführt. Alle Holzoberflächen sollen soweit unbehandelt und sichtbar sowohl innen wie aussen zur Anwendung kommen. Grosszügige Verglasungen zu den Terrassen und Obstbäumen hin ermöglichen ein Verschmelzen von Innen- und Aussenraum. Sichtbezüge bestehen jedenfalls direkt zur Natur.

Das Ziel einer effizienten Nutzung bei gleichzeitigem hohen Komfort für die Kleinkinder Sommer wie Winter, wird durch die Gebäudeversorgung mittels reversibler





Luft-Wasser Wärmepumpe über Fussbodenheizung sowie dezentraler und zentraler Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung beschrieben.

Es wurden ausserdem bereits diverse Ausstattungswünsche vom KiTa-Betreiber geäussert, wie Holzböden, Wandgestaltung, Klimatisierung der Schlafräume, Spielpodeste oder naturnahe „Hütten“ im Aufenthaltsraum.

In den Aussenanlagen sollten die notwendigen Einrichtungen (Spielgeräte) auf ein absolutes Minimum reduziert werden und der Aussenraum eher als naturnaher Erlebnisraum in Zusammenarbeit mit dem Baumbestand wahrgenommen werden. Eine Terrasse mit Sonnenschutz bietet einen idealen Ruhebereich in der Natur bei guter Witterung.

Verantwortlich für das Bauvorhaben „simone poeckes architecte sàrl“



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

Service de la formation professionnelle

Action locale pour jeunes



L'Action locale pour jeunes est le service du Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse qui offre information et accompagnement aux jeunes

- qui se trouvent en transition de l'école à la vie professionnelle, ou
- qui ont quitté l'école sans avoir obtenu de diplôme, ou
- qui cherchent un poste d'apprentissage, ou
- qui veulent s'informer sur les offres de formation initiales et continues.

**ALJ Luxembourg
Maison de l'orientation**

**58, bd Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg**

**Tél. 24 77 59 41 ou 24 77 59 42 ou
24 77 59 43 ou 24 77 59 44**

alj-lux@education.lu

N'hésitez pas à demander notre soutien en prenant un rendez-vous par téléphone.

Marie-Rose Schroeder, Yves Pauly,
Norbert Hanck, Guy Tondt
ALJ Luxembourg

Die Action locale pour jeunes ist eine Dienststelle des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend welche Jugendliche berät und begleitet, wenn sie

- sich im Übergang zwischen Schule und Berufsleben befinden, oder
- die Schule ohne Abschluss verlassen haben, oder
- eine Lehrstelle suchen, oder
- sich allgemein über die Angebote der luxemburger Schulen informieren wollen.

**ALJ Luxembourg
Maison de l'orientation**

**58, bd Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg**

**Tél. 24 77 59 41 oder 24 77 59 42 oder
24 77 59 43 oder 24 77 59 44**

alj-lux@education.lu

Zögern Sie nicht unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen indem Sie per Telefon einen Termin mit uns absprechen.

Marie-Rose Schroeder, Yves Pauly,
Norbert Hanck, Guy Tondt
ALJ Luxembourg

Action locale pour jeunes

entre école et emploi



LE GOUVERNEMENT DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation, de la Jeunesse
et de la Formation professionnelle
Service de l'Action locale pour jeunes

L'Action locale pour jeunes conseille les jeunes qui

- ont arrêté leurs études sans diplôme,
- sortent de l'école à la fin de l'obligation scolaire,
- cherchent des informations sur la vie active et des formations continues.

L'Action locale pour jeunes soutient les jeunes par un accompagnement individuel

- pour établir et réaliser un projet professionnel,
- pour rechercher une école, un poste d'apprentissage, un emploi ou une autre solution,
- pour rédiger un CV et une lettre de motivation,
- pour préparer un entretien d'embauche,
- pour contacter d'autres services.



- organise des mesures socio-pédagogiques préparant les élèves à la vie professionnelle,
- contacte et accompagne les jeunes qui ont quitté l'école sans diplôme,
- informe et sensibilise tous les agents et instances impliqués dans le processus de la transition et de l'insertion et crée des liens entre-eux,
- soutient et participe à la création de nouvelles structures qui favorisent l'intégration sociale et professionnelle, et est partenaire de la



Action locale pour jeunes

pour jeunes



LE GOUVERNEMENT DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation, de la Jeunesse
et de la Formation professionnelle
Service de l'Action locale pour jeunes

Die Action locale pour jeunes berät Jugendliche, die

- die Schule ohne Abschlusszeugnis verlassen haben,
- die Schule nach der Schulpflicht verlassen,
- Informationen über die Arbeitswelt und Weiterbildungsmöglichkeiten suchen.

Die Action locale pour jeunes unterstützt junge Menschen durch eine persönliche Betreuung

- um ein neues soziales und berufliches Projekt zu erstellen,
- um eine Schule, einen Ausbildungsplatz, einen Arbeitsplatz oder eine andere Lösung zu suchen,
- um einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben aufzustellen,
- um ein Vorstellungsgespräch vorzubereiten,
- um andere Dienststellen aufzusuchen.

Die Action locale pour jeunes



- organisiert Maßnahmen, die die Schüler auf die Arbeitswelt vorbereiten,
- kontaktiert und begleitet die Jugendlichen, die die Schule abgebrochen haben,
- informiert und sensibilisiert alle Instanzen, die an diesem Übergangsprozess beteiligt sind, und stellt neue Vernetzungen her,
- arbeitet neue Strukturen, die die soziale und berufliche Eingliederung der Jugendlichen fördern, aus oder beteiligt sich daran,
- ist Partner der



A quel bureau s'adresser ?
Retrouvez-nous sur notre site internet, sur Facebook, ou appelez-nous !

AU Grevenmacher

15, route de Trèves
L-6993 Grevenmacher
Tél/Fax : 748612
Email : ajl-wass@education.lu
Uniquement sur RV

AU Junglinster

2, route d'Eschmensch
L-6114 Junglinster
Tél : 26782864 Fax : 26782913
Email : ajl-junglinster@education.lu
Uniquement sur RV

AU Luxembourg

Maison de l'orientation
58, bd Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tél : 24775941 ou 24775942 ou 24775943 ou 24775944
Fax : 403706
Email : ajl-lux@education.lu
Uniquement sur rendez-vous

AU Mersch

3-7, Rue Grande-Duchesse Charlotte
(Bâtiment Poste)
L-7520 Mersch
Tél : 329283
Fax : 329273
Email : ajl-me@education.lu
Uniquement sur RV



AU Redange/Attert

1, rue de Niederpallen
L-8906 Redange/Attert
Tél/Fax : 23620584
Email : ajl-redange@education.lu
Uniquement sur RV

AU Wiltz

49, Grand-Rue
L-9530 Wiltz
Tél : 950857 ou 26877575
Email : ajl-wiltz@education.lu
Uniquement sur RV

Bureau de Coordination :

MENE
29, rue Aldringen
L-2926 Luxembourg
Tél : 24785906
Fax : 474116
Email : ajl@men.lu

Welches Regionalbüro ist zuständig ?
Besuchen Sie uns auf unser Internetseite, auf Facebook oder rufen Sie einfach an!

AU Grevenmacher

15, route de Trèves
L-6993 Grevenmacher
Tél/Fax : 748612
Email : ajl-wass@education.lu
Termin nur nach Vereinbarung

AU Junglinster

2, route d'Eschmensch
L-6114 Junglinster
Tél : 26782864 Fax : 26782913
Email : ajl-junglinster@education.lu
Termin nur nach Vereinbarung

AU Luxembourg

Maison de l'orientation
58, bd Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tél : 24775941 ou 24775942 ou 24775943 ou 24775944
Fax : 403706
Email : ajl-lux@education.lu
Termin nur nach Vereinbarung

AU Mersch

3-7, Rue Grande-Duchesse Charlotte
(Postgebäude)
L-7520 Mersch
Tél : 329283
Fax : 329273
Email : ajl-me@education.lu
Termin nur nach Vereinbarung



AU Differdange

23, Grand-Rue
L-4575 Differdange
Tél : 585720 ou 583915
Fax : 583915
Email : ajl-diff@education.lu
Termin nur nach Vereinbarung

AU Dudelange

25, rue Jean Jaurès
L-4990 Dudelange
Tél : 26518081 ou 26518086
Email : ajl-dudelange@education.lu
Termin nur nach Vereinbarung

AU Esch/Aizette

Bâtiment ADEM (Aile A, 2e étage)
1, bd Porte de France
L-4360 Esch/Aizette
Tél : 24775960 ou 24775962
Email : ajl-esch@education.lu
Bereitschaft : Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

AU Ettelbruck

40, avenue Saligny
L-9080 Ettelbruck
Tél : 818620 ou 810808
Fax : 818620
Email : ajl-ett@education.lu
Termin nur nach Vereinbarung





Bau eines Regenüberlaufbeckens in der „Rue de Canach“ durch das „Syndicat Intercommunal de dépollution des eaux résiduaires de l'Est (SIDESE)“

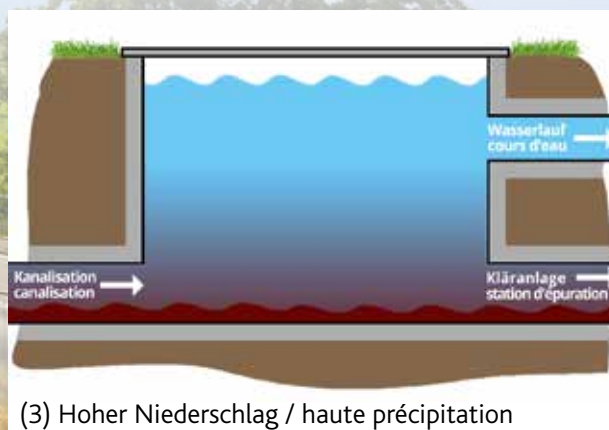
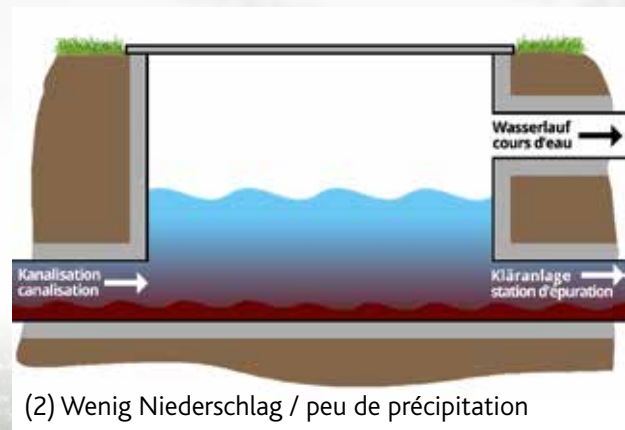
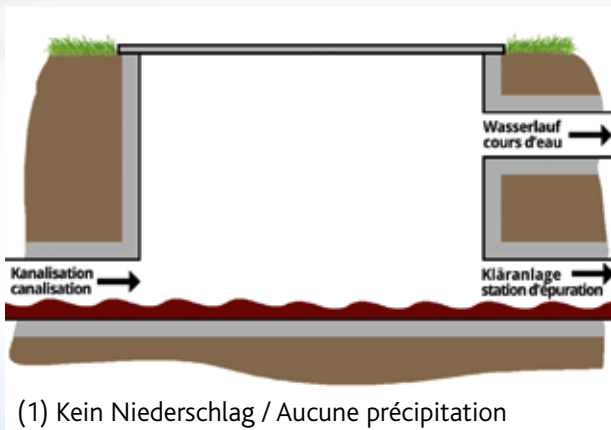
Kläranlagen sind üblicherweise für die gleiche Menge an Schmutzwasserzufluss und Regenwasser ausgelegt. Bei Starkregen, der ein Vielfaches des Schmutzwasserabflusses ausmachen kann, ist eine Begrenzung des Kläranlagenzuflusses notwendig.

Da der Kläranlagenzufluss auf den zwei bis dreifachen Schmutzwasserzufluss begrenzt werden muss, wird hier eine schärfere Drosselung erforderlich. Dies wird mit einem Regenüberlaufbecken bewirkt. Dieses ist ein künstlich angelegtes Becken, um kurzfristig in großen Mengen anfallendes Niederschlagswasser vorübergehend zu speichern, damit dieses verlangsamt in den nachfolgenden Kanal eingeleitet wird um diesen nicht zu überlasten.

Construction d'un bassin de déversoir d'orage dans la « rue de Canach » par le « Syndicat Intercommunal de Dépollution des eaux résiduaires de l'Est (SIDESE) »

Les stations d'épuration sont habituellement conçues pour la même quantité d'eaux usées et d'eaux de pluie. En cas de fortes précipitations, qui peuvent constituer un multiple de l'écoulement des eaux usées, une limitation de l'afflux des eaux usées entrants à la station d'épuration est nécessaire.

Comme l'entrée d'eau de la station d'épuration doit être limitée à une quantité qui correspond au double respectivement au triple par rapport à la quantité normale des eaux usées, une réduction plus nette est indispensable. Afin de pouvoir réaliser cette restriction, un bassin de déversoir d'orage est construit. Il s'agit d'un bassin artificiel qui permet de stocker à court terme et de façon temporaire de grandes quantités d'eaux de pluie, afin de garantir un flux d'eau ralenti dans le canal pour ne pas le surcharger.



Durch das Stauvolumen des Regenüberlaufbeckens werden Gewässer nicht durch verdünntes Mischwasser belastet. Kleine Niederschlagsereignisse mit geringer Entlastung und hoher Verschmutzung werden komplett zurückgehalten und die wenig verdünnten Abflüsse in der Kläranlage gereinigt (2). Erst bei sehr hohem Niederschlag wird stark verdünntes Mischwasser in das Gewässer geleitet um das Becken zu entlasten (3).

Internet: www.sidest.lu



Par le biais de la capacité du bassin de déversoir d'orage, les eaux naturelles ne sont pas surchargées par de l'eau mélangée diluée. L'eau provenant de petites averses sera entièrement retenue et les effluents faiblement dilués seront traités dans la station d'épuration(2). Uniquement en cas de fortes précipitations, l'eau mélangée et fortement diluée est dirigée dans les eaux naturelles afin de soulager le bassin (3).

Internet: www.sidest.lu





Sportleréierung 2015

24.09.2015

Am Donnerstag, den 24. September 2015, fand im Festsaal « An der Dällt » in Munsbach die jährliche Ehrung verdienstvoller Sportler statt. Organisatoren dieser traditionellen Ehrung waren der Schöffenrat und die Sportkommission der Gemeinde Schüttringen.

Jean-Pierre Kauffmann, Bürgermeister ehrte über 50 Sportler, die sich mit ausgezeichneten Leistungen bei den nationalen Meisterschaften hervorgehoben hatten.

Im Anschluss an die offizielle Feier waren Tanzvorführungen der Gruppen „Xpression“ und „Nora de Paoli“ vorgesehen.

Geehrt wurden: 18 Einzelsportler und 4 Vereine

**Die Sportlerehrung 2016 ist für Dienstag
27. September vorgesehen.**







Aweigung "Skatepark"

01.10.2015

Da sich der schon über 20-Jahre alte Skateplatz (Asphaltfläche mit unterschiedlichen Stahl-Holzfertigelementen) in teilweise marodem Zustand befindet, hatte die Gemeinde den Beschluss gefasst, die Anlage neu aufzubauen.

Das Planungsbüro „Ernst & Partner“ wurde mit dem Projekt beauftragt und in drei Workshops, brachten interessierte Jugendliche ihre Anregungen und Vorschläge mit ein. Auf Grundlage dieser Ergebnisse erfolgte die technische Ausarbeitung des „Skatepark“.

Am 1. Oktober 2015, begrüßten Jean-Pierre Kauffmann, Bürgermeister, und Vic Back, Schöffe, die Mitglieder des Gemeinderates, der Sport- und Jugendkommission, sowie zahlreiche Jugendliche zur Einweihung der neugestalteten Skatepiste. Die Einweihung fand statt in Präsenz von Herrn Robert Thillens, als Vertreter des Sportsministers. Jugendliche Skater zeigten auf der neuen Skatepiste einige Tricks und Kunststücke ihres Könnens.







"Biergzäitfueren in Schrassig"

03.10.2015

Im Zusammenhang mit der „Europäischen Mobilitätswoche“ organisierten die Verkehrs- und Transportkommissionen der Gemeinden Sandweiler und Schuttrange in Zusammenarbeit mit dem Veloclub „L'Hirondelle“ Schuttrange am Samstag, den 3. Oktober, ein Bergzeitfahren „Op de Kueleberg“. Auf einer 1,1 km langen Strecke von Schrassig nach Sandweiler mit einem Höhenunterschied von 100 Metern wurden in verschiedenen Kategorien die jeweils schnellsten Fahrradfahrer gesucht. Der Startschuss war gegen 14.00 Uhr. Die besten Fahrer wurden belohnt.

Dames 12 bis 16 Joer

1. Harsch Anne-Sophie, Hirondelle Schëtter
2. Bernard Lynn, Hirondelle Schëtter

Dames 22 bis 39 Joer

1. Braun Joelle, Hirondelle Schëtter
2. Gaby Hellers, Hirondelle Schëtter

Hommes 12 bis 16 Joer

1. Fernandes Sacha, Ic Tétange
2. Jérôme Jentgen, Hirondelle Schëtter
3. Gilles Mooc

Hommes 17 bis 21 Joer

1. Samuel Fernandes, Ic Tétange
2. Payet Frederic, Hirondelle Schëtter

Hommes 22 bis 39 Joer

1. Tim Diderich, Muselbikes
2. Patrick Rauen
3. Manuel Fernandes

Hommes 39 bis ...

1. Maher Gary, Hirondelle Schëtter
2. Jimmy Wagner
3. Jeff Ries

Team

1. Hirondelle Schëtter moyenne 3 :28
2. Muselbikes moyenne 3 :39

Schnellsten Tim Diderich: 3:04 Muselbikes

**Schnellst Harsch Anne-Sophie:
4 :18 Hirondelle Schëtter**







Commémoratiounsdag

10.10.2015



Commission troisième âge - Virtrag Demenz

11.10.2015



Allocation à parts égales du don collecté lors de la fête nationale 2015 à « l'Association Nationale des Victimes de la Route » et à l'asbl. « Île aux Clowns »

15.10.2015

Le 15 octobre 2015, la commune de Schuttrange a remis deux chèques au montant de 2.000 euros : l'un à « l'Association Nationale des Victimes de la Route » et l'autre à l'asbl. « Île aux Clowns ». Lors de la fête nationale qui avait eu lieu au campus « An der Dältt » à Munsbach en date du 23 juin 2015, cette somme,

arrondie par la commune de Schuttrange, avait été collectée. Dans ce contexte, Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre KAUFFMANN a remercié les citoyens de notre commune qui avaient préparé et offert des spécialités culinaires de 14 pays différents.





Bamplanzaktioun

17.10.2015





Commission culturelle - Château de Munsbach

22.10.2015





Commission culturelle - Concert Ad Libitum

25.10.2015



Commission de l'environnement - Équipe climat - Erneuerbare Energie

27.10.2015



Babysitterausbildung in Moutfort

29.10.2015

Auf Initiative des Jugendhauses Moutfort und der "Eltervereenigung Contern" und seinen Partnern, der Gemeinde Contern, der Gemeinde Schuttrange, des Jugendhauses Schuttrange und der Gemeinde Weiler-la-Tour wurde eine Babysitterausbildung organisiert, welche am 27. und 29. Oktober 2015 im Jugendhaus Moutfort abgehalten wurden. Frau Julie Koeune, Sozialpädagogin der "Erzèiungs a Familljeberodung", vermittelte den 22 Jugendlichen die wesentlichen Informationen aus dem Bereich der Entwicklung und der Entwicklungsförderung aus psychologischer und pädagogischer Sicht.

Abschlussbescheinigungen erhielten: Lynn Bernard, Gaele Borruso, Elena Crott, Jana Di Floriano, Sophie Di Vora, Mélissa Duarte, Lee Evans, Jil Flies, Roshna Gianchandani, Anjaly Gianchandani, Alex Jungblut, Sara Kettenmeyer, Jessica Lang, Sam Linden, Emilie Mairot, Lea Menasce, Magalie Moes, Léonie Muller, Gina Roth, Anissa Werdel, Chiara Witry, Laura Zinelli. Die "Erzèiungs a Familljeberodung" führt Babysitter-Kurse im ganzen Land durch und kann daher Babysitter aus allen Gegenden vermitteln. Interessierte Eltern erhalten kostenlos Angaben unter folgender Nummer 46 00 041. www.afp-solidarite-famille.lu • info@afp-solidarite-famille.lu





Commission de l'égalité des chances - Brochure "L'égalité des chances dans le monde vue par nos enfants"

11.11.2015



Commission du troisième âge - Jonk an eeler Leit treffe sech

14.11.2015





„Faire Genoss um Kaffisdësch“

15.11.2015

Am 15. November 2015 fand im Kulturzentrum „An der Dällt“ in Münsbach ein „Fairtrade-Kaffisdësch“ statt, organisiert von den Umweltkommissionen der vier Sias-Gemeinden Schüttringen, Niederanven, Contern und Sandweiler. Bei dieser Gelegenheit fanden sich rund 100 Gäste im Kulturzentrum ein.

Ausserdem wurde der Vereinigung „Amitié am Sand-Amizero“, vertreten durch ihre Präsidentin Mireille Di Tullo, einen Scheck über 2.750 Euro überreicht. Dabei

handelt es sich um den Erlös aus dem Fairtrade-Brunch Anfang des Jahres in Niederanven, wobei die Gemeinden diesen Betrag aufstockten. Der in Schüttringen gesammelte Betrag soll die ASTM („Action Solidarité Tiers Monde“) für das Hilfsprojekt „Santolan“ in Indien erhalten. Dieses Projekt das auch von der Schule „An der Dällt“ unterstützt wird versucht unter anderem Kindern von Familien, die in einem Steinbruch arbeiten, eine Schulausbildung zu ermöglichen.





Schëtter NEIDERBANNEN Commune de Cettin SANDWILER
 La Commune de Schüttrange, associée avec les Communes de l'Environnement des Communes de Cettin, Sandwiler et Schüttrange et la commission de développement durable de la Commune de Sandwiler vous invitent à leur journée
FAIRE GENOSS UM KAFFISDÛSCH
 dimanche, le 15 novembre 2015 de 08.30 à 11.30 heures
 au Centre Culturel « An der Däilt » à Mänsbach
 Un buffet avec des produits à l'ancienne et ainsi que des produits biologiques ou d'origine locale sera offert aux participants. À part du pain d'alouette, des petits producteurs artisanaux locaux en alternance seront sur pied afin de présenter leurs produits (par exemple).
 Prix de participation pour adultes: 12 €
 Prix de participation pour enfants (de 4 à 12 ans): 5 €
 Réservations jusqu'au 10 novembre 2015: reservation@schuettrange.lu © 2015 13-1
 Le bénéfice de cette manifestation sera entièrement dédié à l'œuvre de bienfaisance « Action Solidarité Terre Moëde ».
 KlimaPakt
 méng Gemeng engagéiert sech
 Paper: papier

Commission culturelle - Comedy

18.11.2015



Gemeng Schëtter / Commune de Schüttrange
De Christian Balthasar mat sengem neie Comedyprogramm
 Am Centre « An der Däilt » zu Mänsbach
 den 18. November 2015
 um 20.00 Auer
 Entrée 10 Euro
 COMMISSION CULTURELLE



Elterevereenegung Schëtter Kleeschen

04.12.2015







FC Munsbach - TOURNOI de la Rentrée

05.09.2015

Pour votre Bien-être

Les Matins:
Café & Croissants

Après le Midi:
Sablons, Frites
Kaffee de Soirée

Dessert:
Glaces, Gâteaux

Bar:
Soft Drinks, Cerveza, Bière...

Pour Petits et Grands:
Tombola

SOUTENEZ NOS JEUNES
TOURNOI de la Rentrée
au Terrain du FC Munsbach

SAMEDI 5 SEPTEMBRE 2015
DIMANCHE 6 SEPTEMBRE 2015

PROGRAMME

SAMEDI
9.30 - 12.00 Pupilles
13.30 - 17.00 Poussins

DIMANCHE
9.30 - 12.30 Scolaires
10.30 - 12.00 Bambins
13.30 - 18.00 Minimes





CIPA Nidderaanwen - Generationsfest 12.09.2015





DP Schëtter - Scampisfest 2015

13.09.2015



Tornado Team - Stock Car

20.09.2015





Schëtter Musek - Concert

03.10.2015



D'HARMONIE
Schëtter
musek
invitéiert op e

CONCERT

Samschdeg, den 3. Oktober '15
am Centre Culturel zu Mënsbech,
ëm 2000 Auer (Entrée ass fräi)

van der
Harmonie Royale
L'EMULATION
Habay-la-Neuve (B)
Directouren:
Jérémy Lucave

an der
Harmonie
Eilereng
(L)
Directouren:
Claude Weiland

www.musek.schuttange.lu

FC Munsbach - Mulle Mëtteg

11.10.2015



Schëtter Nëssmaart

18.10.2015





Elterevereenegung Schëtter - Halloween 31.10.2015



Elterevereenegung
SCHËTTER



Schëtter Musek - Journée de l'Harmonie

11.11.2015



Photoclub Schëtter - Beaujolaisowend

20.11.2015





 De Fotoclub invitéiert

Beaujolais-Owend a Fotoshow

Info op der 3. Säit

Freides, den 20. November 2015
 vun 19.00 h un Fotoshow «op der Rees»
 Auxerre/Guédelon an Rügen, Darß (Ostsee)
 dann um 19.45 h Buffet a Fotoshow
 «Schëtter Aktivitéiten»
 am Centre Culturel zu Minsbech
 >>>> De ganzen Owend Fotoausstellung <<<<

Menu
 Kéisbuffet an Hambuffet
 fir 17,00€ op de Kapp,
 e Patt Beaujolais-Nouveau
 zur Begréissung abegraff.
 Umeldungsziedel op der 3. Säit.



Schëtter Gesank - Cäcilindag

21.11.2015





Fraen a Mammen - Chrëschtmaart

29.11.2015



A l'amitié – Auf die Freundschaft

Eine Rose zum 25ten Jubiläum der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Schüttringen und Siegelsbach

Öfter blühende Strauchrose

Blüte: weiss mit rotem Rand zum Teil auch zart gestreift

Wuchs: 120 cm

Sehr gute Blattgesundheit

Sofort lieferbar • Im Plant-o-fix Topf: 15 €

Letzebuenger Rousefrenn • Tel. 621 797 363

rousefrenn@gmail.com • www.rousefrenn.lu





**Tournoi des Jeunes - FC Munsbach 02/01/2016 -
03/01/2016 de 07h00 à 20h00**
Hall Sportif 1 - Campus an der Dällt
org. FC Munsbach



Remise des diplômes - UGDA 10/01/2016 à 15h00
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. UGDA



Alpengaudi 2016 15/01/2016 à 21h00
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Club des Jeunes Schëtter



Theater 23/01/2016 à 20h00
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Theater Frënn Schëtter



Theater 24/01/2016 à 16h00
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Theater Frënn Schëtter





Conseil Communal 27/01/2016 à 19h00

Ancienne Ecole de Schuttrange / Salle du Conseil communal



Theater 29/01/2016 à 20h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Theater Frënn Schëtter



Theater 30/01/2016 à 20h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Theater Frënn Schëtter



Fuesbal 06/02/2016 à 19h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Pompjeeë Minsbech-Schëtter



Gebaake Fësch 10/02/2016 de 11h30 à 15h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. FC Munsbach



Buergbrennen 13/02/2016 à partir de 15h00

Stockcar Piste - Schuttrange
org. Club des Jeunes Schëtter
(D'Buerg get um 20h00 gebrannt)



Valentinsiessen 14/02/2016 de 11h00 à 15h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. FC Munsbach



Kannerfuesbal 14/02/2016 de 15h00 à 19h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. FC Munsbach



Klimapakt Zertifizéierung 16/02/2016 à 19h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Schëtter Gemeng



Hierke Weekend 20/02/2016 à 18h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Schëtter Nössmaart





Hierke Weekend 21/02/2016
à 11h00 - Thé dansant à partir de 14h00
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Schëtter Nössmaart



Conseil Communal 24/02/2016 à 19h00
Ancienne Ecole de Schuttrange / Salle du Conseil communal



Kaffiskränzchen 06/03/2016 à 14h30
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Amiperas Schëtter



Träipen lessen 12/03/2016
à 18h30
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. FC Munsbach



Träipen lessen 13/03/2016
à 12h00
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. FC Munsbach



Cabarenert 17/03/2016 à 20h00
Centre Culturel - Campus an der Dällt
org. Commission culturelle



Grouss Botz 19/03/2016
org. Schëtter Gemeng



Grand-Région & BeNeLux Cup 2016 19/03/2016
de 07h00 à 21h00
Hall Sportif 1 - Campus an der Dällt
org. Rythmica Lux



Conseil communal 23/03/2016 à 19h00
Ancienne Ecole de Schuttrange / Salle du Conseil communal



Loscht am „Schëtter Gesank“ matzesangen? Envie de chanter à la "Chorale Schuttrange" ? Lust mitzusingen im „Schëtter Gesank“? Delighted to join us in the Schuttrange Choir ?

Schëtter
GESANK

Och bei der „Chorale Schuttrange“ mecht sech den demographesche Wandel bemierkbar: Mir kënnen dofir am „Schëtter Gesank“ nei Sängereinnen a Sänger mat Spaass un der Musek gudd gebrauchen. Noutekenntnisser sinn nët onbedengt erfuerdert !

Sangen...

... mecht Freed a Frënn, entspaant, inspiréiert, verbënnt, beweegt, mecht fräi ...

... ass emotional, lëschteg, groussaarteg, schéin ...

D'Sängereinnen an d'Sänger am „Schëtter Gesank“ sinn zwëschen 20 an 80 Joer aal a freeën sech ëmmer iwwe nei Mëmberen. Äer Stëmm brauche mir ! Kuckt emol einfach bei ons eran a sangt mat ! Donneschdes vun 20:00 bis 22:00 Auer prouwe mir am „Gesangsbau“, 167 rue Principale zu Mënsbech (nieft dem Schoulzentrum „An der Dällt“).



Auch bei der „Chorale Schuttrange“ macht sich der demographische Wandel bemerkbar : Wir können daher neue Sänger mit Spaß an der Musik gut gebrauchen.

Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Singen...

... macht Freu(n)de, entspannt, inspiriert, verbindet, bewegt, befreit ...

... ist emotional, lustig, großartig, schön ...

Die Sängereinnen und Sänger im Schëtter Gesank sind zwischen 20 und 80 Jahre alt und freuen sich immer über neue Mitglieder. Ihre Stimme ist uns herzlich willkommen. Schauen Sie doch einfach einmal unverbindlich vorbei und singen Sie als Gast mit uns. Donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr proben wir im „Gesangsbau“, 167 rue Principale in Munsbach (neben dem Schulzentrum „An der Dällt“).

A la "Chorale Schuttrange" l'évolution démographique se fait remarquer : Pour cette raison de nouveaux chanteurs qui ont plaisir à la musique, nous seraient bien utiles. Des connaissances musicales ne sont pas requises.

Chanter ...

... donne de la joie et crée des amitiés, détend, inspire, unit, fait bouger, libère ... est émotionnel, amusant, magnifique, beau ...

Les membres du „Schëtter Gesank“, toutes catégories d'âge confondues, se réjouissent de chaque nouveau membre. Chaque nouvelle voix est la bienvenue. Participez sans obligation à une répétition comme hôte ! Tous les jeudis de 20.00 à 22.00 heures en notre salle de répétition, 167 rue Principale à Munsbach (à côté du nouveau centre scolaire „An der Dällt“).



The Schuttrange Choir "Schëtter Gesank" has not been spared the effects of demographic change and so we're looking for new singers to replenish our somewhat dwindling numbers. You don't necessarily have to be able to read music to sing with us.

Singing is

... enjoyable, relaxing, inspiring, liberating and brings people together

... it appeals to the emotions, and it is great fun.

The members of the "Schëtter Gesank" are aged between 20 and 80 and we are always delighted to welcome new members. We'd be very happy if you would add your voice to ours!

If you are interested, just come along and give it a try one evening (no obligations!). We practice on Thursday evenings from 8 – 10 pm in our rehearsal room at 167, rue Principale in Munsbach (next to the school campus "An der Dällt").



Schëtter Jugendhaus

199 rue Principale
L-5366 Munsbach
Tel: 26.35.07.90
Fax: 26.35.07.91
mail@schetterjugendhaus.org



JUGENDINFO

Programm vum Schëtter Jugendhaus Januar '16 – März '16

<u>Wéini?</u>	<u>Waat? Wou?</u>
9/01/2016	Shopping Tour Et geet op Saarbrécken fir en lëschtgen Shopping Nomëtten
13/01/2016	Elterenowend Mär organiséieren een Elterenowend an Zesummenaarbecht mat der Schoul an der Maison Relais.
30/01/2016 vun 10h00 bis 18h00	Fussball Tournoi Mär organiséieren een Fussball Tournoi an der Haal zu Mënsbech
06/02/2016 vun 8h00 bis 21h00	Super Jump XL Mär fueren an een riesegen Trampolinpark op Dortmund vir Parkour an Freerun
10/02/2015 vun 17h00 bis 19h00	Verwurelter Am Kader vun eisem Projet „less dech fit 3.0“ get gebaak vir Fuesend an um Programm stin Verwurelter
11/02/2016 vun 15h00	Atelier Créatif Mär stellen verschidden Materialien zur Verfügung mat deenen där wierken kënt.
12/02/2016 vun 15h00 bis 18h00	Klammern an Bouldern Et geet héich eraus an der Coque vir déi di gären klammern ginn oder et wëllen probéieren.
27/02/2016 vun 14h00 bis 20h00	Dj Workshop Vir all déi di um „Opleen“ an „Mixer“ interesséiert sinn hunn mär een flotten Workshop organiséiert mat diversen Dj's
11/03/2016 vun 20h00 bis 22h00	Dodge Ball D'Jugendhaus Schëtter organiséiert een Mini Tournoi vir 4 Equipen am Völkerball
26/03/2016 vun 15h00 vun 20h00	Karting Mär fueren op Bous bei Saarlouis a gin do Karting fueren Präiss: 20 Euro

agrément gouvernemental RN 200712/04

www.schetterjugendhaus.org

horaire d'ouverture

mardi 14.00-20.00
mercredi 15.00-21.00
jeudi 14.00-20.00
vendredi 15.00-20.00
samedi 14.00-20.00

Opfräschungscours an Éischer-Hëllef

**Besicht en Opfräschungscours an Éischer-Hëllef an Dir kritt
an der Theorie a mat praktesche Beispiller nach eng
Kéier gewisen
wat déi richteg Geste sinn.**



De Cours de Rappel geet
e Mëttwoch, 16. Mäerz 2016
um 20.00 Auer un.

Op Lëtzebuergesch
D'Umeldung ass gratis
den 1. Dag am Cours
Dauer: 4 x 2 Stonnen

**Dir hutt schons emol un engem Éischt-Hëllef-Cours deelgeholl.
Kënn Dir nach déi éischt an richteg Geste fir Äere Matmënschen
an enger Onfallsituatioun ze hëllefen?**

En Accident am Verkéier, op der Aarbecht, doheem, während der Fraizäit,
Malaise, Schwächte, Bluddungen, Otemnout, Verletzunge, Bréch,
Gelenkverletzunge, Verbrennungen, d'Uwendung vum Défibrillateur, etc.

Organisator: Croix-Rouge an d'Gemeng Schëtter

Uert: Centre d'intervention « Paul Altmann », Place de l'Eglise, Schuttrange

D'Leit déi an de Cour kommen solle w.e.g den Auto op d'Parkplaze virun der Gemeng stellen an net
virum Pompjeesgebai parken.

Weider Informatiounen op www.croix-rouge.lu

D'Kulturkommissioun vun der Gemeng Schëtter
invitéiert Donneschdeg, de 17. März 2016 um 20 Auer
op eng Virstellung vun

"Réckbléck an d'Zukunft" mam Cabarenert

Am Festsall vum Kulturzentrum „an der Dällt“ zu Mënsbech
Reservatiounen just als SMS um Tel. 621 161 639
Entrée: 20 €



*Schéi Feierdeeg an
e gutt neit Joer 2016*


Schëtter



www.schuttrange.smugmug.com



Nouveau Site mobile :
www.schuttrange.lu

www.schuttrange.lu



Administration communale de Schuttrange
2, Place de l'Eglise
L-5367 Schuttrange

Tél. 35 01 13 - 1
Fax 35 01 13 - 259

E-Mail: commune@schuttrange.lu
www.schuttrange.lu

